

Wir sind **VRM**

Fühle deine Stadt. **Wiesbaden.**

sensor



Juli/August 2019 Nr.76

50 JAHRE WOODSTOCK WOHNEN IM ASHRAM **MENDE WIRD OB**
TABUTHEMA SUIZID **SVWW 2. LIGA** DIE BESTEN SOMMERFESTIVALS





ONE
RACE
HUMAN

— 22. FESTIVAL —

AUCH
TAGES
TICKETS
ERHÄLTLICH!

WINCENT WEISS

FR, 16.08.2019

LEA

FR, 16.08.2019

RIN

SA, 17.08.2019

MAX GIESINGER

SO, 18.08.2019

AFRIKA-KARIBIK-FLAIR, WELTBASAR, KUNSTHANDWERK,
KIDS-AREA, AKROBATIK, FEUERZAUBER, BEACH-CLUB u.v.m.*

ASCHAFFENBURG, FESTPLATZ

FESTIVAL- & TAGESTICKETS:

www.ONE-RACE-HUMAN-FESTIVAL.DE

my VR-Bank
mein Heute für morgen.

RADIO
GALAXY
nur die beste neue musik

Radio
Primavera

Veranstalter: AB Event & Marketing GmbH, Würzburger Straße 152, 63743 Aschaffenburg, www.ab-em.de / *ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Editorial

Was ist nach fünfzig Jahren übrig von der Liebe,

liebe sensor-Leserinnen und -Leser? Von der Liebe des „Summer of Love“, der zwar tatsächlich bereits 1967 stattfand, dessen Kernattribut aber auch gerne und nicht zu Unrecht auf das Woodstock Festival übertragen wurde und wird. „3 Days of Peace and Music“ wurden vom 15. bis 17. August 1969 offiziell gefeiert, „Love“ kam und gehörte ganz selbstverständlich ebenso dazu. Und dieses Festival feiert in diesem Jahr 50-jähriges Jubiläum. Und wir feiern dieses Jubiläum mit dieser sensor-Sommer-2019-Ausgabe, in die wir – wie natürlich in alle 75 Ausgaben zuvor – ganz viel Liebe hineingesteckt haben.

Was ist übrig von der Liebe des „Summer of Love“, von der Liebe des Woodstock-Festivals? Schaut man sich die Welt als Ganzes an, dann herzlich wenig. Zoomt man auf einzelne Bereiche, Gebiete und vor allem auf Menschen, dann erfreulich viel. Zwischen all dem Schrecklichen, Bösen, Zerstörerischen, Krie-

gerischen der Welt gibt es doch immer und überall auch immer wieder Menschlichkeit, Zuversicht, Mut, Optimismus. Und Sehnsucht. Sehnsucht nach „Love & Peace“, mal hippiehaft verklärt, mal ganz pragmatisch. Mal als Idee und Gedanke, mal als „Aktion“. Und in diesem Woodstock-Jubiläums-Sommer auch ganz oft als konkrete Veranstaltung. Sie erfahren in dieser Ausgabe, wer alles in unserer Region wie mit welchen Events und Festivals an Woodstock erinnert im „Summer of 2019“. Der jungen Autorin unserer Titelseite, Jahrgang 1995, hat es genauso viel Spaß gemacht, in die Woodstock-Welt und ihre bis heute spürbaren Spirit einzutauchen wie mir selbst, Jahrgang 1969, geboren fast genau einen Monat vor Woodstock. Die Idee von „Music, Peace, Love, Happiness“ scheint also haltbar zu sein, zeitlos und generationenübergreifend. Das macht doch Hoffnung, dass unsere Welt am Ende vielleicht doch nicht den Bach runtergeht.

Ganz besonders viel Freude hat mir bei der Arbeit an dieser Ausgabe der intensive Mailkontakt mit Elli-

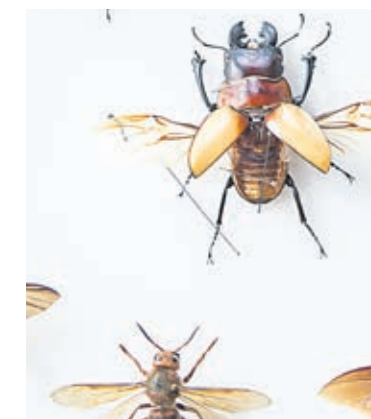
ott Landy bereitet. Er war 1969 der offizielle Woodstock-Fotograf, engagiert vom Festivalveranstalter Michael Lang. Meine Frage nach seinem Alter – „Pflichtangabe“ für das 2x5-Interview, das wir mit ihm für diese Ausgabe geführt haben, beantwortete er: „I was born December 20, 1942 in New York City. I have been very much alive for 76 years and expecting many more because I have so much work left to do.“ „Yes, please!“, schrieb ich ihm zurück. Sein legendärer Bildband „Woodstock Vision – The Spirit of a Generation“ wurde gerade erstmals auf Deutsch veröffentlicht (und sie können ihn in dieser Ausgabe gewinnen), für seine große Ausstellung lohnt sich in diesem Sommer sicher ein Trip nach Karlsruhe oder Nürnberg. Er lebt bis heute in Woodstock. Er lebt bis heute Woodstock. Leben Sie auch Woodstock. Wenigstens ein bisschen. Vielleicht auch einfach mal ein bisschen mehr.

Love & Peace!

Dirk Fellinghauer,
sensor-Hippie



(((6



(((20



(((17

VRM GmbH & Co KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker
(Sprecher), Dr. Jörn W. Röper,
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung

(Redaktions- & Anzeigenleitung)

Dirk Fellinghauer (Verantwortlich i.S.d.P.)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.175lpi.de

Titelbild Eva Feuchter, www.evafeuchter.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Text Malte Albrecht, Anja Baumgart-Pietsch,
Jan Gorbach, Anthony Horyna, Hendrik Jung,
Olaf Neumann, Marie-Luise Raupach, Dorothea
Rector, Falk Sinß, Selma Unglaube, Maximilian
Wegener

Foto/Illustration J. Graffenberger, Marc „King
Low“ Hegemann, Elliott Landy, Linda Landy,
Björn Lexius, Frank Meißner, Kai Pelka,
Christof Rickert, Alexa Sommer/ eyetakeyour-
picture, Samira Schulz, Christian Weiß, Veran-
stalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer, www.rhbt.de

Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder
wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. des Vormonats

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt
und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten

Andrea Baermann, Silvia Bergmann, Peter
Bläher, Michael Brandt, Gloria-Brigitte
Brinkmann, Dennis Centner, Sabine Drotleff,
Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Fauth &
Gundlach GmbH, David Geisberger, Barbara
Haase, Sascha Hillingshäuser, Talley Hoban,
Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Andreas &
Mirjam Kempers-Handke, Alexander-Kim
Hardt, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Kai
Klose, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike
Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Frauke
Lenz, Alrun Piur, Sven Moritz, Michaela
Reuthe, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Ute
Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein,
Kerstin Stephan, Thomas Storz, SPD-Rathaus-
fraktion, Ticketschmiede GmbH, Jens Uhlherr,
Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin
Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba.
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Inhalt

6))) 50 Jahre Woodstock – Wo
sind all die Hippies hin?

10))) Widersprüche ums Walhalla

11))) Mende macht das Rennen:
Neuer Wiesbaden-OB

13))) Vision: Suizid laufend aus
der Tabuzone holen

17))) So wohnt es sich im Ashram

19))) Poesie im Park

20))) Lebenswege: Oliver Weiller
sucht die Schönheit

22))) Perlen der Monate &
Veranstaltungskalender

32))) Das 2x5-Interview: Elliott
Landy, Woodstock-Fotograf

36))) Festival-Guide Juni

38))) Kommen und Gehen:
Neues aus der Gastro- und
Geschäftswelt

39))) Geschäft des Monats:
Tüll & Spitze – Dessous und
Bademoden

41))) Restaurant des Monats:
Vinotto

42))) Kleinanzeigen und
das Orts-Rätsel



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de

Sag bloß!

1200 beim Midsummer Run

Rund 1.200 Läuferinnen und Läufer sowie zahlreiche Zaungäste feierten den 2. Midsummer Run. Der Förderverein Stiftung Deutsche Sporthilfe Wiesbaden zog als Veranstalter eine rundum positive Bilanz. Alle drei Läufe – Kinderlauf, Lauf für Menschen mit Handicap und Hauptlauf – seien reibungslos und sicher über die Bühne gegangen. Bei der Siegerehrung konnte Vereinsvorsitzender Andreas Steinbauer noch einem weiteren Gewinner gratulieren: Er überreichte der Wiesbadener Sportförderung (Wispo) einen Scheck über 2.500 Euro.



B3 plus The Arts +

Die von sensor präsentierte B3 Biennale des bewegten Bildes und The Arts+ Future of Culture Festival machen gemeinsame Sache und finden in diesem Jahr zum ersten Mal zeitgleich statt – vom 15. bis 20. Oktober während und auch auf der Frankfurter Buchmesse. www.b3biennale.de, www.theartsplus.com

Schlafen im Schlosspark beim Bildungsfestival

Vom 6. bis 9. September findet das von sensor präsentierte 1. Wiesbadener Bildungsfestival auf Schloss Freudenberg statt. Alle sind willkommen, um voneinander zu lernen und sich gemeinsam an gesellschaftliche Herausforderungen heranzutrauen. Den Auftakt macht Reinhard Karl: „Bildung braucht Gesellschaft – Future@Fridays“. Ein weiterer besonderer Gast ist das Zentrum für Politische Schönheit. Ebenfalls besonders: Während der Festivalzeit darf im Schlosspark übernachtet werden – die Anzahl der Schlafplätze ist allerdings limitiert: www.bildungsfestival-wiesbaden.de.

Neue VCW-Spitze



Der 1. VC Wiesbaden e.V. hat einen neuen Vereinsvorstand. Der bisherige zweite Vorsitzende des Volleyballclubs (und bis vor kurzem Wiesba-

dener Wirtschaftsdezernent), Detlev Bendel, übernimmt den VCW-Vorsitz von Sascha Mertes, der auf eigenen Wunsch nicht für eine weitere zweijährige Amtszeit kandidierte. Die ehemalige VCW-Bundesligaspielerin Christina Färber ist als zweite Vorsitzende ebenso erstmals in den Vereinsvorstand berufen wie Kassenwart Björn Mebesius und Schriftführerin Kathleen Frohn.

Weinlese-Programm steht

Das 32. Rheingau Musik Festival läuft auf Hochtouren – da fällt der Blick bereits auf das nächste große Ereignis: das Rheingau Literatur Festival vom 19. bis 28. September. Dreh- und Angelpunkt ist der Dialog mit den Schriftstellern, die aus aktuellen Werken Kostproben geben. Angekündigt haben sich zum Beispiel Judith Schalansky, Franz Keller, Karen Duve, Ulrich Noethen und Saša Stanisic (Foto). Er liest aus seinem autobiografischen Roman „Herkunft“. (24.9.). Für den Erzählungsband „Fallensteller“ erhielt er den Rheingau Literatur Preis. www.rheingau-literatur-festival.de



Nachhaltiges Netzwerk

Das BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung)-Netzwerk Wiesbaden ist gestartet und soll auch die von den Vereinten Nationen beschlossene Agenda 2030 auf lokaler Ebene von einer Allianz unterschiedlicher Partner umsetzen. Infos unter info@bne-wiesbaden.de

Kulturentwicklungsplan startet

Der Prozess zur Erarbeitung der Entwicklungsstrategie für die Kultur in Wiesbaden hat begonnen. Ziel ist, die für die Stadtgesellschaft und Kultur relevanten Schwerpunktthemen zu identifizieren und Handlungsempfehlungen für die Zukunft abzuleiten. Im Bürgerdialog werden (Zwischen-)Ergebnisse öffentlich präsentiert und zur Diskussion gestellt, erstmals am 23. August, 17 bis 20 Uhr, im Kulturforum. Bürgerbeteiligung gibt's außerdem über www.kulturentwicklungsplan-wiesbaden.de



Hans-Peter Stroh

Kraftfahrer und Kerbe-Organisator, 62 Jahre

Wir sind hier an der Feldstraße. Was für ein Gelände ist das hier?

Das ist das Festgelände der Feldsträßer Kerbegesellschaft. Ich selbst bin im Vereinsvorstand.

Feiern Sie hier noch Kerben?

Die letzte Feldsträßer Kerb, oh, das ist schon bestimmt 15 Jahre her. Früher war das hier richtig groß, das ging bis weit ins Viertel rein. Aber so etwas kann man hier heute nicht mehr machen.

Und stattdessen?

Wir sind im Verein noch etwa 20 Leute, so richtig aktiv sind nur noch fünf oder sechs. Wir kümmern uns hier um den Platz und nehmen an Festumzügen teil. Und wir machen jedes Jahr drei Veranstaltungen: Unser Picknick, das war gerade erst, das Kerbefest im August und das Ebbelwoifest im September.

Interview & Foto: Maximilian Wegener, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

Wie groß ist da der Rahmen?

Ziemlich klein. Zum Kerbefest erwarten wir vielleicht 100 Leute, zu den beiden anderen sind es weniger. Bei uns geht es ziemlich traditionell zu, es gibt zum Beispiel nur echtes Geschirr – und Bratwurst, Fritten, Kuchen und Apfelwein. Was anderes kommt gar nicht infrage. Wir könnten natürlich vieles anders und moderner machen, aber das wäre nicht mehr dasselbe. Es geht vor allem um die Tradition.

Wie sehen Sie da die Zukunft?

Wir wissen auch, dass solche Veranstaltungen wie unsere vielleicht nicht mehr zeitgemäß sind, aber wir werden so weitermachen wie bisher, solange es geht. Wir verstehen uns da auch als Forum für unsere Generation.

Falk Fatal

UND DER FRAUENHASS



Vor einigen Wochen wurden im Schlachthof bei einem Konzert des Wiesbadener Rappers Eno Besucherinnen sexuell belästigt. Das sorgte in der Öffentlichkeit zu Recht für Wut und Empörung. Für viele war es nicht verwunderlich, dass gerade bei solch einem Konzert Frauen sexuell belästigt werden. In der Tat haben Teile des Deutschraps ein Sexismus-Problem, und männliche Rapper fallen immer wieder mit besonders brutalen und widerlich-sexistischen Punchlines auf. Auch wenn das nicht so gemeint und eine Form des künstlerischen Ausdrucks sein sollte, wird es immer Männer geben, denen das nötige Abstraktionsvermögen fehlt. Zumal Deutschrapp häufig seine vermeintliche Authentizität betont.

Aber natürlich greifen die Vorwürfe zu kurz, Künstler und Werk seien für die konkrete Belästigung verantwortlich und solch widerliches Verhalten gäbe es nur auf Rap-Konzerten. Das passiert Frauen auch auf Volksfesten, in Diskotheken, am Arbeitsplatz, im Schwimmbad, in Bahnunterführungen, in der Fußgängerzone, in der Kneipe, eigentlich überall, wo auch Männer egal welchen Alters, welcher Nationalität oder Einkommensklasse sind. Es gibt vermutlich nur wenige Frauen, die in ihrem Leben noch nie sexuell belästigt oder mit sexistischem Verhalten konfrontiert worden sind.

Ich erinnere an die #MeToo-Debatte. Die ist zwei Jahre alt. Oder etwas älter, die Diskussion um #aufschrei. Auslöser war jeweils männlicher Machtmissbrauch: Jedes Mal meldeten sich viele Frauen zu Wort und berichteten von ähnlichen Erfahrungen. Um Rap ging es da nur am Rande. Deshalb sind Textzeilen wie „Mit 200 PS nehm' ich jede Puppe genau unter die Lupe, ist sie prude, öl' ich ihr Getriebe mit viel Liebe“ oder „Ich fick dich so tief in dein Loch, dass mein Schwanz mit deinen Rippen flirtet“ zwar abstoßend, aber auch ein besonders drastischer Ausdruck eines noch immer herrschenden gesamtgesellschaftlichen Sexismus. Dass soll nicht heißen, dass es keine Erfolge im Kampf gegen Frauenfeindlichkeit gibt. Und auch nicht, dass alle Männer Schweine sind.

Aber noch immer wird alle zwei bis drei Tage eine Frau von ihrem Partner oder Ex getötet, noch immer werden täglich knapp 80 Frauen sexuell belästigt, genötigt oder vergewaltigt – und noch immer kommt knapp die Hälfte der männlichen Täter aus dem engsten Familien- und Bekanntenkreis. Nicht zu vergessen der immer noch existierende Gender Pay Gap, die sexistischen Sprüche und Anmachen sowie die Ungleichbehandlungen gegenüber Männern, denen Frauen ausgesetzt sind. Dafür sind keine sexistischen Punchlines, kein Eno und auch kein Deutschrapp verantwortlich, sondern wir Männer. Der eine mehr, der andere weniger. Es liegt an uns, dass auf die Gleichstellung auch die Gleichbehandlung folgt.

Mehr Falk Fatal: fatalerror.biz

Rekordstadt Wiesbaden



Die teuerste Briefmarke Deutschlands wurde im Juni in Wiesbaden versteigert – für 1,26 Millionen Euro. Es handelt sich um den „Baden-Fehl Druck 9 Kreuzer“ aus dem Besitz des im März 2018 verstorbenen Wiesbadener Milliardärs Erivan Haub, dem früheren Tengelmann-Chef. Das Startgebot lag bei 800.000 Euro. Das „Los“ war Teil der größten und bedeutendsten Briefmarkensammlung Deutschlands, die vom Wiesbadener Heinrich Köhler Auktionshaus versteigert wurde. Den Zuschlag erhielt ein Sammler, der seit Jahrzehnten auf die Marke lauerte, die versehentlich auf grünes anstatt rosafarbenes Papier gedruckt wurde und von der nur drei Exemplare bekannt sind. Alle Rekorde unter <http://www.wiesbaden.de/tourismus/wiesbaden-erleben/rekorde/>

Foto Elliott Landy



Foto Henry Diltz/morrisonhotel.com



Foto Elliott Landy



Wo sind all die Hippies hin?

50 JAHRE WOODSTOCK –
VIER MENSCHEN AUS DER
REGION ERZÄHLEN VON
IHREN BERÜHRUNGSPUNK-
TEN MIT DEM LEGENDÄREN
FESTIVAL UND DARÜBER,
WAS VOM SPIRIT EIN
HALBES JAHRHUNDERT
SPÄTER NOCH PRÄSENT UND
RELEVANT IST.

Foto: Erik Klingenberg



Der Wahl-Wiesbadener Erik Klingenberg war als 19-Jähriger in Woodstock – noch heute singt er in einer Doors-Tributeband.

Von Marie-Luise Raupach Fotos Samira Schulz

„Alright Friends, you have seen the heavy groups, now you will see morning maniac music. Believe me, yeah, it's a new dawn.“ Mit diesen Worten eröffnete Grace Slick von The Jefferson Airplane ihren Auftritt bei Woodstock, der aufgrund von Verzögerungen anstatt Samstagabend am Sonntagmorgen stattfand. Es verdeutlicht die chaotischen Verhältnisse des dennoch friedlich ablaufenden Open-Air-Festivals „An Aquarius Exhibition – 3 Days of Peace & Music“. Woodstock beschreibt den Höhepunkt einer Protestbewegung in Amerika: Hippies, wie sie genannt wurden, setzten sich für Frieden und gegen den Krieg in der Welt ein und traten mit Idealen von Gemeinschaft, Liebe, Freiheit und Gleichberechtigung politischen Machtkämpfen entgegen. Das Festival wurde zum Sinnbild einer ganzen Generation, die ein Gemeinschaftsgefühl und der feste Glauben daran, in der Welt etwas zu bewegen, einte. 2019, fünfzig Jahre nach Woodstock denkt man zurück und fragt sich, ob es wieder Zeit wird: Mit den Friday-for-Future-Protesten scheint sich die Jugend wieder zu politisieren und zu aktivieren. So wie damals?

Damals in Bethel auf Max Yasgurs Farm

Der Wahl-Wiesbadener Erik Klingenberg, gebürtiger US-Amerikaner und seit den Achtzigern in Deutschland lebend, war als 19-Jähriger dabei bei dem Festival, das rund um den Globus Bekanntheit erlangte. Mit nur zwanzig Dollar in der Tasche und ohne Eintrittskarte trampelte er mit zwei Freunden von Virginia Beach nach Bethel und kam bereits ein paar Tage vor Beginn des Festivals beim Gelände an. Glück, wie sich im Nachhinein herausstellte. Er bekam einen Job vor Ort bei der Firma „Food for Love“, die dort Hot-Dog-Stände betrieb. Ebenso half er dabei, die Zäune aufzubauen und war letztendlich während des Festivals für die Sicherheit der Besucher zuständig. Trotz 18-Stunden-Schichten, Regen und Auseinandersetzungen mit berauschten Gästen beschreibt er das Festival als ein „wunderschönes Erlebnis“, das heute noch Gänsehaut bei ihm hervorrufe. Der Konsum von LSD, Marihuana, Opium und Kokain habe für eine friedli-

che, manchmal sogar abgedrehte Atmosphäre gesorgt, die am Ende aber alle Besucher zusammenführte. So störten auch andauernder Regen und Sommergewitter nicht.

Die einst grünen Wiesen des Farmers Max Yasgur verwandelten sich in ein kriegsähnliches Gebiet. Massive Schlammsschichten, darauf liegende, sitzende, stehende Menschen, Schlafsacklager. Als einen besonders außergewöhnlichen Moment erinnert der Wiesbadener Woodstock-Veteran sich an den Soloauftritt von Country Joe: Von einer Anhöhe betrachtete er die Bühne mit hunderttausenden Besuchern davor und Joe spielte „Feel Like I'm Fixin' To Die Rag“ – ein Protestlied gegen den Vietnamkrieg. Die gesamte Menschenmasse sang mit, fühlte mit, hielt zusammen. In diesem Moment sei der Spirit Woodstocks greifbar gewesen: Es sollte einem Land gezeigt werden, dass die Jugend genug von Kriegen hat und sich vereint dagegen wehren wird.

Am Ende blieb ein großes Chaos übrig, das nur durch viel Hilfe von Freiwilligen beseitigt werden konnte; auch Klingenberg blieb noch ein paar Tage länger und half beim Aufräumen. Am Ende bekam er zweihundert Dollar für seine Arbeit und war glücklich, sich den Bus nach Hause leisten zu können. 50 Jahre später sagt er von sich, dass noch vieles von dem 19-jährigen Jungen übriggeblieben sei. Er habe, auch mit ein bisschen mehr Lebenserfahrung, seine Ideale von damals beibehalten und freue sich zu sehen, wenn die heutige Jugend sich für etwas einsetzt. Er selbst hält die Musik und den Spirit von einst bis heute selbst als Sänger am Leben, unter anderem am Mikro der anerkannten und bundesweit gebuchten The Doors-Tributeband „Morrison Hotel“.

Der Einfluss der Musik auf Europa – und Rhein-Main

Speziell in der Musikszene hat sich in den Jahren nach Woodstock einiges getan. Rainer Zosel, jahrzehntelang als Konzertveranstalter für Agenturen im Rhein-Main-Gebiet verantwortlich, realisierte in Mainz, Wiesbaden,



Konzertveranstalter Rainer Zosel holte viele Woodstock-Bands ins Rhein-Main-Gebiet.

Spirit(ualität) von Woodstock – Hippies und die östliche Kultur

Dabei ist es nicht nur die Musik, die die einstigen Anhänger der Protestbewegung zusammenhält. Spiritualität und das Interesse an östlicher Kultur äußern sich in den Handlungen und prägen den Wunsch nach antikapitalistischen Gesellschaftsformen.

So kommt es, dass Chris Kirchner mit ihrem damaligen Lebenspartner 1979 eine Reise wagt, die mit dem Zug und Bus von Wiesbaden über Griechenland, den Iran und Afghanistan nach Indien führt. Trekking in Nepal, Aufenthalte in Ashrams, Delhi, Bombay, Goa – all das sind Stationen, bei denen sie während ihres Jahres in Indien Halt macht. Die Trekkingtour durch Nepal lehrt sie Demut und Ehrfurcht, wie sie erzählt: Gerade das wünschte sie sich für die westliche Welt, die vom Wirtschaftsboom und dem Kapitalismus prosperierte: „Indien versprach durch seine Kultur und Religion sowohl Ruhe als auch Besinnung auf das Nötigste. Zufrieden sein mit dem, was man hat, anstatt Kriege um Macht.“ Bis heute haben sich die Ereignisse in Indien und ihre gesammelten Erfahrungen auf ihr Denken und ihr Handeln ausgewirkt. Während Chris erzählt, erscheint die damalige Zeit in einem ganz besonderen Zauber. Der Aufbruch in eine unbekannte Welt, die Freiheit, alles zu tun, was man möchte, und der Glaube, alles zu erreichen – auch das sind Gedanken und Gefühle, die durch die Hippiebewegung in die ganze Welt transportiert wurden.

Woodstock-Picknick auf dem Öko-Weingut

Heute, 50 Jahre später, ist die Faszination Woodstock präsent: viele Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums oder mit Bezug dazu finden in diesem Sommer und bis in den Herbst hinein im Rhein-Main-Gebiet statt. Eine davon organisiert Eva Vollmer, Vollblutwinzerin aus Mainz-Ebersheim. Sie packt auf ihrem Weingut selbst an und erzählt über ihre Vorhaben, während sie im Lager Weinkisten für die nächsten Events zusammenstellt. Im August lädt sie zum „Woodstock-Weinpicknick“, und ein bisschen soll dabei das Gefühl von früher gelebt werden: „Damals haben sie auch alle auf der Wiese rumgelegen und haben irgendwie Spaß gehabt, und eigentlich kann man das in

Frankfurt und im Saarland etliche Konzerte. Dazu gehörten auch zahlreiche Auftritte von Bands, die bei Woodstock performten. Auch seine beachtliche Konzertposter-Sammlung in seinem Taunussteiner Zuhause zeugt davon. Vor allem in den Jahren nach Woodstock, zwischen 1970 und 1990, kamen die Musiklegenden für Shows in den deutschsprachigen Raum. Einfach sei die Organisation nicht immer gewesen, berichtet Zosel. Probleme beim Anmieten der Konzerthallen, Umsteigen von bestuhlten Veranstaltungen auf Steh-Konzerte – es dauerte, bis das Feeling jener Musikrichtung in Deutschland ankam und auch akzeptiert wurde.

Besonders die Atmosphäre zwischen Bands und Konzertveranstaltern beschreibt er als außergewöhnlich im Vergleich zu heute. Dabei kam es durchaus vor, dass Veranstalter nach dem Auftritt mit der Band essen gingen und Anekdoten ausgetauscht wurden. Die Künstler hätten sich allgemein mit weniger zufrieden gegeben, weniger gefordert – sei es die Gage betreffend oder die Annehmlichkeiten im Backstagebereich. Der Ruhm und die Ehre, die ihnen heute zuteil wird, hätten sie erst über die Jahre hinweg zu spüren bekommen, so der Konzertprofi. Auch die Kommunikation habe sich anders gestaltet: Konnte man früher einfach die Künstler ansprechen, sei das „natürlich heute alles anonym geworden und auch schnelllebiger“, schlussfolgert er.

Obwohl der ehemalige Konzertveranstalter selbst nicht beim Original in den USA dabei war, so fällt ihm prompt das „Love-and-Peace-Festival“ ein, das ein Jahr nach Woodstock auf der Ostseeinsel Fehmarn stattfand. Jimi Hendrix hatte dort einen seiner letzten Auftritte, bevor er eine Woche später an einer Überdosis starb. Die Atmosphäre und der Spirit von Woodstock seien dort zu spüren gewesen sein, nicht zuletzt wegen der Musik, den ähnlich chaotischen Verhältnissen und dem regnerischen Wetter. Die Auftritte bei Woodstock erachtet Zosel als prägend für die Musikszene in Deutschland in den Jahren danach. So habe man über das Festival Bands kennengelernt, insbesondere jene, die tougheren Rock spielten. Vor allem die Diversität der Bands und der Musik, die das Festival durch seine weltweite Bekanntheit auch nach Europa brachte, schätze er bis heute.

Chris Kirchner begab sich 1979 auf den Hippietrail über den Iran und Afghanistan nach Indien



Die Mainzer Winzerin Eva Vollmer mit Bio-Weinen und Woodstock-Picknick.

die moderne Zeit reinkopieren.“ Auf ihrer großen Wiese kommen die Leute zum Zusammensitzen auf Decken, Kinder haben Platz zum Toben, und man trinkt gemeinsam ein Glas Wein. „Authentische Kleidung“ sei erwünscht und werde mit einem Gläschen belohnt, verspricht sie mit einem Grinsen.

Bewusstsein für Natürlichkeit und Natur allgemein spielt auch bei ihrer Weinproduktion eine große Rolle: Die Herstellung ihrer Weine findet unter ökologischem Siegel statt. Keine Pflanzenvernichtungsmittel werden verwendet, und Biodiversität im Weinberg steht für Vollmer im Vordergrund. Während die Naturverbundenheit damals vor allem für Anhänger der Hippie-Bewegung wichtig gewesen sei, scheine sie heute gesellschaftsfähig geworden – diese Entwicklung kann auch sie beobachten. Viele ihrer Besucher und Kunden würden „auf Natürlichkeit achten“, beim Wein und auch im Alltag.

Spinner damals und Spinner heute

Spricht man mit der Bio-Winzerin, wird schnell deutlich, dass sie voller Kreativität ihrer Arbeit nachgeht. Als Erste in Rheinhessen druckt sie ihren Namen auf die Weinflasche und ist auch im Bereich Vermarktung Pionierin gewesen. Jahre später erst ziehen andere Weingüter nach und verstehen es, den Wein auf moderne Art zu präsentieren. Veränderungen, damals wie heute, erfordern Mut und Aktionismus. Ein bisschen Verrücktheit gehöre zur Revolution dazu, findet sie: „Damals waren es die Spinner, und heutzutage – naja, wir sind auch Spinner, weil man echt wahnsinnig ist in dem, was man tut. Genau diese Wahnsinnigkeit ist der richtige Weg“, meint sie. Dieser Funken des Andersdenkens, sich gegen die Norm stellen, bringt Veränderungen – Eva scheint dies in ihrem Bereich zu leben. Ihr Weingut ist ihr Woodstock.

Woodstock lebt
Festivals und Events mit Woodstock-Bezug und -Spirit:

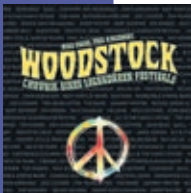
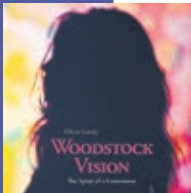
50 Jahre Burg Herzberg Festival „Traditional Hippie Convention“, u.a. mit Graham Nash (25.-28.7.), Tropen Tango (2.-4.8.), KUZstock (10.8.), Ziegelei Open Air Neu-Anspach (16.-18.8), Symphonic Rock Night mit Woodstock-Programm auf dem Domplatz Mainz (18.8.), Energy Rock mit „Love & Peace Revue“ (18.10.)

Ausstellung
Elliot Landy's „Woodstock Vision – The Spirit of Generation“, Karlsruhe, (8.8.-15.9.), Nürnberg (16.8.-30.9.)

Bildbände
Elliot Landy's „Woodstock Vision – The Spirit of A Generation“, Neue deutschsprachige Ausgabe zum 50. Jubiläum. Zweitausendeins, 224 Seiten, 29,90 Euro.

Mike Evans und Paul Kingsbury: „Woodstock – Chronik eines legendären Festivals“, Riva Verlag, 288 Seiten, 24,99 Euro.

Wir verlosen von beiden Büchern je 2 Exemplare:
Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



Echte Hippies: Wo sind sie denn nun?

Die Ideale von damals – Freiheit, Gleichheit, Frieden, Liebe – sind vielleicht auch heute noch in einigen Menschen verankert. Die Art und Weise, wie das Gefühl gelebt wird, hat sich jedoch in den Augen der meisten verändert. Die grenzenlose Freiheit, der Spirit, das Gemeinschaftsgefühl und der damit verbundene Glaube, wirklich etwas verändern zu können, ist in der heutigen Gesellschaft realistischeren Ansichten gewichen. Glaubhaftigkeit und Bodenständigkeit sind Attribute, die gefordert werden, wenn sich etwas ändern soll. Durch die Digitalisierung verbreiten sich Informationen rasant, und so bleibt heute nur noch ein Zauber, denkt man an die damalige Zeit zurück. Dennoch zeigen etliche Veranstaltungen rund um Woodstock, zum Beispiel der Auftritt von Bob Dylan in Mainz diesen Sommer, oder auch die aufkeimenden Proteste junger Leute, dass die Ideen und Gedanken rund um Woodstock präsent und relevant sind und gerne erinnert wird an das Festival, das Geschichte schrieb.

Eier, Hennen, Widersprüche

NEUES ZUR WALHALLA-ZUKUNFT

Als ein Bürger meinte, er habe den Eindruck, bei dem Projekt Walhalla sei bei den Verantwortlichen „irgendwas außer Kontrolle geraten“, platzte dem Hauptverantwortlichen der Krage. Nichts sei außer Kontrolle geraten, schnaubte Andreas Guntrum, der als Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft SEG im Auftrag der stadteigenen WVV Holding das Projekt „Walhalla-Revitalisierung“ leitet. Mit einem „offenen Bürgerdialog“ hatte der Kulturbeirat – am 857. Tag des Leerstands – den Blick auf die weiterhin ungewisse Zukunft der Immobilie gerichtet – und Interessantes zutage gefördert. Neben sachlich-konstruktiv-kritischem Austausch krachte es zwischenzeitlich auch gewaltig zwischen handelnden – und zum Handeln bereiten – Akteuren. Nach wie vor zum Handeln bereit sind Michael Müller und Martino La Torre von der Initiative Walhalla Studios, die ihre Bereitschaft zur Besspielung der Immobilie bekräftigten: „Sonst säßen wir heute nicht hier“. Kernfragen waren: Soll zuerst eine Finanzierung stehen, bevor die Nutzung ausgeschrieben wird? Oder zuerst die Nutzung, als Basis für Sanierungsgedanken? Henne oder Ei, was kommt zuerst? Die Stadtverordnetenversammlung stehe vor der Grundsatzentscheidung, ob sie die Sanierung in großem Maße

subventioniere, so Guntrum. Dies sei sinnvoll vor einer Ausschreibung für eine Kulturnutzung, da man sonst als interessierter Betreiber im luftleeren Raum plane. Die Walhalla Studios-Vertreter sowie einige Dialogteilnehmer setzten dem entgegen, ohne Nutzungskonzept sei eine entsprechende Sanierung nur schwer in Zahlen zu beschreiben. Die anwesende Vertreterin des Landesamtes für Denkmalpflege, Gebietskonservatorin Maria Wüllenkemper, stützte diese Argumentation. Eine Aussage über Auflagen im Denkmalschutz sei im Detail erst möglich, wenn ein konkretes Nutzungskonzept vorliege.

Bisher spricht nichts gegen „morbiden Charme“

Damit widersprach die Expertin doch sehr deutlich dem Bild, das bisher sowohl von SEG-Chef Andreas Guntrum als auch vom damaligen OB (und WVV-Aufsichtsratsvorsitzenden) Sven Gerich aktiv kolportiert wurde. Guntrums Aussage, das Walhalla sei „ein völlig marodes Gebäude“, wollte Wüllenkemper ebenso wenig stehen lassen wie das verlesene Zitat von OB Gerich: „Die Landesdenkmalpflege sagt uns sehr genau, was wir in welcher Form zu machen haben. Da ist dann nicht mehr viel mit morbidem Charme. Morbider Charme passt da nicht.“ Die Denkmalpflegerin zeigte sich über diese Aussage



So marode wie von Verantwortlichen gerne erzählt ist es dann doch (noch) nicht, das 1897 errichtete und seit Jahren leer stehende Walhalla-Gebäude im Herzen der Innenstadt. Nun könnte das Verfahren, wieder Leben in das Haus zu bringen, endlich an Fahrt gewinnen.

sehr verwundert: „Ein solcher Satz ist aus unserem Haus sicher nicht gesagt worden.“ Dafür könne man zum Zustand des Walhalla-Gebäudes sagen, dass derzeit keine Einsturzgefahr bestehe. Wüllenkemper stellte auch klar, dass zur Rabitzdecke, von SEG-Chef Guntrum gerne als ein wesentlicher Kostenfaktor für eine Sanierung ins Feld geführt, zwei erheblich differierende Gutachten vorliegen. Welten lagen zwischen manchen Aussagen und Einschätzungen von Andreas Guntrum und den Walhalla Studios-Akteuren. Deren Initiator Michael Müller beklagte die fehlende Resonanz der Stadt auf ihre Vorschläge – „Mir uns spricht einfach niemand“ – und listete auf, welche notwendigen Verfahrens- und Prozessschritte erst durch ihre Truppe angeregt worden seien und nicht etwa durch die eigentlich Projektverantwortlichen bei SEG und WVV. „Es ist jetzt wichtig, keine Entscheidungen über Zahlen zu treffen, ohne eine solide Faktenbasis zu haben“, fasste Kulturbeirats-Vorsitzender Ernst Szebedits die Diskussion zusammen.

Dirk Fellinghauer

Ein neuer Stil

ÜBERRASCHEND DEUTLICH: GERT-UWE MENDE WIRD WIESBADENER OBERBÜRGERMEISTER

„Wo isser denn, im Urlaub oder was?“ Als am Abend des 16. Juni sehr früh sehr feststand, dass SPD-Kandidat Gert-Uwe Mende sehr deutlich die Stichwahl um das Amt des Wiesbadener Oberbürgermeisters gewinnen würde, stand der unterlegene CDU-Kandidat Eberhard Seidensticker etwas ratlos im überfüllten SPD-Fraktionsraum. Er war, wie es sich gehört, aus dem CDU-Fraktionsraum am anderen Ende des Flurs im dritten Stock des Rathauses herübergekommen, um dem Wahlsieger zu gratulieren. Der aber war nicht in Sicht.

Dabei war Mende längst im Raum, wie sich herausstellte. Plötzlich tauchte der 56-Jährige wie aus dem Nichts aus dem Pulk auf und nahm die durchaus herzlich wirkenden Glückwünsche Seidenstickers entgegen. Sehr ruhig. Sehr „mendig“. Die Ruhe ist ein Markenzeichen des neuen Mannes an der Rathauspitze. Mit ihm wird auch ein eindeutig neuer Stil Einzug erhalten im zuletzt von Turbulenzen geschüttelten und von allerlei Vergiftungen und Verfehlungen atmosphärisch und poli-

tisch lädiertem Rathaus. Ein Stil, der – so hoffen viele – der Politik und der Stadt insgesamt guttun möge.

Dass er wohl gewinnen würde, hatten in den letzten Tagen vor der Stichwahl viele gemutmaßt. Dass er mit 62% gewinnen würde, damit hatten wohl die wenigsten gerechnet. Der Mann, der Anfang des Jahres in der Stadtpolitik noch weitgehend unbekannt war, gewann mit unerwartet klarem Abstand gegen Eberhard Seidensticker. Der Stadtverordnete und stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher kam nur auf 38%. Die Wahlbeteiligung lag bei mageren 32,1%.

Parteien und Persönlichkeiten

Im Rathaus herrschte am Wahlabend im CDU-Zimmer Katerstimmung, auch wenn der unterlegende Seidensticker einen aufgeräumten, beinahe erleichterten Eindruck machte. Schiefer hätte diese Wahl kaum gehen können, dabei ist das wenigste von dem verheerenden Ergebnis wohl dem Kandidaten selbst anzulasten. Im SPD-Raum stiepte



Ruhe vor dem Sturm, die Ruhe in Person. Fast unbemerkt verfolgt Gert-Uwe Mende am Wahlabend im Raum 318 des Wiesbadener Rathauses, dem SPD-Fraktionsraum, das Eindringen der Ergebnisse. Wenig später wird er als klarer Sieger im Kampf um den Rathaussessel frenetisch gefeiert.

umso mehr der Bär, auf grenzenlosen Jubel folgte ausgelassene Stimmung. Der Wahlsieger, der seinerseits das meiste des triumphalen Ergebnisses auf seine ganz persönliche Kappe nehmen darf, zeigte sich im Kreise von Parteifreunden, Anhängern, Familie, Freunden, aber auch Gratulanten anderer Parteien, so überglücklich wie bescheiden.

In einer kurzen Ansprache nannte er nach einigen den Tränen nahen Worten von SPD-Parteichef Dennis Volk-Borowski, der nun sein Büroleiter werden soll, eine „Politik, die den Anforderungen an den urbanen Raum gerecht wird“, als Erfolgsrezept des Wahlkampfes und Ziel seiner Amtszeit. Er wolle für einen ande-

ren Politikstil stehen, dabei auf alle zugehen und den Kooperationsgeist im Sinne der Kommunalverfassung wiederbeleben, also „Ziele gemeinsam definieren und daran arbeiten“. Ob und wie ihm dies gelingen wird, bleibt abzuwarten. Das Gute am Schlechten der letzten Monate: Es kann nur besser werden. Nach der Amtseinführung Gert-Uwe Mendes ist sein offizieller erster Arbeitstag am 2. Juli.

Ausführliche Berichte zur Amtsübernahme und zu politischen Personalien und Neuigkeiten auf www.sensor-wiesbaden.de

Text und Foto:
Dirk Fellinghauer



**Hochschule RheinMain**

UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.
DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de



kantiin
meet & eat

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18, Sa 9-14h • facebook.com/kantiin • [Instagram@kantiin_wiesbaden](https://instagram.com/kantiin_wiesbaden) • hallo@kantiin.de

Die Hofküche und der heimathafen haben zusammen die wahrscheinlich erste Mensa gegründet, die nicht nur satt macht, sondern auch hungrig - hungrig auf Gemeinschaft, gute Lebensmittel und das auf Leben an sich. Die Mensa am neuen Gründercampus der Hochschule Fresenius lädt täglich mit frischer & moderner Küche zum Verweilen ein. Wir freuen uns auf Euch!

Die neue Mensa der Hochschule Fresenius!
Offen für alle!



THE LOVE & PEACE REVUE

ESWE Versorgung

Woodstock lebt
18. Okt., 19 Uhr, ESWE-Halle
www.energy-rock.de
www.woodstock-revue.de



Jetzt testen für nur **49€***

BEWEI FACE

Die innovative Radiofrequenztherapie regt Ihre eigene Kollagenproduktion an. Sie ist nichtinvasiv und ohne Schmerzen. Mildert sanft:

- Nasolabialfalten • Stirnfalten • Augenfalten • Knitterfältchen •
- Tränensäcke • Erschlaffte Kinnkonturen •
- Ideal auch für die Hautbildstraffung der Bauchzone •

Langgasse 32 (über REWE) | Tel.: 0611 - 37 31 73
www.ladylounge-wiesbaden.de

lady FITNESS Lounge
• Personal Training • Beauty • EFFE •

*Nur für Interessentinnen, die unser Bewei Angebot bisher nicht genutzt haben.

○○○○●

CITY BIATHLON
WIESBADEN

Live im **ZDF**



Tickets erhältlich unter:
www.city-biathlon.com

11. AUGUST 2019
Athletenpräsentation am Vorabend auf der Rheingauer Weinwoche

JOKA Natürlich schöne Räume

ERDINGER ALKOHOLFREI

ESWE Versorgung

LOTTO Hessen

ESWE VERKEHR

SPORTLAND HESSEN sport.hessen.de

KARL+CO

SPIELBANK WIESBADEN Willkommen im Club

hr1

WIESBADENER KURIER Wir sind VRM

www.city-biathlon.com

VISION FÜR WIESBADEN:

Immer weiter

ANTHONY HORYNA LÄUFT UND LÄUFT. JEDEN TAG. ÜBERALL. UND IN DIESEM SOMMER MIT EINER VISION: MEHR AUFMERKSAMKEIT ZU SCHAFFEN FÜR DIE THEMEN DEPRESSION UND SUIZID.

Im Spätsommer 2019 werde ich einmal quer durch Deutschland laufen. Also rennen. 1.900 Kilometer am Stück. Und zwar „nonstop“. Einen Marathon am Tag. 45 Tage hintereinander. Von Konstanz bis nach Flensburg. Das Ganze hat einen Namen: Projekt 19/19.

Wie bitte? Was? Warum will man denn so etwas tun? Ja. Genau. Darum geht es. Um Aufmerksamkeit zu schaffen. Denn natürlich mache ich das nicht nur zum eigenen Vergnügen. Vielmehr geht es bei dem Projekt 19/19 darum, auf ungewöhnliche Art und Weise auf ein Thema aufmerksam zu machen, das unzählige Menschen betrifft. Und dies über alle Gesellschaftsschichten, Konfessionen und Altersstufen hinweg.

Ein Thema, das immer mehr Opfer fordert

Es geht um ein Thema, das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit immer mehr Opfer fordert. Sie in die Verzweiflung treibt. Oftmals und in erschreckend hoher Zahl auch in den Tod – Depressionen.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO geht alleine in Deutschland von mehr als 4 Millionen Betroffenen aus. Mehr als 4,5 Millionen Menschen leiden an einer Angststörung. Eine Volkskrankheit, die zunehmend auch Jugendliche und junge Menschen betrifft.

Und trotzdem noch immer ein Tabuthema

Dennoch scheinen Depressionen noch immer mit einem Tabu belegt zu sein. Als hätten wir alle Sorge davor, mit ihnen in Berührung zu kommen. Als wären Depressionen eine Schwäche. Jedoch sind sie genau das nicht. Depressionen sind eine Krankheit. Und wir sollten lernen, sie als solche zu erkennen und zu akzeptieren. Offener mit ihnen umzugehen. Vor allem aber Betroffene nicht zu stigmatisieren. Wir sollten zuhören, wenn andere uns erzählen, dass es ihnen nicht gutgeht. Und auch keine Angst davor haben, uns selbst zu öffnen. Darüber zu sprechen. Das ist der erste Schritt.

Aber wieso gleich durch Deutschland laufen?

Wie viele von uns kennen und habe ich Menschen im unmittelbaren Familien-, Bekannten- und Freundeskreis, die direkt von Depressionen und Suizid betroffen sind. Auch in meinem Leben gab

es immer wieder Episoden und Zeiten, die dunkel bis tiefdunkel waren. Mir persönlich hat das Laufen in den letzten zehn Jahren immens geholfen. Mich oftmals genordet. Mir Grenzen aufgezeigt. Und mich Grenzen überschreiten lassen. Vor allem hat es mir gezeigt, dass es trotz Herausforderungen und Belastungen weitergehen kann. Schritt für Schritt. Immer wieder aufs Neue.

Mit Projekt 19/19 und dem Lauf selbst möchte ich meinen Beitrag leisten, um Depressionen und Suizid aus der Tabuzone zu holen. Dabei hoffe ich, zu motivieren. Zu inspirieren. Und auch Mut zu machen.

Einladung zum Mitlaufen

Aus diesem Grund lade ich auch dazu ein, einzelne Etappen und Streckenabschnitte mitzulaufen, ein aktiver Teil der Aktion zu werden. Und durch die eigene Teilnahme für noch mehr Aufmerksamkeit zu sorgen. Denn wie eingangs erwähnt geht es genau darum. Möglichst viel Aufmerksamkeit auf das Thema Depressionen zu lenken. Und ja, dafür werde ich einmal durch Deutschland laufen. Einen Marathon am Tag. 45 Tage hintereinander. Insgesamt rund 1.900 Kilometer. Vom 28. Juli – Start in Konstanz – bis zum 10. September, dem Welttag der Suizidprävention – Finish in Flensburg. Ganz nach dem Motto „IN IT FOR THE LONG RUN“.

Anthony Horyna

Fotos Björn Lexius, J. Graffenberger



Anthony Horyna ist 45 Jahre alt, gebürtiger Brite mit österreichischen Wurzeln, lebt und läuft in Wiesbaden. Der Ultradistanz- und Ausdauersportler läuft mittlerweile im vierten Jahr jeden Tag. Ohne Ausnahme. Im Inland. Im Ausland. Auf der ganzen Welt. In Wiesbaden lief er zuletzt beim Wispo 25-Stunden-Lauf im Kurpark 160 km als Sololäufer.

Haben auch Sie eine Vision für Wiesbaden? Schicken Sie uns Ihre Kurzbeschreibung an hallo@sensor-wiesbaden.de. In loser Folge geben wir auf einer Seite Wiesbadener Visionären Raum für ihre Gastbeiträge.



Keine Angst! So wie Anthony Horyna die Hürden beim Laufen nimmt, können alle Hürden im Umgang mit den Themen Depression und Suizid überwinden. Schritt für Schritt.

Projekt 19/19 ([@Projekt1919](http://www.projekt1919.de/Instagram)) unterstützt die Organisation Freunde fürs Leben e.V., die Aufklärungs- und Informationsarbeit zu den Themen Depression und Suizidprävention auch und vor allem für Jugendliche betreibt. Freunde fürs Leben e.V. informiert und klärt auf unter www.frnd.de

Hilfe bei Depressionen bieten unter anderem: Telefonseelsorge: 0800 / 111 0 111
Kinder- und Jugendtelefon: 116 111
www.deutsche-depressionshilfe.de

Es sind die kleinen Dinge... ...aus Leder, Perlen, Edelsteinen, alles handmade.

Du kannst mich für eine Schmuckparty, einen Junggesellenabschied oder einen anderen Anlass buchen. Ich bringe meine aktuelle Kollektion (Schmuck, Lederbekleidung und weitere Accessoires) mit zu Dir nach Hause. Entspannt und in privater Atmosphäre ist stöbern, ausprobieren und an sich wirken lassen gewünscht. :-)

Als „Dankeschön“ bekommst Du als Gastgeber einen Gutschein und für jeden weiteren Gast gibt es einen Rabatt.

Gäste: Du und mindestens 5 Deiner Freunde • Wo: Rhein-Main-Gebiet

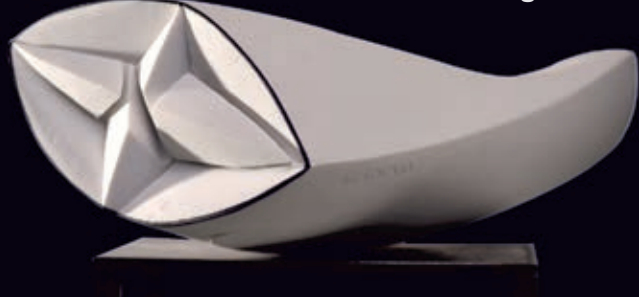
Ich freue mich auf dieses besondere Event mit Dir und Deinen Gästen!

samsara collection • Asi Krajewski • 65205 Wiesbaden • +49 178 201 30 37
info@samsara-collection.com • Shop now: samsara-collection.com

samsara collection

Nilhan Sesalan

Ausstellung ab 16. 8.



kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

65183 Wiesbaden
Di bis Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Ihr wollt leckeres afghanisches Essen

und dazu einen tollen Wein?

Und vielleicht einen besonderen Gin-Tonic?

Dann seid ihr bei uns richtig.

Kommt vorbei - wir freuen uns auf euch :-)



RIESLING im Hindukusch | seerobenstraße 1 | 65195 wi
www.rieslingimhindukusch.de

Bergdolt-Reif&Neft Elisabeth Born Theresa Breuer
..... und wenn ihr den Wein oder den Gin-Tonic
Lisa Bunn, Ellermann Spiegel, Emil Bauer, Emmerich
für zu Hause wollt, dann besucht das GLYG :-)

Wir führen... Julia Ellermann, Karl May, Felix Klein, KRACK •

200 Weine von 24 regionalen Winzern

20 verschiedene Gins

30 verschiedene Spirituosen

20 Tonics, Limonaden und Biere

und und und... Apaplas, Berliner Brandstifter, Billy

Tendenz: steigend

Kommt vorbei - wir freuen uns auf euch :-)

Ganslosers Black, Gin Sul, Hannibal, Heimat, Illusionist

Stiefel, in Flaschen

marcobrunnerstrasse 2 | 65197 wi | www.glyg.de

GLYG

#GLYGskind

Wiesbadener Fototage

Festival für zeitgenössische Fotografie

– EINTRITT FREI –

GRENZGANG FOTOKUNST

17. August bis 1. September 2019

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Foto: Bettina Gern, Gestaltung: claudia-balzer.de

SHORTS at Moonlight KurzFilmFestival

9.-10. August 2019

www.kurzfilmfestival.de

Schloss Reichartshausen
EBS Universität
Oestrich-Winkel

Das KurzFilmFestival „Shorts at Moonlight“
wird gefördert durch den Kulturfonds
Frankfurt RheinMain.



Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Twitter / Newsletter

Vorreiter in Ungezwungenheit

WIE EINE GROSSE FAMILIE – DAS PENTAHOTEL IN WIESBADEN SUCHT ZUWACHS

Uniformierte Hotelmitarbeiter, die bei dröger Fahrstuhlmusik langwierig und distanziert Gäste einchecken, bleiben den Gästen im Pentahotel in Wiesbaden erspart. Das Lifestyle-Hotel an der Abraham-Lincoln-Straße ist eines von zehn „Pentas“ in Deutschland und von 29 weltweit – und versteht sich als Vorreiter in Ungezwungenheit.

Wer hier arbeitet, ist authentischer Gastgeber und Teamplayer mit Energie. Die Atmosphäre ist vertrauensvoll und es spielt keine Rolle, was man vorher gemacht hat, wo man herkommt oder was man sonst so macht. Die persönliche Einstellung hat viel mehr Gewicht als jeder Lebenslauf. Und, „in keiner anderen Hotelkette kann in Jeans und T-Shirt, tätowiert und gepierct, gearbeitet werden“, wird betont.

„Bereits der Check-In findet bei uns in der Pentalounge an der Bar statt. Hier überlegt man sich zweimal ob man als Gast direkt aufs Zimmer geht oder doch lieber erst mal mit Anderen eine Runde Pool Billard spielt und dabei einen Drink bestellt.“

„Wir sind alle per Du, vom Azubi bis zum General Manager. Unser Team ist bunt gemischt. Einige sind tätowiert, haben Piercings und bunte Haare. Mich beeindruckt besonders die Professionalität und Ungezwungenheit. Persönlich kann ich mich weiterentwickeln und die Karriereleiter hinaufklettern. Dazu kommen noch eine Menge Benefits für uns als Mitarbeiter, und das weltweit“, schwärmt Mitarbeiterin Lea Plohmann von ihrem Arbeitsplatz.

„Bei Penta kann ich so sein, wie ich wirklich bin“

„Ich selbst arbeite schon seit vier Jahren in Wiesbaden, und habe dort eine Zukunft mit Weiterbildungschancen vor mir“, sagt Lea, die sich als sehr aufgeschlossen und kreativ bezeichnet: „Bei Penta kann ich so sein, wie ich wirklich bin.“ Dazu gehört auch das Einbringen eigener Ideen: „Meine selbst kreierte Limonaden und Eistees sind ein Renner bei unseren Gästen. Ich habe

mit meinen Kollegen immer die Chance und Unterstützung unseres GMs, neue Ideen für den Geschäftsalltag einzubringen. Wir sind eine große Familie.“ Und so rät sie Jobanwärtern, nicht länger ihre Zeit in einem langweiligen Hotel mit hoher Hierarchie zu vergeuden und stattdessen lieber gleich ins Pentahotel nach Wiesbaden zu kommen.

Chillen, Billard, Playstation – Lockeres Wohlfühlkonzept auch für Gäste Nicht nur Mitarbeiter fühlen sich im Pentahotel Wiesbaden wohl. Gäste profitieren ebenfalls von dem vielseitigen Angebot und der ungezwungenen Atmosphäre. „Ob chillen auf der riesigen Sofalandschaft, Billardspielen mit Freunden oder eine Runde auf der hauseigenen Playstation zocken – Viele Gäste sind so von der Atmosphäre so begeistert, dass Sie Abends das Hotel nicht mehr verlassen sondern lieber bei uns in der Pentalounge die Zeit verbringen“, erklärt Lea das Wohlfühlkonzept des Pentahotels. Verständlich, dass sich Gäste dadurch schnell wie zuhause oder wie bei guten Freunden fühlen.

Außerdem erwartet die Gäste eine 24-Stunden-Bar, eines der besten Steak-, Burger- und Cocktaillgebote der Stadt und vom vielseitigen Frühstück ganz zu schweigen. Zum Ausruhen und Zurückziehen geht es für die Gäste dann in eines der 209 frisch renovierten, großzügigen und stylischen Zimmer des Hotels, die wiederum ganz klassisch nichts an Komfort missen lassen – von Pflegeprodukten, über Wäsche- und Roomservice bis hin zu kostenlosem Wlan.

Tagungen und Meetings – auch Geschäftsreisende kommen auf ihre Kosten

„Wir haben immer was zu erleben, ob bei Veranstaltungen in der Meeting Area oder beim Service im Restaurant – wir arbeiten gemeinsam zu jeder Zeit“, erzählt Lea begeistert. Denn auch Geschäftsreisende kommen im Pentahotel in Wiesbaden voll auf ihre Kosten. Nur 20 Autominuten vom Frankfurter Flughafen entfernt erwarten Businessreisende 12 klima-



Wohlfühlen vom Aufstehen bis zum Schlafengehen gehört im Pentahotel zum Konzept. Morgens erwartet die Gäste ein Frühstücksbuffet für jeden Geschmack, abends machen sie sich gerne in der Pentalounge mit Bar und Billard locker.

tisierte Tagungsräume mit Tageslicht, die mit modernster Technik ausgestattet sind, um Meetings mit bis zu 350 Personen abzuhalten. Durch die erstklassige Speisenauswahl bieten sich Abendessen für bis zu 200 Personen geradezu an. Für ein Barbecue oder einen Empfang mit bis zu 60 Personen ist die Terrasse der perfekte Ort, für Kaffeepausen und Ausstellungen ist das Foyer ideal.

Werde ein Teil des Penta Teams

Um all das weiterhin in bester Qualität bieten zu können, sucht das Pentahotel Wiesbaden Verstärkung: Auszubildende fürs Hotelfach, Guest Service-Agents und Minijobber. Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Nähere Infos per QR-Code und unter www.pentahotels.com/de. Neben dem internationalen Team, der super Atmosphäre und

den prima Aufstiegsmöglichkeiten, bietet Penta seinen Mitarbeitern vielen Benefits, wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, 50% (bis 35 Euro) des Mitgliedsbeitrages im Fitnessstudio, zwei freie Übernachtungen pro Jahr in einem Pentahotel der Wahl, einen Tag extra frei für den Geburtstag, 50% Discount auf F&B-Leistungen in allen Pentahotels, Staff-Rate in allen Hotels ab 35 Euro pro Nacht und Zimmer, inklusive Frühstück und beim „Bring a friend“-Programm winken für angeworbene und vom Hotel angestellte Bekannte je nach Position 500 bis 1000 Euro Prämie.

@ Wer sich selbst überzeugen möchte, hat jetzt die Gelegenheit dazu. sensor verlost ein Wochenende für 2 Personen im Pentahotel Wiesbaden: Mail an losi@sensor-magazin.de

Auch das Team genießt und verkörpert die entspannte Atmosphäre. Mit seiner Ungezwungenheit empfiehlt sich das Pentahotel als attraktiver Arbeitgeber. Spannende Jobs in verschiedenen Bereichen mit Benefits und guten Aufstiegsmöglichkeiten warten schon.



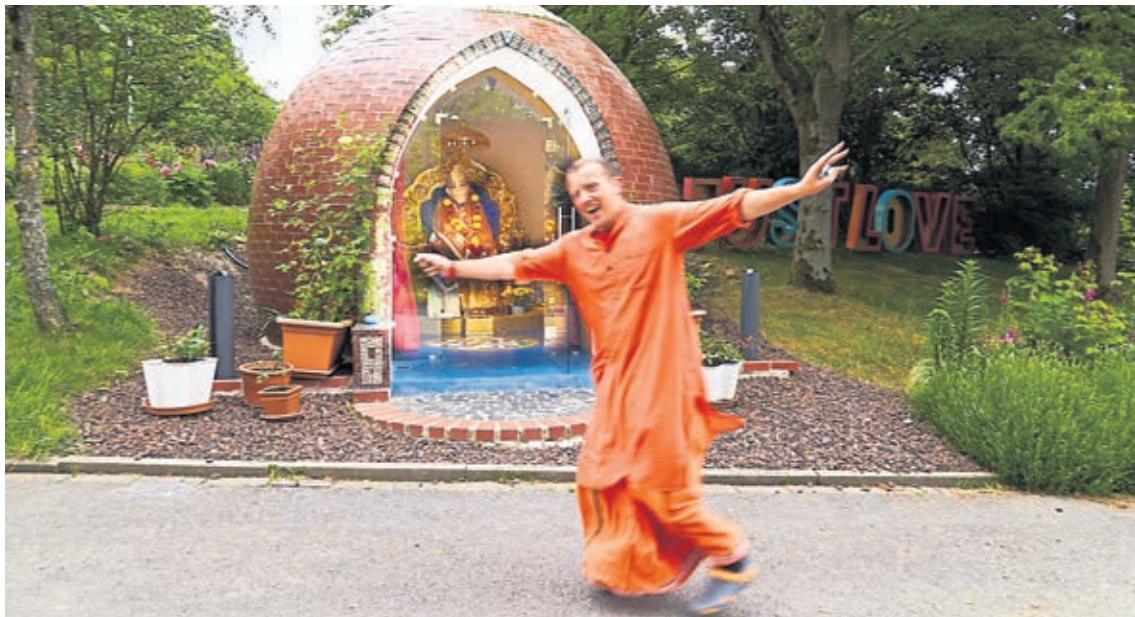
SO WOHT DIE REGION

Gemeinsam zur Hingabe

RIESIGE FAMILIE, EIN HEILIGER:
BHAKTI MARGA-ASHRAM, HEIDENROD-SPRINGEN



Beseelter Tanz. Ein Ahsrambewohner, der sich Swami Anashuya nennt, tanzt vor einem Tempel, der Mandir genannt wird.



Die Liebe findet ihren Weg auch zu Profanitäten des Alltags.



Knapp 30 Kilometer von Wiesbaden entfernt leben 80 Personen in einem Ashram. Gemeinsam folgen sie dem Weg ihres Gurus Paramahansa Vishwananda, gemeinsam üben sie sich im selbstlosen Dienen und entscheiden sich für sexuelle Enthaltsamkeit, vegetarische Nahrung sowie den Verzicht auf Alkohol und Drogen.

Der Platz, an dem sich das ehemalige Tagungs- und Seminarhaus der Gewerkschaft ver.di befindet, ist idyllisch. Seit elf Jahren befindet sich hier der Ashram der 2005 begründeten Glaubensgemeinschaft Bhakti Marga, was aus dem Sanskrit übersetzt so viel bedeutet wie „Weg der Hingabe“. Der Speisesaal, in dem fast ausschließlich vegane Speisen und Getränke serviert werden, und die dazugehörige Terrasse sind umgeben von Bäumen und Sträuchern. Wo man freie Sicht hat, kann man Panoramablicke über den Untertaunus genießen. Doch der Geisberg hat auch seine Tücken.

Milchprodukte und Blumen für Zeremonien

„Nach fünf Zentimetern kommt direkt der Ölschiefer“, berichtet Doris Lundgren, die seit dreieinhalb Jahren hier lebt. Intensiv habe man daher an der Bodenvorbereitung gearbeitet, alles ausgebaggert und mit Erde und Kuhmist aufgefüllt. Joghurt, Butter und Ghee, die man aus der Milch der Happy

Cows zubereite, werden für die Zeremonien im Hindu-Tempel des Ashram benötigt. Nur selten lande davon etwas auf den Tellern der Bewohnerinnen und Bewohner. Auch die Blumen, die hier gezogen werden, werden vor allem für zeremonielle Zwecke benötigt.

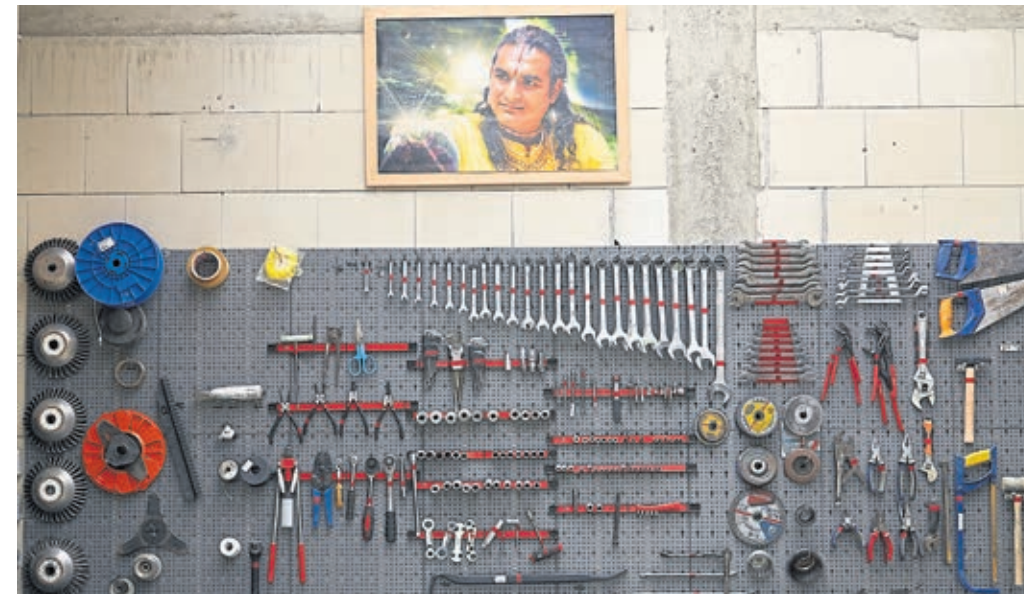
Das angebaute Gemüse hingegen dient vor allem der Selbstversorgung. „Es hat nicht auf meinem Plan gestanden, in einem Ashram zu leben, bis die Spiritualität mehr in mein Leben gekommen ist. Leute zu finden, die das Gleiche suchen, und das Leben zu dürfen, ist ein Geschenk“, findet Doris Lundgren, die zuvor mal in Beziehung, mal als Single gelebt hat. Wie in jeder anderen Lebensgemeinschaft menschele es auch im Ashram von Zeit zu Zeit. „Es gibt nur einen Heiligen hier“, betont die 49-Jährige. Guru Paramahansa Vishwananda ist nicht immer im Ashram präsent, er reist auch um die ganze Welt.

Bei Konflikten am besten beten und arbeiten

Dadurch, dass man in dem Zentrum alles gemeinsam mache, könne man sich nicht so aus dem Weg gehen und müsse den Mut haben, Probleme anzusprechen. Das stärke die Gemeinschaft dann wieder, zumal es sich im Zusammenleben von Menschen aus 26 Nationen von vier Kontinenten meist



Offen für alle. Im Café kann jedermann vorbeischaun, um entspannt die Atmosphäre zu genießen und einfach mal abzuschalten.



Arbeiten unter den Augen des Gurus. Paramahansa Vishwananda-Porträt in der Werkstatt.

um kulturelle oder sprachliche Missverständnisse handle. Im Zweifel helfe es, sich auf beten und arbeiten zu konzentrieren, immer nach vorne zu schauen und negative Gefühle zu ignorieren.

Für das Veredeln des angebauten Gemüses ist Küchenchefin Bhagyshri Homer zuständig. Eine Aufgabe, die auch nicht immer konfliktfrei sein kann. „Das ist einfach das Gefühl von einer sehr großen Familie“, berichtet die 34-Jährige. Da müsse man auch mal sagen: „Okay, Leute, das ist das Essen heute, kommt damit klar.“ Die aus Arizona stammende Frau sei mit drei Schwestern in einem Familienunternehmen groß geworden und daher Trübel gewöhnt. Das Besondere am Ashram, in dem sie auch das „Just Love“-Festival mitorganisiert, seien die Möglichkeiten. „Woanders könnten wir das Festival nicht so machen wie hier.“

Balance zwischen Privatsphäre und Gemeinschaft

Wenn ich Hilfe brauche, finde ich immer jemanden, den ich fragen kann“, verdeutlicht Bhagyshri Homer. In den elf Jahren, die sie nun schon hier lebe, habe sie eine Heimat gefunden, in der es eine gute Balance gebe, zwischen Privatsphäre und Gemeinschaft. „Man stellt fest, auch wenn man umgeben ist von Menschen, ist man auf seinem Pfad alleine. Es gibt viele, die für mich da

Kontraste. Prunk am „Arbeitsplatz“ des Meisters, der hier seine Unterweisungen gibt, selbst gewählte Kargheit im Alltag seiner Anhänger.



Glücklich bei der Küchenarbeit – (von links) Lajjawati, Damodari und Bhagyshri beim gemeinsamen Kochen.



Auch draußen gibt es immer viel zu tun.

sind, aber ich muss es trotzdem selbst schaffen“, betont die ausgesprochen gut gelaunte Frau. Dennoch gibt es starke Verbindungen untereinander. „Die Art und Weise, etwas zu tun, ist die gleiche: mit Liebe“, beschreibt Marin Golubovic das Grundgefühl. Auch in seiner kroatischen Heimat habe er in seiner Familie gelebt, bevor er vor knapp drei Jahren in den Ashram gekommen sei. Bis auf das Meer finde er hier alles, was er braucht. „Natürlich vermisst man seine Freunde mal, aber ich habe hier viele neue Freunde“, ergänzt der 25-Jährige. Außerdem habe er in der Bauabteilung seine Aufgabe gefunden. Die letzten zwei Jahre des Tempelbaus seien sehr intensiv gewesen, aber am Ende habe er festgestellt, dass er für viele Menschen etwas geschaffen hat. Einen Ort, an dem diese wiederum ihrem Weg der Hingabe folgen können.

Interessierte sind zu Gebeten, Meditation und Om Shanting willkommen. Auch das „Bhajan Café“ steht jedermann zum Besuch offen. Öffnungszeiten und Informationen unter www.bhaktimarga.de und 061 24/6059000.

Hendrik Jung
Fotos Kai Pelka

Was geht ab?

DIE WIESBADENER WELT BEWEGENDES

Wir sind 2. Liga! – SVWW steigt auf

Wird Wiesbaden nun doch noch zur Fußballstadt? Zumindest sind „wir“ nun Zweitligastadt. Der SV Wehen Wiesbaden hat den Aufstieg geschafft und spielt nun in der 2. Fußball-Bundesliga. Nach der Aufstiegsfeier, inklusive großem Empfang im Rathaus, laufen die Vorbereitungen für die neue Saison nun auf Hochtouren. Fast im Tagestakt werden Neu-Verpflichtungen oder Vertragsverlängerungen verkündet. Nach dem Trainingsauftakt geht es in der ersten Juliwoche ins Trainingslager nach Bad Gögging. Einige Testspiele stehen an, und am Wochenende 26. bis 29. Juli wird's ernst. Dann ist Saisonauftakt der 2. Bundesliga. Der Dauerkarten-Verkauf hat schon begonnen, alle Infos unter www.svww.de/tickets. Im DFB-Pokal empfängt der SVWW im August den 1. FC Köln.

Sportpark Rheinhöhe – erste Pläne

Als Ersatz für das nicht mehr sanierbare Freizeitbad Mainzer Straße und die seit 2015 nur noch provisorisch betriebene Henkell-Kunsteisbahn soll der „Sportpark Rheinhöhe“ entstehen und beides in einem Neubau am Konrad-Adenauer-Ring vereinen. Die Stadtverordneten gaben im Dezember 2017 grünes Licht, auch für die angepeilten Kosten von rund 63 Millionen Euro netto. Nun



wurde nach europaweiter Ausschreibung die Stuttgarter Bürgergemeinschaft Architekturbüro ASP/Planungsbüro Deyle als Generalplaner beauftragt. Bei einer Infoveranstaltung bekamen rund 200 Interessierte die ersten Pläne zu sehen und schienen von dem über mehrere „Etagen“ verlaufenden Gebäudekomplex und dem, was im Innern vorgesehen ist, überwiegend angehtan. Freizeitvergnügen soll ebenso möglich sein wie Wettkämpfe. In Stein gemeißelt ist noch wenig, im ausstehenden Prozess soll es weitere Bürgerbeteiligung geben.

„Stadt für alle“ – Haus besetzt

Das gab's schon lange nicht mehr: In Wiesbaden wurde ein leerstehendes Wohnhaus besetzt – Am Landeshaus 2, gegenüber vom Landeshaus, in dem das Hessische Wirtschaftsministerium sitzt. Sechs Personen zogen dort ein, aber nur für eine Nacht. Die ganze Aktion verlief recht kurz und friedlich. Nach einer Solidaritäts-Mahnwache und Austausch mit der Polizei, und auch mit Sozialdezernent Christoph Manjura, räumten



Erste Eindrücke von den Ideen für einen neuen Sportpark.

Korkenknallen auf dem Rathausbalkon. Zur Feier des SVWW-Aufstiegs in die 2. Liga wurde eine Magnumpulle nach der anderen geköpft.

die Besetzer das Haus wieder. Es war auch Ziel einer „Spontandemo“ im Anschluss an die angemeldete Demo „Wohnraum für Alle“, an der an die 200 Menschen teilgenommen hatten. Die Hausbesetzer forderten: „Keine Stadt dem Leerstand! Keine Stadt den Spekulant*innen! Eine Stadt für ALLE!“ Man munkelt, es könne in nächster Zeit zu weiteren Hausbesetzungen in Wiesbaden kommen.



Besetzt für eine Nacht. Zum ersten Mal seit Ewigkeiten in Wiesbaden, aber vielleicht nicht zum letzten Mal ...

E-Roller in den Startlöchern

E-Scooter dürfen nach dem „Go“ des Bundesrates demnächst auch auf Wiesbadens Straßen rollen. Miet-Tretroller dürfen nicht lange auf sich warten lassen. Wie Merkurist berichtet, will mit dem schwedi-

sehen Unternehmen Voi der größte Sharing-Anbieter Europas in der Landeshauptstadt ein Verleihsystem an den Start bringen. Losgehen soll es vielleicht schon im Juli, und zwar mit dem eigens für den deutschen Markt und die hier besonders strengen Sicherheitsbedingungen entwickelten „Voiager 1“.

AfD schrumpft weiter im Rathaus

Der AfD-Fraktion in der Wiesbadener Stadtverordnetenversammlung ist erneut ein Mitglied abhandgekommen. Nach Wilfried Lüderitz (Abgang Oktober 2017, nun Freie Wähler) und Wilfried Bröder (Anfang November 2017, nun FDP) hat jetzt Jürgen Wernergold hingeschmissen, der auch stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher war. Ärgerlich für die AfD: Sie wird nun nicht mehr im Präsidium vertreten sein, da ihre Liste bereits erschöpft ist. Nachrücker für Wernergold, der sein Mandat niedergelegt hat, ist Sascha Sindl, Sprecher der „Jungen Alternative“ Wiesbaden.

[Dirk Fellinghauer](#)

Der Zauber geht weiter

WUNDERBAR SONDERBAR: „POESIE IM PARK – EINE ART FESTIVAL“ STIFTET ERNEUT ZUM DRAUF EINLASSEN AN



Die Kulisse steht schon. Was darin geboten werden wird, wird vorab nur ansatzweise verraten.

„Erlebnis-Park für alle! ... vom Tanz zur Tanz-, zur Kunst-Performance, vom Ton zum Ton-Erlebnis, vom leisen Lesen zur lauten Laut-Lesung, der Illustration der Illusion, zur Installation, dem Spielen am Bach, dem Theater-Spielen im Lauf oder dem Geige spielen eines Bach-laufs ...“ Wie bitte? Ja, bitte! So liest sich eine Art Beschreibung für eine Art Festival, das unserer Stadt im Biebricher Schlosspark Wunderbares, auch Sonderbares, beschert wird. Diese Art Beschreibung von „Poesie im Park – Eine Art Festival“ sagt viel und lässt doch vieles offen. Genau so soll es sein, genauso ist es fein.

Bloß nicht zu viel verraten, ist eine Devise des „Kollektivs aus Kreativen, Interessierten und Netzwerkern“, das von der Keimzelle „GODOT | DieKulturWerkstatt“ aus unter Regie von Mario Krichbaum aus unendlich vielen Ideen etwas zusammenbastelt, was am Ende etwas werden wird, das in dieser Art einmalig und einzigartig in Wiesbaden ist. Einmalig und einzigartig in der Art, wie es organisiert wird – von einer kunterbunten Truppe, die sich über die Bezeichnung „chaotischer Haufen“ freut wie Bolle. Einmalig und einzigartig in der Form, wie es präsentiert wird – sinnlich, haptisch, geistig. Ach ja, und: „Öko, bio, regional, sozial, nachhaltig, divers, ...? JAAAA – alles!“

„Poesie im Park“ ist ein „einfach mal drauf einlassen“-Festival. Hier darf man die, weil man in und mit seiner knappen Freizeit ja bloß kein Ri-

siko eingehen will, so gerne gestellte Frage – „was GENAU erwartet mich da?“ – einfach mal weglassen. Es gehört zu dem Zauber dieses Festivals, es eben vorneweg nicht so ganz genau zu wissen – und sich trotzdem ziemlich sicher sein zu dürfen, hinterher sehr erfüllt und froh und glücklich zu sein, sich für den Besuch entschieden zu haben.

Es wird durchaus ein „festes Programm“ geben, auf der Bühne an der Orangerie (die übrigens nicht am Schloss ist, sondern oberhalb des Pfingstturnier-Geländes, „sehr versteckt und wunderschön“), und das können Neugierige sich auch vorher anschauen auf der Homepage. Ein Knaller dürfte zum Beispiel am Auftakt-Freitagabend das „Rolling Stones: Tattoo You“-Konzert der eigens gegründeten PIP-Band werden. Oder das Konzert der MBR-Big Band. Oder die Kliffs oder Puschan

Mousavi Malvani, laut NDR „eine junge Nachwuchssensation“ an der Violine. Und es wird verschiedene „Parktraktionen“ geben. Lesungen, Tanz, Musik, Ausstellungen, Theater, Walking Acts, Mitmachaktionen. Kliteratur, Glücksgespräche, Bukowski ... Alles analog.

„Poesie im Park“ – ausschließlich draußen und komplett ohne Eintritt – ist auch ein „Lasst uns was zusammen machen“-Festival. Ohne Zäune und Grenzen, weder echten noch gedanklichen. Es ist beachtlich, wen die Initiatoren so alles an Land gezogen haben, welche Namen man so liest in der länger und länger werdenden Liste der Mitwirkenden – Profis, Amateure, sich Trauende. Zur Offenheit passt der Besuch aus Darmstadt: „theaterquarantäne“ – befreundete Organisatoren des dortigen Sprungturnfestivals. Und: „Poesie im Park“ ist ein ansteckendes Fes-

tival. Man verliebt sich sofort in die Idee – und ihre Umsetzung. So gestaltet sich die Suche nach Sponsoren und Supportern zwar (natürlich) nicht ohne Mühen, aber doch erfreulich erfolgreich. „Die Erfahrung hat uns gezeigt und bestätigt, dass sich eine solche Anstrengung lohnt und mit Poesie im Park etwas angestoßen ist, das über die Stadt hinaus für ein tolerantes, kreatives und offenes Wiesbaden steht.“

„Poesie im Park | Eine Art Festival“ findet – präsentiert von sensor als Medienpartner – vom 9. bis 11. August, zum zweiten Mal im Biebricher Schlosspark an der Orangerie statt.

www.poesie-im-park.de

[Dirk Fellinghauer](#)
[Foto Alexa Sommer/](#)
[Eye take your picture](#)

Skulpturen aus Stein

Vernissage
Di. 27. August 2019 um 18:30 Uhr

Ausstellung
Mi. 28. August bis 11. September 2019

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr
Freitag
7:00 - 16:30 Uhr

im Außenbereich
der Handwerkskammer Wiesbaden
Bierstadter Straße 45
65189 Wiesbaden

Handwerkskammer Wiesbaden

Die Kraft der Farben

HUNDERTWASSER

RIZZI GERSTEIN 13.7.-25.8.2019

Frankfurter Hof Mainz

www.sommerausstellung-mainz.de

Veranstalter: **artStar**

Kooperationspartner: **Allgemeine Zeitung**

SOMMER FESTSPIELE WIESBADEN 2019

Unser Festspielprogramm:
Tom Sawyer
Old Shatterhand unter Kojoten
Mord in Aussicht
Was ihr wollt
Open Air Poetry Slam
Alice Hoffmann & Bettina Koch

22. Juni bis 14. Juli 2019 auf der Burg Sonnenberg
www.sommerfestspiele-wiesbaden.de

Was ihr wollt! - SOS! Schiffbruch! Mann und Frau aus Hängematte geschleudert! Personen über Bord! Shakespeares turbulente Komödie über starke Frauen, verliebte Männerherzen... über Aufstieg & Scheitern... Lieder, Musik und ganz viel Liebe. Wollt ihr was? Was wollt ihr? Was ihr wollt!

Termine: 4., 5., 6., 11., 12., 13. Juli
jew. 20.15 Uhr | Karten: 17,50 - 45 €
an allen bekannten VVK- Stellen | Hotline 0180 - 6050400 | oder online

Auf der Suche nach der Schönheit

ZAUDERN IST SEINE SACHE NICHT. „ERST MACHEN, HINTERHER URTEILEN“. OLIVER WEILLER MACHT VIELES AN VIELEN ORTEN. UND STETS MIT EINEM VERBINDENDEN ELEMENT.

Die filigranen Objekte sind Protagonisten der neuen Serie „Unfolding Coleoptera“.



„Die Digitalisierung hat die Kunst entromantisiert“, sagt Oliver Weiller. Eine neue, offene Kunst schaffe die alten Privilegien und Hierarchien Einzelner als Künstler ersatzlos ab. Worin andere Verrat an der Kunst wittern, sieht der gebürtige Mainzer und Wahl-Wiesbadener Chancen. Denn ohne Computer wäre seine Arbeit nicht möglich. Die präsentiert sich reduziert, in Schwarz-weiß, hochaufgelöst. Und sie wirkt wie aus einer anderen Welt.

700 Einzelbilder ergeben ein Ganzes

Weit aufgespannte Flügel unter ledig glänzenden Panzern, ausladende Kiefer, mit Dornen besetzte Beine. Angeordnet in Symmetrie. Käfer. Sie sind die Protagonisten der aktuellen Serie „Unfolding Coleoptera“. Sie zeigt die voll ausgewachsenen Käfer auf schwarzem Hintergrund. Die Farbe weicht der Klarheit. Auf der Suche nach der schönen Form ist Weiller zurück zu seinen künstlerischen Anfängen gegangen. Käfer waren Teil seiner ersten Kunstmappe 1993 – eine Einzelaufnahme auf einem der ersten Scanner. Heute bestehen die aufwendigen Makrofotografien aus rund 700 Einzelbildern, die in hoher Auflösung am Computer zu einem einzigen großformatigen Bild zusammengefügt werden.

Zwischen Anfängen und Rückkehr liegen zwei Jahrzehnte, in denen eines deutlich wird: Oliver Weiller

lässt sich nicht auf ein Metier reduzieren. Er ist selbstständiger Kommunikationsdesigner, Maler, Fotograf. Das verbindende Element in seinem Schaffen ist die Suche nach dem Schönen in der Welt. Das zeigt auch seine Serie „Reisetagebuch“. In ihr treten Wiesbaden, Barcelona, Wien, New York, Paris gemeinsam auf. Aus der Vogelperspektive bannt er Farben, Formen und Schatten der opulenten, manchmal verspielten Fassaden und Dächer in Öl auf Leinwand. Eine Suche auf den Spuren der Gründerzeit, des Historismus, der Ästhetik der natürlichen Form.

Hang zur Handlung

„Ich habe immer irgendwie irgendwas gemacht.“ Es ist seine Antwort auf die Frage, warum er angefangen habe, Kunst zu machen. Die Beiläufigkeit des Satzes täuscht leicht über die Konsequenz hinweg, die darin zum Ausdruck kommt. Nicht die Begründung einer Handlung ist das Entscheidende, sondern ihr Ergebnis. Es ist der Wille, zu wirken, ohne vorher zu wissen, was dabei herauskommt. Dieser Hang zur Handlung ist charakteristisch für Weiller, der „in die Kunst hineingewachsen ist“, wie er erzählt. Es steht nicht die begründete Entscheidung im Mittelpunkt, sondern „das Bedürfnis, zu malen“. Die Geschichte dazu: Teil-

nehmer des Vorbereitungskurses für die Aufnahmeprüfung der Hochschule sollen das Banner einer Ausstellung gestalten. Mit Pinseln bewehrt, steht die Gruppe vor der weißen Leinwand. Unsicherheit macht sich breit. Der junge Weiller tritt vor und beginnt. Er fällt auf und erhält den Rat, der ihn bis heute leitet: Erst machen, hinterher urteilen.

Designer? Künstler? Artist!

Auf dem Weg in die Kunst waren es solche Bestätigungen und Ratschläge, die ihn ermutigten, weiterzumachen. Weiller entscheidet sich für ein Designstudium und trifft damit auf einen Widerspruch: „In Deutschland ist Design nicht gleich

Kunst, damit wirst du eher ausgebremst.“ Aus der Enge dieses deutschen Kunstverständnisses zieht es ihn während des Studiums nach Israel und in die USA. Er studiert an der Parsons New School of Art, Media, and Technology in New York City und erfährt dort einen zwangloseren Umgang mit Design und Kunst. „Dort gibt es keine Unterscheidung zwischen Design und Kunst, es gibt nur den Artist“, fasst Weiller zusammen. Seine Kunst entsteht in diesem Widerspruch. Sie ist freie Entfaltung unter vorgefundenen, gegebenen, überlieferten Bedingungen. In kritischer Tradition könnte man auch sagen: Die Tradition aller toten Geschlechter lastet wie ein Alp auf dem Gehirn der Lebenden.

Zurück in Deutschland baut Weiller eine Selbstständigkeit auf, um seine Kunst zu finanzieren; fremdbestimmte Lohnarbeit neben selbstbestimmter Kunst. In diesem Widerspruch zur Tradition sind Arbeiten entstanden, die zuletzt im Wiesbadener Wacker und ehemaligen Schnittpunkt ausgestellt waren. Und nun in der Hessischen Staats Galerie und demnächst auf der neuen Messe ARTe Wiesbaden im RMCC.

Ausstellungen:

- „Unfolding Coleoptera“ Vernissage 5. Juli, Finissage 19. Juli, jeweils 19:30-23:30 Uhr, Hessische Staats Galerie HSG, Oranienstraße 6, Hinterhof.
- Malerei auf der ARTe Wiesbaden, Messe für zeitgenössische Kunst 20.-22. Sept. 2019 im RheinMain CongressCenter Wiesbaden

Der Künstler im Internet:

www.oliverweiller.de
www.instagram.com/oliweiller

Malte Albrecht
 Fotos Samira Schulz

Mit größter Sorgfalt muss Oliver Weiller ans Werk gehen, wenn er die Käfer in Kunst verwandelt.



Perlen der Monate

JULI/AUGUST

Feten

(((Krea Klatsch Kolchosa)))

5. Juli, 23 Uhr
Kreativfabrik

Das Café Klatsch ist zu Gast in der Krea, und zu diesem schönen Anlass gibt es auf zwei Floors ordentlich Elektronisches, Punk und Funk auf die Ohren. Das alles natürlich zum fairen Preis, hausgemachter Likör inklusive.

(((Diskokultur)))

26. Juli, 22 Uhr
Kulturpalast



Es gibt eine neue, wenn auch nicht gänzlich brandneue Partyreihe im Kulturpalast: Diskokultur – eine Kombination aus dem Besten aller Zeiten. Die größten Hits aller Zeiten, egal aus welchem Jahrzehnt und welchem Genre – gespielt wird alles, was Spaß macht und zum Tanzen bringt und das alles in Schwarzlicht.

(((44. Rheingauer Weinwoche)))

9. bis 18. August
Rund um Schloßplatz und Dernsches Gelände

Während der Rheingauer Weinwoche, oder auch einfach „dem“ Weinfest, verwandelt sich das Herz der City wieder in die „längste Weintheke der Welt“. Auf dem Wiesbadener Schlossplatz und dem Dern'schen Gelände werden an weit über 100 Ständen Weine, Sekte und kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm, das von knapp fünfzig Musikgruppen und



Bands auf den drei Bühnen vor dem Rathaus, der Marktkirche und dem Dern'schen Gelände geboten wird, sorgt für beste Unterhaltung der Weinfestbesucher. Die Partnerstadt-Weine kommen in diesem Jahr aus der Türkei.

Konzerte

(((Orgelsommer)))

ab 4. Juli bis 8. August, 20 Uhr
Lutherkirche

In den Sommerferien findet wieder der Orgelsommer statt. National und international konzertierende Top-Interpreten der Orgelszene stellen jeweils donnerstags um 20 Uhr bekannte Werke und Raritäten der Orgelmusik aus aller Welt auf den beiden großen Orgeln vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei Wein und Bretzeln im Hof der Lutherkirche mit den Organisten ins Gespräch zu kommen. Den Auftakt gestaltet am 4. Juli der musikalische Hausherr, Kantor Jörg Endebrock, mit Werken von Bach, Reincken, Vienne (1. Sinfonie), Bovet u.a. www.lutherkirche-wiesbaden.de.

(((Baestien)))

4. Juli, 21 Uhr
Kreativfabrik

Die 2016 gegründete Band Baestien aus Sokolov in Tschechien spielt einen harten und düsteren wie epischen Mix aus Post Metal und Crust. Fans von Bands wie Fall Of Efrafa, Neurosis oder Cult Of Luna werden hieran sicherlich Gefallen finden. Den Abend eröffnen Blaeck Fox aus Mainz.

(((Shantel & Bucovina Club Orkestar)))

22. Juli
Schlachthof-Kesselhaus



Ein fulminantes Balkan Brass & Beats Konzert im Kesselhaus. Auf Spurensuche in der Heimat seiner Großeltern unterwegs, beginnt Shantel den Folklore-Sound der rumänischen, albanischen, griechischen und slawischen Musik aufzugreifen, um ihn in äußerst tanzbarer Version in die Clubs zu holen. Anfangs noch stark in der Subkultur verwurzelt, ist er spätestens seit seinem Breakthrough-Album „Disco Partizani“ zu einem der international populärsten Vertreter des Balkan-Pop geworden. Unglaublich, aber wahr: Zum allerersten Mal kommt der Frankfurter, der seinen Sound in krachen heißen Shows längst um die weite Welt trägt, mit dem Bucovina Club Orkestra nach Wiesbaden. Höchste Zeit! [sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:sensor@sensor-wiesbaden.de)

Bühne

(((„Imrosommer“)))

19. Juli bis 10. August
Erlebnismulde auf dem Neroberg

Es ist wieder soweit: Wiesbaden macht sich bereit für den 16. Imrosommer, präsentiert von sensor. In der sagenhaften Kulisse der Erlebnismulde auf dem Neroberg warten vier Wochenenden voller Open-Air-Impro-Feeling mit neuen Formaten und altbekannten Klassikern, tollen Gästen aus der internationalen Impro-Szene und das Ganze umsonst und draußen. Jede einzelne Darbietung wird von den Schauspielern und Musikern von „Für Garderobe keine Haftung“ und deren Gästen improvisiert. Das Publikum gibt die Inspirationen, nach denen improvisiert wird, und kann so die Show beeinflussen. Jede Show ist eine Weltpremiere und wird nur einmal gespielt.



(((Theaterfest zum Spielzeitstart)))

24. August, ab 14 Uhr
Staatstheater

Die Spielzeit 2019/2020 beginnt mit dem Theaterfest. Das Hessische Staatstheater Wiesbaden präsentiert an verschiedenen Orten des Hauses Ausschnitte aus dem neuen Programm, ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und hält viele Aktionen für die Besucherinnen und Besucher bereit. Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Die Theaterkasse im Großen Haus bleibt von 1. Juli bis 11. August geschlossen. Das Abo-Büro verabschiedet sich am 11. Juli in die Sommerpause und ist ab 1. August wieder geöffnet. Das Gruppenbüro schließt am 8. Juli und ist ab 29. Juli wieder geöffnet. Theaterkarten für die Spielzeit 2019/2020 sind auch während der Sommerpause der Theaterkasse unter www.staatstheater-wiesbaden.de durchgehend erhältlich.



Film

(((Bilderwerfer Open Air Filmfest)))

bis 13. Juli
Reisinger Anlagen

Noch bis 13. Juli bringt das 22. Open Air Filmfest mit Einbruch der Dunkelheit donnerstags bis samstags Filme „umsonst und draußen“ auf die aufblasbare Großleinwand, zum Beispiel „Shaun das Schaf“ (4. Juli), „draußen“ (11. Juli), Kurzfilmprogramm (12. Juli) und „Das Leben ist ein Fest“ (13. Juli). www.bilderwerfer.de

(((sensor-Film des Monats: „Push – Für das Grundrecht auf Wohnen“)))

25. Juli, 20.15 Uhr, 26. Juli, 18 Uhr, OmU
Murnau-Fimtheater



Überall auf der Welt schnellen die Mietpreise in den Städten in die Höhe. Die Einkommen tun das nicht. Langzeitmieter werden aus ihren Wohnungen herausgedrängt. Wohnungen sind zu reinen Geldanlagen und Spekulationsobjekten geworden. Wie es dazu kommen konnte, untersucht die UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen Leilani Farha. Für seinen Film folgte der vielfach ausgezeichnete Regisseur Fredrik Gertten Farha bei ihrer Arbeit um die ganze Welt. Der sensor-Film des Monats läuft im Murnau als Wiesbadener Erstaufführung. [sensor verlost „2 für 1“-Karten für 3 Kinofans: Mail mit Wunschtermin an losi@sensor-wiesbaden.de](mailto:sensor@sensor-wiesbaden.de)

(((SCHIFF Filmfestival)))

30. Juli bis 4. August
Schiersteiner Hafen

Oscar-Stars und Superhelden vereint: SCHIFF Open-Air-Kino im Schiersteiner Hafen zeigt wieder topaktuelle Kino-Hits unter freiem Himmel. Gezeigt werden von Dienstag bis Sonntag „Der Junge muss an die frische Luft“, „Pets 2“, „Green Book“, „Bohemian Rhapsody“, „Avengers: Endgame“ und „Glam Girls“. Und am Wochenende wird das Hafenkino in Wiesbaden erneut durch den Streetfood Market bereichert: rund 40 Stände sorgen Samstag und Sonntag jeweils ab 12 Uhr für kulinarische Genüsse allererster Güte. Erstmals gibt es auch in Mainz, im Eulchen Biergarten im Innenhof des Kurfürstlichen Schloss am Rhein, aktuelle Film-Hits vom 7. bis 11. August zu sehen. Jeweils um 21 Uhr. www.schiffestival.de

Literatur



(((Die Wiesbadener Rue – Eine Prachtstraße heute und damals“)))

22. Juli, 14 Uhr
Treffpunkt Landesmuseum

Mit Geschichte und Geschichten der Wilhelmstraße, auch bekannt als „die Rue“, sowie ihrer Gegenwart erleben die Teilnehmer eine Reise in das mondäne Wiesbaden. Vom Jugendstil Foyer des Museums, über ein elegantes Café, das luxuriöse Ambiente des Literaturhauses Villa Clementine und einen exklusiven Ausstellungssaal bis in eine renommierte Discowelt des Park Cafés öffnen sich faszinierende Einblicke in die Entwicklung der Rue sowie das Leben ihrer Bewohner und Gäste in drei Jahrhunderten. Fachkundige „Reiseleiterin“ ist Brigitte Kunte. Eine Veranstaltung der vhs, Anmeldung erforderlich unter anmeldung@vhs-wiesbaden.de oder 06 11/9 88 90.

(((Werkstattlesung: Belinda Vogt liest „Toskanische Täuschung“)))

15. August, 19 Uhr
Werkstatt 23, Blücherstraße 23



Crime-Time in der Werkstatt 23! Autorin Belinda Vogt liest aus ihrem Krimi „Toskanische Täuschung“: Ein Aufschrei geht durch Arezzo, die beschauliche Stadt im Herzen der Toskana: Wer hat Direktor Margoni ermordet und unter der etruskischen Chimärenstatue abgelegt? Die Spur des Toten führt Commissario Roberto Fabbri in eine Klinik für Schlaftherapie. Als ein weiterer Patient des Schlaflabors gewaltsam ums Leben kommt, beginnt eine fieberhafte Jagd, die Fabbri selbst an die Grenze des Wahnsinns bringt. Die Werkstatt 23 in der Blücherstraße Hausnummer 23 ist ein kreativer Kulturort und bietet tagsüber Besuchern diverse Möglichkeiten sich handwerklich und kreativ zu beschäftigen. Auch am Abend lässt es sich hier gut aushalten. Die Verbindung von Handwerk und Kreativität macht diesen Ort so besonders.

Kunst

(((Leon Löwentraut: „#Art4GlobalGoals“)))

5. Juli bis 25. August
Frankfurter Hof Mainz

Leon Löwentraut wurde als weltweit einziger Künstler auserwählt, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft und der Vereinten Nationen künstlerisch zu interpretieren. Er erarbeitete für die Kampagne #Art4GlobalGoals 17 Unikate, die bis 2030 weltweit für die Bekanntmachung und Visualisierung der Ziele eingesetzt werden. Rund und bunt wird die Ausstellung mit Werken von Hundertwasser, Rizzi und Gerstein.

(((Nilhan Sesalan / Fetiye Boudevin)))

Vernissage 16. August, 19 Uhr,
Ausstellung bis 28. September
Kunst Schaefer, Faulbrunnenstraße

Die türkische Künstlerin Nilhan Sesalan ist mir ihren spannenden Marmor- und Metallskulpturen zu Gast bei der Ausstellung in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Wiesbaden Istanbul/Fatih. Nilhan Sesalan ist den Wiesbadenern seit dem Kunstsommer 2014 bekannt. Ihre Bronzeskulptur „All waters of the world intertwine“ steht am Platz der deutschen Einheit. Die Ausstellung wird ergänzt durch Gemälde und Reliefs der türkisch/französischen Künstlerin Fetiye Boudevin.

Familie

(((Sommerwiese in den Reisinger-Anlagen)))

1. bis 6. Juli
Reisinger-Anlagen, gegenüber Hauptbahnhof

Auch in diesem Sommer verwandeln sich die Reisinger-Anlagen in den größten Spielplatz Wiesbadens: Dann bietet die Sommerwiese täglich von 15 bis 19 Uhr Spiel, Spaß, Kunst und jede Menge Action. Die Kinder erwartet ein buntes und abwechslungsreiches Programm für unterschiedlichste Interessen: Jeden Tag finden tolle Spiel- und Kreativaktionen passend zum Tagesmotto statt: Jahrmarkt, Zeitreise, Weltreise, Märchen und Abenteuer, Sinne und zum Abschluss der beliebte „Samstag-Spieltag“. Darüber hinaus können die Kinder täglich auf der Wasserrutsche, der Hüpfburg oder dem Spielmobil spielen und toben, zudem gibt es ein attraktives Bühnenprogramm.

(((„Der Wolf und die 7 Geißlein“)))

6. u. 7. Juli, 16 Uhr
Galli theater

Märchentheater für die ganze Familie, frei nach dem Grimm'schen Märchen: Mutter ist fort und die Geißlein rüsten sich, denn sie dürfen niemanden rein lassen. Schon gar nicht den Wolf. Aber der Wolf ist nicht dumm! Er versteckt sich, und die Geißlein versuchen sich immer wieder zu erinnern, was die Mutter gesagt hat. Aber dann vergessen sie es doch...

Termine an
wiesbaden-lokales@
vrm.de und
termine@sensor-
wiesbaden.de

Ein Theaterstück von Johannes Galli



Ehejubiläum

Termine
28. August
18./20./25. Sept

Galli Theater Wiesbaden
0611-341 8999

Ein Theaterstück von Johannes Galli



DER BEZIEHUNGS-COACH

TERMINE
10./12./13./17. JULI
31. AUGUST
08./11./13./14. SEPT

wiesbaden@galli.de
www.galli-wiesbade.de



Kommen. Sehen. Staunen.

Freitag | 17 - 21 Uhr
Samstag | 11 - 20 Uhr
Sonntag | 11 - 18 Uhr

RheinMain CongressCenter Wiesbaden



ARTe
MESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

20. - 22. September 2019
www.arte-messe.de

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

01.07. MO	THE SUGARHILL GANG
04.07. DO	RADIO MOSCOW / ANIMAL BIZARRE
09.07. DI	YAWNING MAN / KALEIDOBOLT
10.07. MI	DONNY BENÉT
14.07. SO	FREDRIK VAHLE - KINDERKONZERT
15.07. MO	SKUNK ANANSIE
17.07. MI	GUS DAPPERTON
19.07. FR	BON IVER (OPEN AIR)
20.07. SA	FRANK TURNER & TSS / MUFF POTTER (OPEN AIR)
22.07. MO	SHANTEL & BUCOVINA CLUB ORKESTAR
23.07. DI	ROYAL BLOOD
24.07. MI	LADY MOUSTACHE / CLIFFSIGHT / EVES REIGN
29.07. MO	NEW YORK SKA JAZZ ENSEMBLE
31.07. MI	GOLDEN DAWN ARKESTRA
05.08. MO	NOFX
06.08. DI	PROPHETS OF RAGE
11.08. SO	GERMAN OPEN „INT. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM KETTCAIRFAHN“
23.08. FR	JAZZRAUSCH BIGBAND
11.09. MI	KEOMA
12.09. DO	JONATHAN BREE
13.09. FR	AMANDA PALMER (CAPITOL OFFENBACH)
20.10. SO	VON WEGEN LISBETH (ZUSATZSHOW)
31.10. DO	OK KID
01.11. FR	GLOWING IN THE DARK FEST #1 MIT DAF U.A.
08.11. FR	SAM FENDER
10.11. SO	ELBOW
16.11. SA	THE NEW ROSES
20.11. MI	KADAVAR / HÄLLAS / PABST
23.11. SA	MANDO DIAO
30.11. SA	FAT FREDDY'S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
12.12. DO	THEES UHLMANN & BAND
12.12. DO	PAROV STELAR (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter **schlachthof-wiesbaden.de**

PROGRAMM 7 | 2019
FILMTHEATER
Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Mi 3.7. 15.30 Uhr Filmklassiker am Nachmittag
IMMENSEE Regie: Veit Harlan, DE 1943
Einführung: Dr. Manfred Kögel

So 7.7. 18.00 Uhr Komödien international
MONSIEUR CLAUDE 2 Regie: Philippe de Chauveron, FR 2018, DF

So 14.7. 17.45 Uhr Gesellschaftliche Entwicklungen
ZWISCHEN DEN ZEILEN Regie: Olivier Assayas, FR 2018, DF

So 14.7. 20.15 Uhr Schlachthof-Film des Monats
ROCKETMAN Regie: Dexter Fletcher, GB 2019, OmU

Do 18.7. 20.00 Uhr Festival-Nachlese
BURNING Regie: Lee Chang-Dong, KR 2018, OmU

So 21.7. 17.45 Uhr Mit 66 Jahren...
SUNSET OVER HOLLYWOOD
Regie: Uli Gaulke, Agnes-Lisa Wegner, DE 2019, DF

Do 25.7. 20.15 Uhr sensor-Film des Monats
PUSH – FÜR DAS GRUNDRECHT AUF WOHNEN
Regie: Fredrik Gertten, SE 2019, OmU

So 28.7. 18.00 Uhr Gesellschaftliche Entwicklungen
ROADS Regie: Sebastian Schipper, DE/FR 2018, DF

So 28.7. 20.15 Uhr Komödien international
KAVIAR Regie: Elena Tikhonova, AT 2018, DF

Das gesamte Kinoprogramm unter **www.murnau-stiftung.de**

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof), Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden,
Telefon 0611 - 97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter **www.murnau-stiftung.de**
Öffentliche Verkehrsmittel: **DB** **S** Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
Kinovorstellungen: Mi - So (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 7 € / 6 € ermäßigt, Aufpreis bei Sonderveranstaltungen
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.

2019

Vorschau

Juli

4 Do George Ezra Konzert - Volkspark	10 Sa KUZstock Konzert
5 Fr Ü30 Party	25 So Kids im KUZ Kindertheater
6 Sa Hits Hits Hits Party	30 Fr 90s Paradise Party
11 Fr Organics Pure Sound Konzert - Waschnhaus	31 Sa Ü30 Party
12 Sa Komm mit uns ins Abenteuerland! Party	September
13 Sa Beirut Konzert - Volkspark	6 Fr Wladimir Kaminer Lesung
19 Fr 90s Paradise Party	12 Do Das Vereinsheim Konzert
26 + Nachglühen Party	23 Mo Besser als Sex Live-Podcast
27 Fr & Sa	24 Di Riverside Konzert

August

1 Do Dermot Kennedy Konzert - Zitadelle	26 Do Poetry Slam Mainz »SWR3
2 Fr Querbeat Hinterhof Open Air kulturnews sensor	7 Mo Nouvelle Vague Konzert
3 Sa Käptn Peng Hinterhof Open Air kulturnews sensor	20 So Leoniden Konzert
	27 So The Slow Show Konzert

Oktober

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
f kuzmainz @ kuzmainz

KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

1))) Montag

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten (1,5-3 J.)

18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

18.00 MOJA-LADEN
KATIP im Exil: Lese- und Schreibservice

KONZERTE
20.00 KLOSTER EBERBACH
Spanische Nacht mit Pablo Sáinz Villegas, Amsterdam Sinfonietta & Candida Thompson

20.00 KURHAUS
Götz Alsmann ... in Rom

20.30 SCHLACHTHOF
Radio Moscow / Animal Bizarre

21.00 DAS WOHNZIMMER
The Solicitors - Akustik Duo

BÜHNE
20.15 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Was ihr wollt, von Shakespeare

LITERATUR
19.30 STADTBÜCHEREI
Filmbend: Gandhi

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anmeld.: 0611-4114710

2))) Dienstag

FETEN
21.00 DAS WOHNZIMMER
Salsa Tuesday

LITERATUR
14.30 LAB-GEMEINSCHAFT
Literatur-Gesprächskreis, Laetitia Colombani: Der Zopf

20.00 RHEINGAU MUSIK FESTIVAL
Rendezvous mit ... Daniil Trifonov

3))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night mit DJ Biagio und Tanzunterricht bei Luis

KONZERTE
19.30 KLOSTER EBERBACH
Next Generation - Wandelkonzert mit HIMDK Frankfurt

20.00 KONTEXT
Temple of free Sounds and Beats

BÜHNE
19.00 KURHAUS
Der Barber von Sevilla von G. Rossini, L'Opera Piccola e. V.

20.00 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Open Air Poetry Slam

20.00 GALLI THEATER
Mann, stress' mich nich'!

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anmeldung: 0611-4114710

18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

4))) Donnerstag

FETEN
19.00 DAS WOHNZIMMER
sensor-After Work: Feierabend

19.00 LENZ
Genuine Drinks - ASIA-Studi.Bar

KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

19.00 ABTEI ST. HILDEGARD
Ingenium Ensemble, Werke von Schütz, Monteverdi, Byrd u. Dvorak

19.00 KLOSTER EBERBACH
Felix Mendelssohn Bartholdy - Elias

5))) Freitag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer - Summer Special

KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

19.00 ABTEI ST. HILDEGARD
Ingenium Ensemble, Werke von Schütz, Monteverdi, Byrd u. Dvorak

19.00 KLOSTER EBERBACH
Felix Mendelssohn Bartholdy - Elias

6))) Samstag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Radioblackbeats

23.00 SCHLACHTHOF
Let's Go Queer - Summer Special

KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

19.00 ABTEI ST. HILDEGARD
Ingenium Ensemble, Werke von Schütz, Monteverdi, Byrd u. Dvorak

19.00 KLOSTER EBERBACH
Felix Mendelssohn Bartholdy - Elias

7))) Sonntag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats mit DJ Boulevard Bou

KONZERTE
19.00 KLOSTER EBERBACH
Bochabela String Orchestra - Long Walk to Freedom

20.30 SCHLACHTHOF
Dog Eat Dog

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Männerschlussverkauf

20.15 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Was ihr wollt, von Shakespeare

19.30 ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY
Jesus College Oxford: Keltischer u. Englischer Chorgesang

21.00 DAS WOHNZIMMER
Shannon's B-Day, Cover-Band

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Männerschlussverkauf

20.15 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Was ihr wollt, von Shakespeare

FAMILIE
14.00 HAUS DER VEREINE
Teenie-Freizeitangebote (10-13 J.)

15.30 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Tom Sawyer, nach Mark Twain (ab 6 J.)

16.00 GALLI THEATER
Der Wolf & die 7 Geißlein

SONSTIGES
09.00 SPORTHALLE KLARENTHAL
Weltmeisterschaft im Naginata

11.00 KULTURPARK
Flohmarkt mit Kultur

11.00 SCHLACHTHOF
Der Flohmarkt - Open Air

7))) Sonntag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats mit DJ Boulevard Bou

KONZERTE
19.00 KLOSTER EBERBACH
Bochabela String Orchestra - Long Walk to Freedom

20.30 SCHLACHTHOF
Dog Eat Dog

BÜHNE
18.00 AKZENT THEATER
Offene Talentshow

LITERATUR
15.30 WEHENER SCHLOSS
Erkundungen im Lichtquartier - Gespräch mit Dr. Christian Rabanus

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Rumpelstilzchen (ab 3 J.)

15.30 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Tom Sawyer (ab 6 J.)

16.00 GALLI THEATER
Der Wolf & die 7 Geißlein

8))) Montag

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten (1,5-3 J.)

18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

KONZERTE
20.00 SCHLACHTHOF
LA Dispute / Milk Teeth / Petrol Girls

9))) Dienstag

FETEN
21.00 DAS WOHNZIMMER
Salsa Tuesday

KONZERTE
20.00 KURHAUS
Artist in Residence - Daniil Trifonov

20.30 SCHLACHTHOF
Yawning Man / Kaleidobolt

10))) Mittwoch

FETEN
20.00 DAS WOHNZIMMER
Bergfest-Party, Elektronische Tanzmusik

ab 29.6.



Beim diesjährigen Sommerfest hat das Museum Wiesbaden neben dem Sommer noch etwas ganz Großes zu feiern: die neue und äußerst bedeutende Jugendstilsammlung, die nach einer großzügigen Schenkung eines Wiesbadener Mäzen-Ehepaares Einzug ins Museum erhält. Gezeigt wird die Sammlung von Ferdinand Wolfgang Neess als dauerhafte Präsentation. Die über 500 Objekte bilden einen Querschnitt durch alle Gattungen der revolutionären Kunstströmung des Jugendstils und führen beispielhaft vor, in welcher Qualität und Stilhöhe die Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts auftrat. Mit der Erstpräsentation der Sammlung Neess stellt das Museum diese herausragende Sammlung zum ersten Male als Ganzes einer breiten Öffentlichkeit vor und setzt Wiesbaden damit auf die Karte der europäischen Jugendstilstädte. „Gefeiert“ wird die Sammlung nicht nur im Museum und nicht nur hier und heute, sondern von und mit vielen Akteuren und Institutionen über Monate hinweg im eigens ausgerufenen „Jugendstiljahr“. **www.jugendstiljahr.de**

ab 29.6.



Eine klassische Verwechslungskomödie von Shakespeare verspricht einen amüsanten Theaterabend mit Livemusik: „Was ihr wollt“ ist das „Abendstück“ der diesjährigen Sommerfestspiele, die das Kunstlerhaus43, mit sensor als Medienpartner, auf die Freilichtbühne in der besonderen Kulisse der Sonnenberger Burg bringt. SOS! Schiffbruch! Mann und Frau aus Hängematten geschleudert! Personen über Bord! SOS! Die Zwillingsgeschwister Viola und Sebastian beim Korallenriff nahe der Fischschuppsstraße verschollen! Verschollen? Nein. Viola wird ohne ihren Bruder an Land geschwemmt. Direkt in die Nähe des Wassergrabens von Burg Sonnenberg. Durchgespült und unterkühlt. Verkleidet als Mann, als ihr eigener Bruder Sebastian nämlich, schlägt sie sich bis zum Grafen Orsino durch. Doch die Wogen der Liebe können tosender sein als die auf dem Meer ... Shakespeares turbulente Komödie über starke Frauen, schmachthende Männerherzen ... über Aufstieg und Scheitern ... Lieder, Musik und ganz viel Liebe. Nach der Premiere am 29. Juni zu sehen am 4., 5., 6., 11., 12., 13. Juli. Alle Infos und Termine, auch der anderen „Sommerfestspiele“-Produktionen dieses Sommers, unter **www.sommerfestspiele-wiesbaden.de**

2.

Respekt
Solidarität
Diskriminierung
Ausgrenzung
Hass
Gemeinschaft
Ablehnung
Integration
Gewalt
Vorurteil
Gender
versität
ismus
henrechte
Ausschluss
Minderheit
Anderssein
Beleidigung
Fremdenhass

Die Hochschule RheinMain beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Initiative „Wir in Wiesbaden“ und der Wanderausstellung „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“. Das Finale der Veranstaltungsreihe bildet die Eröffnung einer interdisziplinären „Kampagne gegen Ausgrenzung und Diskriminierung“ von Studierenden der Sozialen Arbeit und des Kommunikationsdesigns im Stadtmuseum am Markt sam. Das Projekt beleuchtet unterschiedliche Facetten des Themas und lädt die Betrachter*innen zur Reflexion eigener Perspektiven ein. Die Kampagne versteht sich als politisches Statement und eröffnet einen Dialog über die Frage, wie „Wir in Wiesbaden“ miteinander leben möchten. Die Ausstellung hat nach der Vernissage bis zum 14. Juli jeweils dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.



5. & 6.

Gisela Mang sucht verzweifelt einen Traummann. In Ihrer Not sucht sie die Coachin Frau Mösenbach auf, die ihre ganz speziellen Methoden hat. Sie verwandelt sich in verschiedene Mannertypen: Inquisitor, Cowboy, Boxer, Künstler, Rocker und schließlich den reichen Charmeur. So lernt Gisela auf spielerische Weise die Männer kennen und kann sich ein Bild davon machen, was wirklich auf sie zukommt. In witzigen Dialogen und grotesken Bildern platzt – wie im wahren Leben – ein Traumbild nach dem anderen. bis Gisela sich schlussendlich fragt, wozu sie eigentlich einen Mann braucht. Frau Mösenbach hat die Antwort parat... Premiere am Freitag 5. Juli. Weitere Aufführung am 6. Juli.



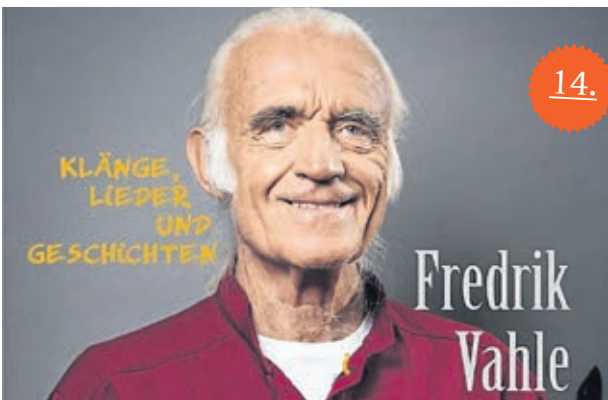
6.

Wiesbaden wird im Juli zum Austragungsort für ein sportliches Großereignis: die Weltmeisterschaft (WM) im Naginata. Hierzu werden Sportler aus 15 Nationen, aus Europa, Neuseeland, Hong Kong, den USA und Japan, in Klarenthal erwartet. Insgesamt werden etwa 15 Nationen bei der weltweit größten Naginata-Veranstaltung vertreten sein. Gekämpft wird mit einer speziellen Waffe, die ebenso wie der Sport Naginata heißt. Obwohl diese Waffe aus Holz und Bambus über zwei Meter lang ist, zeichnen sich die Wettkämpfe durch ihre Dynamik aus. Mehr Infos unter www.dnagb.de. Ab 9 Uhr. (Foto Ines Klose)



12.-15.

Zum 71. Mal lockt das Schiersteiner Hafenfest. Am Eröffnungsabend wartet der „Kölsche Abend“. Der erste Teil des Samstags steht von 8 bis 14 Uhr ganz im Zeichen des Flohmarkts. Ab 12 Uhr starten zahlreiche Drachenboote und auch das Stromschwimmen für Jedermann steht ab 14 Uhr wieder auf dem Programm, bevor es am Abend wieder mit Musik weitergeht. Mit dem illuminierten Bootskorso geht der zweite Tag ab 22.30 Uhr zu Ende. End- und Höhepunkt ist am Montagabend das Feuerwerk, mit dem das Fest um 22.30 Uhr feierlich beendet wird.



14.

Die Lieder von Fredrik Vahle gehören seit Generationen zum Fundus, aus dem Familien, Kindergärten und Grundschulen schöpfen. Ob Anne Kaffeekanne, der Cowboy Jim aus Texas, der Spatz, der Hase Augustin, Frosch und Maus, der Friedensmaler, Paule Puhmann mit seinem Padelboot, der kleine König oder die Hexe Luzi Lindwurm – beim Mitsingen kommt mächtig Stimmung auf, denn Fredrik Vahle kann gar nichts anderes als Ohrwürmer. Die aktuellen Konzerte des mittlerweile 76-Jährigen beginnen mit Klangexperimenten, in denen Kinder einzelne Töne und die Stille, aus der sie kommen, auf ganz eigene Weise kennenlernen können. Eintritt frei für Kinder unter 3 Jahren. Um 13 Uhr.

21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night, mit DJ Biagio u. Tanzunterricht bei Luis

KONZERTE
19.00 SCHLOSS VOLLRADS,SEEBÜHNE
Fatoumata Diawara – Something To Say, Karten: 06723-602170

20.00 KLOSTER EBERBACH
Next Generation – Italienische Serenaden, Karten: 06723-602170

20.30 SCHLACHTHOF
Donny Benét + Support: Big Mike

BÜHNE
20.00 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Alice Hoffmann & Bettina Koch – Kluger Klatsch u. dumme Sprüche

20.00 GALLI THEATER
Der Beziehungcoach, Komödie

LITERATUR
19.00 WEHENER SCHLOSS,MUSEUM
Ahnungen, mehr als das Hier und Jetzt – Werke von Nicole Ahland u. Fragen der Transparenz, Gespräch mit Gesine Bonnet, Theologin

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anmeld.: 0611-4114710
18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

11))) Donnerstag

FETEN
19.00 LENZ
Genuine Drinks – AStA-Studi.Bar
20.00 KULTURPALAST
Gedankengut – Studi Kneipe

KONZERTE
19.00 SCHLOSS VOLLRADS,SEEBÜHNE
Ladies Night – Kennedy Administration u. Judith Hill & Band, Karten: 06723-602170

20.00 KLOSTER EBERBACH
Volkslieder im Kreuzgang mit Canadian Brass u. Knabenchor Hannover, Karten: 06723-602170

21.00 DAS WOHNZIMMER
Playback Radio, Musik der 2000er

BÜHNE
20.15 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Was ihr wollt, von Shakespeare

LITERATUR
19.30 GASTHOF ZUR ZIEGELHÜTTE
Nicht das Einzige – 75 Jahre Attentat vom 20. Juli 1944, Reservistenkameradschaft Idstein

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anmeld.: 0611-4114710

SONSTIGES
19.00 FRAGMENTE
FoodCoop Infotreffen

12))) Freitag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta – Bailando, karibische Rhythmen u. Sounds

22.00 SCHLACHTHOF
80-90-00er Party

23.00 DAS WOHNZIMMER
Club Night mit DJ KID, Hip Hop, House, Mash-Up

KONZERTE
20.00 KLOSTER EBERBACH
Cuban-European Youth Academy – Barock meet Kuba, Karten: 06723-602170

20.00 KURHAUS
Robert Schumanns Sinfonisches Werk III, Daniil Trifonov (Klavier) u. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Karten: 06723-602170

20.00 SCHLACHTHOF
Marky Ramone's Blitzkrieg feat. Greg Hetson / D.I.

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Der Beziehungcoach, Komödie

20.00 KAMMERSPIELE
Der letzte der feurigen Liebhaber, von Neil Simon

20.15 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Was ihr wollt, von Shakespeare

SONSTIGES
20.15 MURNAU FILMTHEATER
Schlachthof Film des Monats: Rocketman

13))) Samstag

FETEN
15.00 KULTURPARK
Sounds in the sun – FRECHENHÄUSER Album Release Party
22.00 PARK CAFÉ
Lose Control mit DJ Sonic 95

23.00 SCHLACHTHOF
Nightcrawling #82

23.00 DAS WOHNZIMMER
Club Night mit DJ Princes, Hip-Hop, RnB, Classics, Dancehall, Reggaeton

KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

19.00 KLOSTER EBERBACH
Mozart-Nacht mit Christiane Karg u. The English Concert, Karten: 06723-602170

19.00 KURHAUS
Jazz & more mit Chilly Gonzales, Karten: 06723-602170

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Der Beziehungcoach, Komödie

20.00 KAMMERSPIELE
Der letzte der feurigen Liebhaber, von Neil Simon

20.15 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Was ihr wollt, von Shakespeare

FAMILIE
15.30 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Tom Sawyer (ab 6 J.)
16.00 GALLI THEATER
Der Froschkönig, Märchentheater für die ganze Familie

LITERATUR
11.00 SCHWALBE 6
Workshop: „Verloren?“ Bibliodrama erleben

14))) Sonntag

FETEN
20.00 DAS WOHNZIMMER
Salsa Party, mit Navid Mirzazadeh (Tanzlehrer) & DJ
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats mit DJ Boulevard Bou

KONZERTE
18.00 KLOSTER EBERBACH
Mozart-Nacht mit Christiane Karg u. The English Concert, Karten: 06723-602170

BÜHNE
13.00 SCHLACHTHOF
Frederik Vahle – Klänge, Töne und Geschichten #1

15.30 SCHLACHTHOF
Frederik Vahle – Klänge, Töne u. Geschichten #2

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Rotkäppchen

11.00 KURFÜRSTLICHE BURG
Sitzkissenkonzert – Spatzenschwätzen, ab 3 J., Karten: 06723-602170

15.30 BURG SONNENBERG
Sommerfestspiele: Tom Sawyer (ab 6 J.)
16.00 GALLI THEATER
Der Froschkönig, Märchentheater für die ganze Familie

15))) Montag

KONZERTE
20.00 SCHLACHTHOF
Skunk Anansie
20.00 SCHLACHTHOF
Angel Dust / High Power

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten (1,5-3 J.)

18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

16))) Dienstag

FETEN
21.00 DAS WOHNZIMMER
Salsa Tuesday

KONZERTE
20.00 KURHAUS
Artist in Residence – Daniil Trifonov (Klavier) u. Bamberger Symphoniker, Karten: 06723-602170

20.00 SCHLACHTHOF
Kolo Tomassi / Cryptodira

LITERATUR
14.30 LAB-GEMEINSCHAFT
Literatur-Gesprächskreis, Laetitia Colombani: Der Zopf

17))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night, mit DJ Biagio u. Tanzunterricht bei Luis
22.00 DAS WOHNZIMMER
Studi Night mit DJ KID, Abschlussparty Bachelor/Master

KONZERTE
13.00 ST. AUGUSTINE OF CANTERBURY
Musik am Mittag mit Erika LeRoux, Spende erbeten

20.30 SCHLACHTHOF
Gus Dapperton

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Der Beziehungcoach, Komödie

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anmeldung: 0611-4114710

18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

18))) Donnerstag

FETEN
19.00 LENZ
Genuine Drinks – AStA-Studi.Bar

KONZERTE
19.30 KULTURPALAST
Total Chaos + Chaosfront (Punk Rock)
21.00 DAS WOHNZIMMER
Live-Musik

FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anmeld.: 0611-4114710

19))) Freitag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta – Bailando, karibische Rhythmen u. Sounds

23.00 DAS WOHNZIMMER
Club Night mit DJ KID, Hip Hop, House, Mash-Up

KONZERTE
18.00 KULTURPARK
Open Air: Bon Iver

20.00 EV. LUTHERKIRCHE
Daniel Hope – Air, Karten: 06723-602170

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Die Männerfalle, Eine pfiffige Komödie, wie man seinen Mann hält



20.00 NEROBERG,ERLEBNISMULDE
Imrosommer 2019-Eröffnung: Bibliothek des Zufalls, Ensemble Für Garderobe keine Haftung

SONSTIGES
12.00 KULTURPARK
Sign Spin Meisterschaft

20.15 MURNAU FILMTHEATER
Schlachthof Film des Monats: Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour

20))) Samstag

FETEN
22.00 KULTURPALAST
AStA Grand Semester Ending

23.00 DAS WOHNZIMMER
Club Night mit DJ Davy-D, Hip Hop, Black, Oldschool

KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit

16.00 ELTZER HOF,WEINGUT B. RESS ZU GAST IM GARTEN
Fahrende Musiker in Weingütern, Karten: 06723-602170

16.00 KLOSTER EBERBACH,DOMÄNE STEINBERG
Fahrende Musiker in Weingütern, The Speedos, I Liguriani, Monsieur Pompadour, Hootin' the Blues, Karten: 06723-602170

16.00 WEINGUT BARON ZU KNPYHAUSEN
Fahrende Musiker in Weingütern, Karten: 06723-602170

18.00 KULTURPARK
Open Air: Frank Turner & The Sleeping Souls, Muff Potter u.a.

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Die Männerfalle, Eine pfiffige Komödie, wie man seinen Mann hält

20.00 NEROBERG,ERLEBNISMULDE
Imrosommer 2019: Die weltbeste Super-Szene, Für Garderobe keine Haftung

20.00 WEINGUT GEROMONT
Der Widerspenstigen Zähmung, Zettel's Theater

22.00 NEROBERG,ERLEBNISMULDE
Imrosommer 2019: Blind Date, Für Garderobe keine Haftung

FAMILIE
16.00 GALLI THEATER
Hans im Glück, ab 3 J., Märchentheater für die ganze Familie

16.30 NEROBERG
Imrosommer 2019: Kindershow- Heldenreise, Theater Für Garderobe keine Haftung



18.

Nach der großen Resonanz auf das VW-Käfer und -Bulli-Spotlight im Mai geht es nun beim Rheingauer Oldtimer-Picknick weiter mit dem Spotlight „Sternenfunkeln“. „Ihr guter Stern auf allen Straßen“ – diesen Werbespruch fand man in den 50/60er-Jahren auf den Heckscheiben von Mercedes-Benz-Fahrzeugen. Bei diesem Spotlight gibt es eine breite Vielfalt an Mercedes-Oldtimern bis Baujahr 1989 zu sehen. Wer mit seinem „Sternenfunkler“ auf die Sonderfläche möchte, sollte dort bis 10.30 Uhr eingetroffen sein. Ansonsten sind ausdrücklich alle Arten und Marken von Oldtimern willkommen. Veranstaltungsort: 65343 Eltville, Josef-Hölzer Str. (Navigationsgerät: Erbacher Str. 22, Einfahrt Schwimmbad), die zwei großen Parkplätze am Rheinufer.



Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft GDCCF Mainz-Wiesbaden lädt um 19 Uhr zum Deutsch-Chinesischen Chorkonzert ins Landesmuseum Mainz ein. Academy-Singers und der BISU-Chor aus Peking singen gemeinsam Werke aus Deutschland und China. Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert wechseln sich ab mit dem Jiangsu folksong „Jasmine Flower“ und „Youth Dance“ von Wang Luobin. Eintritt frei. Einlasskarten erhältlich unter info@gdcf-mainz-wiesbaden.de

Reginald Bärnis ist ein amerikanischer Stand-Up-Comedian, der zurzeit in Wien lebt und dort zu den erfolgreichsten der englischsprachigen Comedy-Szene und schnellsten Comedy-Aufsteigern Europas zählt. Bärnis, der regelmäßig durch Europa tourt – Auftritte in 50 Städten und insgesamt 14 Ländern sprechen für sich – kommt nun mit seiner Show „Treat Yourself“ auch nach Wiesbaden. Das verspricht ein sehr lustiger Abend zu werden – of course in English. Um 20.30 Uhr.

Mittsommernacht

Harald Sohlberg: Ein norwegischer Landschaftsmaler

12 Jul–27 Okt 2019

Harald Sohlberg, Landstraße II, 1916, Privatbesitz. © O. Væring Eltt, AS.

Museum Wiesbaden

museum-wiesbaden.de

In Kooperation mit

Sponsoren und Partner

KLP

KULTUR im PARK



KLEINE UND GROSSE ERLEBNISSE – MEHRMAL'S DIE WOCHE. IM KULTURPARK AM SCHLACHTHOF. KULTURPARK-WIESBADEN.DE

JUNI

FR 15.06. MUVIN' OPEN AIR
FR-SO 21.-23.06. BIENVENIDOS LATINOAMERIKA. LATIN-AMERIKANISCHES FESTIVAL
FR 28.06. YOUTH CULTURE FESTIVAL
SA 29.06. MUKKEFUK OPEN AIR. ELECTRONIC BEATS & BAND

JULI

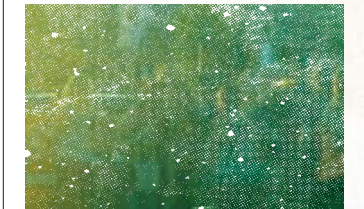
SA 06.07. FLOHMARKT MIT KULTUR
SA 13.07. SOUNDS IN THE SUN BY FRECHENHÄUSER
FR 19.07. BON IVER OPEN-AIR
SA 20.07. FRANKTURNER / MUFF POTTER OPEN-AIR + GERMAN SIGNSPINNING CHAMPIONSHIP
FR-SO 26.-28.07. 50 JAHRE BLACK DEVILS

AUGUST

SA 03.08. FLOHMARKT MIT KULTUR
SA 03.08. CALISTHENICS MAIN-LAPPEN-CUP | FR-SO 09.-11.08. SOMMERPARK HECKMECK UND CHILLEN IM KULTURPARK
SO 11.08. GERMAN OPEN. INT. MEISTERSCHAFT IM KETTCAR-FAHN + FLOHMARKT | FR 16.08. LIVEKONZERT IM PARK. TBA
SA 17.08. VINOKILO. VINTAGE-KLEIDERMARKT | SA 17.08. SOUNDS IN THE SUN | FR 23.08. LIVE IM PARK RUMBA DE BODAS
SA 24.08. SOUNDS IN THE SUN BY INFECTED | 29.08. WIESEN-DINNER | FR 30.08. LIVEKONZERT IM PARK | SA 31.08. SOUNDS IN THE SUN

VORMERKEN

ALLE TAGE KULTUR IM PARK
DO 05.09. WIESENDINNER
FR 06.09. 10 JAHRE KIEZ
SA 07.09. FLOHMARKT MIT KULTUR
SA 07.09. ÄNGST MACHT KEINEN LÄRM-FESTIVAL
12.-14.09. MADE. THEATERFESTIVAL
13. - 15.09. KREA-FEST
05.10. FLOHMARKT MIT KULTUR
02.11. FLOHMARKT MIT KULTUR



WILLKOMMEN IN DER KRASSESTEN ABENDSONNE WIESBADEN!

2019 Summer in the City

Do., 04.07./19 Uhr/Volkspark



Sa., 06.07./19 Uhr/Zitadelle

MIDNIGHT OIL

So., 07.07./19 Uhr/Zitadelle



So., 07.07./19 Uhr/Volkspark



Mo., 08.07./20 Uhr/Frankf. Hof

TOWER OF POWER

Di., 09.07./19 Uhr/Volkspark

FOREIGNER AND THE IP ORCHESTRA 2019

Sa., 13.07./19 Uhr/Zitadelle



Sa., 13.07./19 Uhr/Volkspark



So., 14.07./19 Uhr/Zitadelle

TEARS FOR FEARS

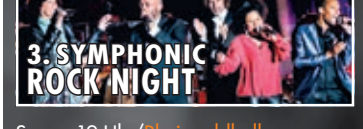
Sa., 20.07./19 Uhr/Zitadelle

DREAM THEATER

Do., 01.08./19 Uhr/Zitadelle



So., 18.08./19 Uhr/Domplatz



So. 19 Uhr/Rheingoldhalle
15.09. **MICHAEL MITTERMEIER**

Fr. 20 Uhr/Frankfurter Hof
27.09. **DOTA**

Fr. 20 Uhr/Frankfurter Hof
11.10. **ALEXA FESER & Band**

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen

JULI-AUGUST 19

DO 11/07 STUDI-KNEIPE GEDANKENGUT EINLASS 20.00 UHR

SA 18/07 PUNK ROCK KONZERT TOTAL CHAOS + CHAOSFRONT EINLASS 19.30 UHR

SA 20/07 STUDI-PARTY ASTA GRAND SEMESTER ENDING EINLASS 22.00 UHR

FR 26/07 ALL-TIME FAVORITES PARTY DISKOKULTUR EINLASS 22.00 UHR

SA 10/08 ABSCHLUSS-PARTY LA BUMM FGKH IMPROSOMMER EINLASS 23.00 UHR

WE 31.08 - 01.09 FILMFEST UWEBOLLOOZA + Q&A MIT UWE BOLL EINLASS 15.30 UHR



www.kulturpalast-wiesbaden.de

KREA Juli/August

MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

04.07. KONZERT BAESTIEN / BLAECK FOX
05.07. PARTY KREA KLATSCH KOLCHOSE
06.07. KONZERT DOOM BUDDIES SPACE ORGY VOL. IV
11.07. KONZERT THE MOVEMENT / EMPTY BONES
12.07. PARTY TEENAGE DIRTBAG – DIE 2000ER PARTY
14.07. KONZERT BIRDS IN ROW / HEAVY HEART / CHAVIRÉ
18.07. COMEDY ENGLISH COMEDY WITH REGINALD BÄRRIS
19.07. PARTY ABSCHLUSSPARTY KOMMUNIKATIONSDESIGN
20.07. PARTY BALLROOM BLITZ
21.07. KONZERT STATE FAULTS / SHIROKUMA
22.08. KONZERT OPEN STAGE
23.08. KONZERT MAMA MASCHKA PRÄSENTIERT: FOREVER 29 WITH OLC & BASSISM
25.08. FLOHMARKT 3. KREA-FLOHMARKT
28.08. THEATER FGKH IMPRO JAM
29.08. KONZERT SNAILMATE / BAD IDOLS
31.08. PARTY HAUSWALD

Lust mitzumachen? Dann melde dich: persona1@kreativfabrik-wiesbaden.de

FILMBÜHNE CALIGARI

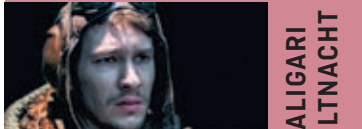
AUS DEM AUGUSTPROGRAMM



SOMMERPAUSE IM CALIGARI: 1. Juli bis 9. August



MO 19.08. 20:00 GRAND BUDAPEST HOTEL JUGENDSTILJAHR WIESBADEN



SA 24.08. 20:00 IRON SKY – WIR KOMMEN IN FRIEDEN
SA 24.08. 22:00 IRON SKY: THE COMING RACE

ZUM PSYCHIATRIETAG

DI 27.08. 20:00 NEBEL IM AUGUST
MI 28.08. 17:15 EINER FLOG ÜBER DAS KUCKUCKSNEST
DO 29.08. 20:00 SIMPEL

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
Tel. 06 11 - 31 50 50
www.wiesbaden.de/caligari

21))) Sonntag

FETEN
20.00 DAS WOHNZIMMER
Salsa Party, mit Navid Mirzazadeh (Tanzlehrer) & DJ
22.00 PARK CAFÉ
Urban Beats mit DJ Boulevard Bou

KONZERTE
16.00 EILTZER HOF, WEINGUT B. RESS ZU GAST IM GARTEN
Fahrende Musiker in Weingütern, Karten: 06723-602170
16.00 KLOSTER EBERBACH
Fahrende Musiker in Weingütern, The Speedos, I Liguriani, Monsieur Pompadour, Hootin' the Blues, Karten: 06723-602170
16.00 WEINGUT BARON ZU KNYPHAUSEN
Fahrende Musiker in Weingütern, Karten: 06723-602170

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER
Die Bremer Stadtmusikanten
16.00 GALLI THEATER
Hans im Glück, ab 3 J., Märchentheater für die ganze Familie
SONSTIGES
10.00 FRAGMENTE
Repair Café

22))) Montag

FAMILIE
10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten (1,5-3 J.)
18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

KONZERTE
20.00 SCHLACHTHOF
Shantel / Bucovina Club Orkestar

23))) Dienstag

KONZERTE
20.00 WEINGUT DIEFENHARDT
Jo van Nelsen - Solang nicht die Hose am Kronleuchter hängt ...!, Karten: 06723-602170
20.00 SCHLACHTHOF
Royal Blood

24))) Mittwoch

FETEN
21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night, mit DJ Biagio u. Tanzunterricht bei Luis
KONZERTE
20.00 KURHAUS
Grigory Sokolov (Klavier), Karten: 06723-602170
20.00 WEINGUT DIEFENHARDT
Jo van Nelsen - Solang nicht die Hose am Kronleuchter hängt ...!
20.00 SCHLACHTHOF
Lady Moustache / Cliffsight / Eves Reign
BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Der Beziehungsbomber
20.00 KUZ EICHBERG
Rick Kavanian & Henni Nachtsheim - Dollbohrer
FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anmeldung: 0611-4114710
18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

27))) Samstag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
Passion - Some have it, some don't, mit DJ Bizi Brown
KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit
20.00 WEINGUT DIEFENHARDT
Christoph Reuter - Alle sind musikalisch! (außer manche), Karten: 06723-602170
BÜHNE
17.00 KLOSTER EBERBACH
Steinberger Tafelrunde, Karten: 06723-602170
20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison, eine irrwitzige Komödie

25))) Donnerstag

FETEN

19.00 LENZ
Genuine Drinks - ASa-Studi.Bar

KONZERTE
20.00 KLOSTER EBERBACH
Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungs-messe, Karten: 06723-602170

Pferde-festival



09. - 11. August
Musik- & Kunstfestival
Piesport - Mosel
pferdefest.de

20.00 WEINGUT DIEFENHARDT
Irmgard Knef - Ein Lied kann eine Krücke sein, Karten: 06723-602170

LITERATUR
20.00 RHEINGAU MUSIK FESTIVAL
Rendezvous mit ... Curtis Stigers, Karten: 06723-602170

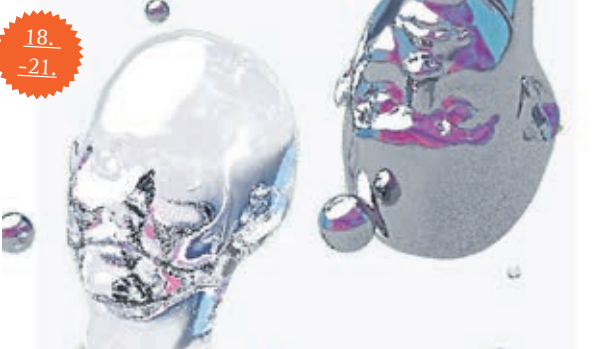
FAMILIE
15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.), Anm.: 0611-4114710

26))) Freitag

FETEN
22.00 PARK CAFÉ
La Fiesta - Bailando, karibische Rhythmen u. Sounds
22.00 KULTURPALAST
Diskokultur
KONZERTE
20.00 KURHAUS
Jan Lisiecki (Klavier) u. Australian Youth Orchestra, Werke von Rachmanivov u. Schostakowitsch, Karten: 06723-602170
20.00 WEINGUT DIEFENHARDT
Irmgard Knef - Ein Lied kann eine Krücke sein, Karten: 06723-602170
BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison, eine irrwitzige Komödie
20.00 NEROBERG
Improsommer 2019: MordArt, Für Garderobe keine Haftung

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison, eine irrwitzige Komödie
20.00 NEROBERG
Improsommer 2019: MordArt, Für Garderobe keine Haftung
KONZERTE
11.30 EV. MARKTKIRCHE
Orgelmusik zur Marktzeit
20.00 WEINGUT DIEFENHARDT
Christoph Reuter - Alle sind musikalisch! (außer manche), Karten: 06723-602170
BÜHNE
17.00 KLOSTER EBERBACH
Steinberger Tafelrunde, Karten: 06723-602170
20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison, eine irrwitzige Komödie

BÜHNE
17.00 KLOSTER EBERBACH
Steinberger Tafelrunde, Karten: 06723-602170
20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison, eine irrwitzige Komödie



18.-21.

„Supernovum – beyond the surface“ heißt der Semesterrgang und Ausstellungseröffnung des Studiengangs Kommunikationsdesign der Hochschule RheinMain, in bester Kooperation zum dritten Mal im Nassauischen Kunstverein. Unter dem diesjährigen Titel SUPERNOVUM – beyond the surface geben die Studierenden einen Einblick hinter die Kulissen und präsentieren kraftvolle und sehr persönliche Arbeiten. Es werden die aktuellsten Entwürfe und Konzepte aus den Bereichen digitales Design, Printmedien und Typografie, Corporate Design sowie Werbekampagnen und crossmediale Projekte des Wiesbadener Kommunikationsdesign-Nachwuchses gezeigt. Eröffnung ab 19 Uhr, After Party ab 23 Uhr in der Kreativfabrik. 19. Juli von 14 bis 19 Uhr, 20. Juli von 11 bis 19 Uhr, 21. Juli von 11 bis 19 Uhr.



24.7.-1.9.

Mit insgesamt sechs Programmpunkten ist das KUZ Eichberg-Zeltfestival in diesem Jahr etwas gewachsen. Den Anfang machen am 24. Juli die Dollbohrer – Rick Kavanian & Henni Nachtsheim. Weiter geht es am 11. August mit der Band Insoulin um die Sängerin Kerstin Pfau. „Als Ob“ meint Sven Hieronymus in seinem Programm am 24. August. Am 30. August spielen Paddy Goes To Holyhead die bekanntesten Hits der „Paddies“ und viele beliebte Stücke aus der Irish Folk Music. Die Gitarrennacht mit Lulo Reinhardt, Yuliya Lonskaya und Daniel Stelter folgt am 31. August. Und last but not least ist am 1. September Thorsten Bär mit dem aktuellen Programm „der Bär ist los“ zu Gast. Er ist der Gewinner des RTL Comedy Grand Prix und zudem ein echter Rheingauer.



HIGHLIGHTS AUGUST



2. bis 11.
„1001 Lieblingsplätze“ lautet das Motto der diesjährigen Kulturtage Westend. Beim vielseitigen Programm kommen wie immer alle auf ihre Kosten. Von Lesungen, Musikauftritten, Theateraufführungen über Malkurse und Ausstellungen – es wird rundum ein buntes, kulturelles Angebot in toller Atmosphäre geschaffen, zum Beispiel „Lasst uns mit Farben spielen“ für Kinder und Erwachsene in der Fußgängerzone Wellritzstraße (2.8.) oder am gleichen Abend The Billboard Trio in der ARTbar. Bis zum 11. Lläuft die Fotoausstellung „Platz für Ü14 ...eine haarige Sache“ im Jugendzentrum Georg-Buch-Haus. www.kubis-wiesbaden.de



4.
Kindersachenflohnmarkt bei der Dotzheimer Kerb. Am Kerbsonntag wird ein Open Air-Kindersachenflohnmarkt mit rund fünfzig Ständen veranstaltet. Parallel dazu findet ein Frühschoppen mit Livemusik statt, so dass die ganze Familie auf ihre Kosten kommt. Dafür sorgen außerdem Karussell und Schaustellerbuden und etliche Food- und Getränkestände. Mehr Infos unter www.kerbedotzis.de. Von 12 bis 15 Uhr.



11.
Teile der Wiesbadener Innenstadt werden wieder zur Rennstrecke der Biathlon-Weltelite. Zum zweiten Mal findet der City-Biathlon in der Landeshauptstadt statt. Einige Weltklasse-Athleten sind dabei, darunter die Biathlon-Weltmeisterin 2019 und Gesamtweltcup-Siegerin 2018/2019 Dorothea Wierer (Foto), die Norwegerin Marte Olsbu Roiseland, die mehrfache Olympiasiegerin Anastasia Kuzmina und Franziska Preuß. Bei den Männern wird Quentin Fillon Maillet an den Start gehen, außerdem Simon Eder aus Österreich sowie der norwegische Gesamt-Weltcupssieger Johannes Tignes Boe und dessen Bruder Tarje Boe. www.city-biathlon.com

Termine an wiesbaden-lokales@vrm.de und termine@sensor-wiesbaden.de

HIGHLIGHTS AUGUST



17.
Von 14 bis 22 Uhr findet das 4. Afro-Deutsche Festival in der Reduit in Mainz-Kastel statt. Neben den Live-Auftritten vieler Künstler, wie Olli Banjo (Foto), Rami Hattab, Bosca und vielen mehr, und dem Verkauf traditioneller Speisen wird es dieses Jahr auch endlich ein großes Angebot für die kleinsten Besucher geben, die auch freien Eintritt haben. www.pamajah.de



17. bis 18.
14 Locations, 9 Bühnen, 72 Acts, 143 Musiker, Schauspieler & Autoren, 44 bildende Künstler – „Bitte Einmal von Allem!“ Das neue „Schön hier Festival!“ soll einmal jährlich wie eine Art „Road-Show“ im Rheingau stattfinden, jedes Jahr in einer anderen Kommune. Bei der Premiere in Geisenheim öffnen 14 Locations ihre Türen für Kunst & Kultur aller Art und zeigen „nebenbei“ auch noch die schöne Stadt. Auch ein Hip-Hop-Festival und Open-Air-Kino auf dem Domplatz locken. www.schoenhierfestival.de.



23.
Rumba de Bodas kommen in den Kulturpark am Schlachthof und werden dort mit ihren Rhythmen und Sounds für die perfekte Sommerstimmung sorgen. Der Kulturpark ist den ganzen Sommer über ein guter Ort zum einfach so Abhängen und auch immer wieder Schauplatz besonderer Ereignisse. Was wann geht, steht auf www.kulturpark-wiesbaden.de



23. & 24.
Das „FFF #1 – FreieFormateFestival“ findet rund um das Fragmente in der Blücherstraße statt. Das Motto „Konkrete Gemeinsamkeit“ zielt darauf ab, dass sich die „Freien Formate“ der konkreten Begegnung widmen, sie provozieren, sie herstellen: herzlich, liebevoll, widerständig, widerborstig, humorvoll oder verspielt. Die Konkrete Gemeinsamkeit ist das Gegenteil von Digitaler Einzelhaft. Offene Augen, offene Ohren, tastende Hände, offene Herzen – intakte Sinne, im konkreten Hier. Das FFF ist die erste Aktion der SHUG (Schule für Herzliche Universalgestaltung), die mit Aktionen, Workshops und Formaten wilde Kreativität entfacht. Mit Künstler*innen der freien Tanz- und Performanceszene Wiesbaden und Rhein-Main. www.fragmente-wiesbaden.de



30.8. bis 1.9.
Die Taunusstraße mit ihren inhabergeführten Geschäften, Dienstleistern und Gastronomen in historischen Häusern, stellt alljährlich in der Landeshauptstadt das Finale der Sommerfest-saison auf. Der rote Teppich lädt ab dem 30. August für ein langes Wochenende zum Flanieren ein – zwischen den offenen Türen der kleinen feinen Geschäfte und Galerien, kulinarischer Köstlichkeiten, abwechslungsreicher Stände und musikalischer Unterhaltung. Am Freitag ab 19 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils ab 11.30 Uhr startet das Fest- und Feierguschen. www.taunusstrasse.com



ab 1.9.
Das Mainzer Kindertheaterfestival feiert sein 27-jähriges Bestehen. Als eines der größten Kindertheaterfestivals ist es sehr vielseitig: Puppentheater, Figurentheater, Tanztheater und Marionettentheater. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 18 Jahren sowie deren Eltern. Zeitlich liegt es zwischen Sommer- und Herbstferien und zieht jährlich mehrere tausend Besucher in die Veranstaltungsstätten: Frankfurter Hof, Staatstheater, unterhaus, Haus der Jugend und viele mehr.

Termine an wiesbaden-lokales@vrm.de und termine@sensor-wiesbaden.de



2x5

ELLIOTT LANDY,
WOODSTOCK-FOTOGRAF, 76 JAHRE

Interview Olaf Neumann Foto Linda Landy

Beruf

Sie waren 1969 der offizielle Fotograf des Woodstock-Festivals. Es wird in Ihrem Buch „Woodstock Vision“ als „spirituelles Ereignis von biblischem Ausmaß“ beschrieben. Hatten Sie uneingeschränkte Fotografiermöglichkeiten?

Ich hatte vollen Zugang. Den Presseausweis brauchte ich dort gar nicht, ich habe in Woodstock für meinen Auftraggeber Michael Lang fotografiert. Ich kannte Michael schon länger, weil er wie ich in Woodstock lebte. Einmal kam er bei mir vorbei, um mich zu fragen, ob ich ein Festival fotografieren wolle, welches er gerade organisiere. Ich wollte von ihm wissen, wer dort spielen soll. Daraufhin nannte er mir ein paar Namen, und ich sagte ihm zu. Wir brauchten nicht mal einen Handschlag.

Woodstock gilt als der Höhepunkt der 1960er Jahre. Haben Sie sofort gespürt, dass es ein historisches Ereignis war?

Ich wusste von Anfang an, dass es ein wichtiges Musikevent war, weshalb ich Albert Grossman (damals Musikmanager und Impresario, Anm. d. Red.) fragte, ob er mir einen Buchvertrag besorgen könne. Aber niemand konnte wissen, dass Woodstock so monumental und bedeutend werden würde.

Ging es den Woodstock-Machern ums Geld oder ums Gefühl? Natürlich wollten die Veranstalter Michael Lang und Artie Kronfeld Geld verdienen. Zwei Investoren – John Roberts und Joel Rosenman – versorgten sie mit dem nötigen Kapital. Die vier gründeten die Firma Woodstock Ventures, die im Vorfeld Tickets verkaufte. Aber sie schafften es nicht, die Zäune rechtzeitig hochzuziehen und die Ticketbuden aufzubauen, weshalb die meisten der 500.000 Besucher nichts bezahlten. Auf diese Weise wurde Woodstock zu einem Gratisfestival. John Roberts, der mittlerweile verstorben ist, stand danach kurz vor der Pleite. Aber er verhielt sich wie ein Ehrenmann.

Welche Idee steckt hinter Ihrer Ausstellung „Woodstock Vision: The Spirit of a Generation“?

Ich möchte der Welt mitteilen, wie schön, rein und spirituell Woodstock gewesen ist. Ein einzigartiger Moment in der Geschichte unserer Kultur. So viele Leute hatten dieselbe Idee zur selben Zeit und haben sie auch realisiert. In den 1960ern gab es keine Lehrpläne, wie man etwas zu machen hatte. Man machte einfach sein eigenes Ding, indem man in sich hineinschaute, um herauszufinden, was einen glücklich, ruhig und friedlich stimmt. Diese praktischen Erfahrungen hat man dann im Alltag angewendet. Vielleicht inspiriert das ja Menschen von heute zu ähnlich utopischen Erfahrungen.

Wie war es Ihnen gelungen, bereits als Berufsanfänger Bob Dylan in seinem privaten Refugium fotografieren zu dürfen?

Janis Joplin's Manager Albert Grossman mochte meine Fotos von ihr. Er bat mich, auch The Band abzulichten, die unter anderem Dylans Begleitgruppe war. Dabei haben wir uns angefreundet. Mir war damals überhaupt nicht bewusst, was meine Bilder auslösten. Als ich Mitte der 1970er Jahre von einem langen Europa-Trip mit Frau und Kind zurückkehrte, sagte man mir, ich hätte vielen Künstlern einen Look verpasst, der absolut mit ihrer Musik übereinstimmte. Dank meiner Bilder könne man in ihre Seele blicken. Es hat damit zu tun, dass ich nicht versuche, die Personen, die ich fotografiere, zu manipulieren. Ich warte einfach nur auf den richtigen Moment, um auf den Auslöser zu drücken. Dylan traf ich einmal auf einer Gartenparty von Albert Grossman. Vier Monate später bekam ich einen Anruf: Bob Dylan brauche ein Foto für ein Cover. Wir sind sehr gut miteinander ausgekommen. Ich glaube, mit keinem anderen Musiker habe ich mich jemals tiefergehender unterhalten. Der Grund, weshalb ich ihm so nahekam, war wohl, dass ich nichts von ihm persönlich wollte. Ich wollte einfach nur wunderschöne Fotos von ihm machen. Und zwar auf sehr ruhige Weise, ohne ihn damit zu nerven, wie viel ich übers Fotografieren weiß. Und dann hat er sich geöffnet.

Mensch

Wie haben Sie sich auf Woodstock vorbereitet?

Jedenfalls nicht mit einem Joint! Wenn ich arbeite, rauche ich nichts. Auf dem Festival zu fotografieren, war in technischer Hinsicht eine Herausforderung. Man musste alles von Hand machen, und pro Film konnte man nur 36 Aufnahmen machen. Ich musste mir also genau überlegen, wen oder was ich aufnehmen wollte. Am Ende hatte ich 76 Filmrollen in der Tasche. Nur wenige davon sind über die Jahre verloren gegangen.

Wie viel Schlaf haben Sie an den drei Tagen im August 1969 bekommen?

Zuerst einmal war ich gar nicht die ganze Zeit auf dem Festival. Aber ich brauchte nicht viel Schlaf. In der ersten Nacht stellten sie mir ein Motelzimmer zur Verfügung, in der zweiten schlief ich in meinem Kombi. In der dritten Nacht ist der Laden meiner Freundin abgebrannt. Das hatten mir ein paar Festivalbesucher erzählt. Ich bin dann zu ihr gefahren und nicht mehr zurückgekehrt. Deshalb habe ich Jimi Hendrix' Auftritt verpasst.

Welche Band oder welcher Solokünstler hat Sie am meisten beeindruckt?

Janis Joplin. Ich kannte sie bereits vor Woodstock aus meiner Zeit in New York, und wir pflegten eine lockere Freundschaft. Einmal bin ich mit ihr und ihrer Band nach Detroit gefahren. Ihr Woodstock-Auftritt war fantastisch, so auch die von Joe Cocker und Richie Havens.

Janis Joplin gehörte neben Jimi Hendrix und Jim Morrison zu den bedeutendsten Vertretern der Hippiekultur. Wie war sie privat?

Als ich sie 1968 kennenlernte, war sie ein sehr netter, ganz normaler Mensch, der sehr gern las. Es gab keine Distanz zwischen ihr und ihren Fans. Je berühmter sie aber wurde, desto schlechter wurde ihr Zustand. Sie nahm immer mehr Drogen. In Woodstock schien sie mir wieder ganz die alte zu sein, aber wir haben uns dort nicht viel unterhalten. Da waren Tausende Fans, die sie gern treffen wollten, weil sie zu dem Zeitpunkt extrem berühmt war. Heutzutage werden die Stars von ihren Fans abgeschirmt, das war damals noch nicht der Fall.

Hat Woodstock Amerika verändert? Und: Lässt sich der Geist von Woodstock wiederholen?

Ja, sicher. Ich glaube, Woodstock und der „Summer of Love“ haben sich auf das Denken der Amerikaner ausgewirkt. Die Leute fingen an, mehr und mehr in sich hineinzuhören und Momente der Achtsamkeit zu erleben. Sie begannen auch, sich mehr Gedanken über ihre Ernährung zu machen. Wenn man schöne Gedanken hat, wird das Geist klarer und das Leben glücklicher. Woodstock war Nahrung für die Seele. Der Geist von Woodstock ist in mir, in Ihnen ... Der Spirit von Woodstock ist unschuldig und rein wie ein Baby. Alle lieben Babys und wollen sie berühren. Beim Erwachsenwerden müssen wir aufpassen, dass wir uns die Offenheit eines Kindes bewahren.

30.8.-8.9.2019

HERBSTERLEBNIS

Tage der offenen Weinkeller



Besonderes Highlight am
7.9.2019
Rheingauer
Vinotheken-
tag

Das Herbstlebens erlaubt einen Blick hinter die Kulissen in den Weingütern.

Offene Weinkeller mit Charme, informative Verkostungsmöglichkeiten, unterhaltende Rahmenprogramme und Köstlichkeiten aus der eigenen Herbstküche bereiten ein Rheingauer Herbstlebens mit individuellem Charakter.

Beim Vinothekentag der ausgezeichneten Vinotheken erwartet Sie ein Programm so individuell wie die Weine und die Architektur der Weingüter, von Sensorik Schulungen, außergewöhnlichen Verkostungen, Live-Musik aber auch kulinarische Spezialitäten.

Erleben Sie ganz ungezwungen regionale Weine, regionale Küche und regionale Originale der Rheingauer Weinwelt.

rheingau.com/herbsterlebens
rheingau.com/vinothekentag

Rheingau

Gib mir ein Z!

SENSOR PRÄSENTIERT DEN GROSSEN SINGER-SONGWRITER-CONTEST IM STUDIO ZR6

Alle Musikfans – Kenner, Neugierige, Entdecker gleichermaßen – dürfen sich auf die Austragung eines ganz besonderen Singer-Songwriter-Contests im Studio ZR6 freuen: Das Goldene Z. Bei dem Wettbewerb werden am 24. August in der besonderen Location am Zietenring sechs unterschiedliche Musikacts live gegeneinander antreten.

Zehn Minuten, die entscheiden

Jeder hat zehn Minuten Zeit, durch seine Eigenkompositionen das Publikum zu überzeugen: Den Sieger wählen die Gäste vor Ort. Der Gewinnerband winkt nicht nur ein Wochenende in einem professionellen Tonstudio, gesponsert vom Kulturamt Wiesbaden – Kulturdezernent Axel Imholz hat die Schirmherrschaft übernommen –, sondern auch ein ganzseitiges Bandportrait im sensor – dem Medienpartner des Contests. Es dürfte also heiß hergehen. Und sommerlich-entspannt noch dazu. Vornweg, in den Pausen und hinterher lädt der klasse ZR6-Garten zum Genießen einer hoffentlich lauschigen Sommernacht.

Sechs Acts – von Pop bis Punk, von Funk bis Jazz

Die Acts, die ins Rennen um „Das goldene Z“ gehen, im Überblick:

Ben Hoener, 32 Jahre alter Singer/Songwriter aus Wiesbaden, der seit

seinem achten Lebensjahr Gitarre spielt. Seinen ersten Song komponierte er bereits mit 15 Jahren.

Debbie Downer – das sind Sascha, Fred und Theresa aus Wiesbaden. Jeder von ihnen bringt seinen eigenen Stil in die Band ein: Country trifft auf Funk, dazu gesellen sich Blues und Soul, am Ende wird richtig schöner Rock n' Roll draus.

It's A Boy! – hinter diesem Namen verbirgt sich der 28-jährige Komponist und Musiker Mario Geckeler, der bereits mit 14 Jahren seine erste Band gründete und zahlreiche Konzerte und Festivals bespielte. Mit seiner besonderen und kraftvollen Stimme, schaffte er es sogar bis in die Battles von The Voice of Germany 2018.

Marcus Kleanshot, ein erfahrener Singer/Songwriter, vereint in seinen Kompositionen die Essenz von Folk Rock mit Elementen aus Funk, Pop und Reggae. In seiner mehr als 20-jährigen Projektgeschichte bildeten sich Liveformationen in Spanien, Brasilien und Deutschland.

LiLiAN, das sind Ioanna an den Vocals, Marcus und Amir an den Gitarren. Die Songs stammen instrumental aus der Feder von Amir. In der Komplettbesetzung spielt die Band College Indie Pop Punk.



Schon mit 14 Jahren gründete Mario Geckeler seine erste Band. Nun ist er 28 und tritt mit It's A Boy beim Das goldene Z-Contest an.

Mäck Horn Manufaktur ist ein dreiköpfiges Musikkollektiv bestehend aus Singer/Songwriter Markus „Mäck“ Horn, Hans Bender und Paul Maré. Tief verwurzelt im Jazz, Blues, Funk und Rock'n'Roll schaffen sie ein Liedgut aus eigenwilligen Kompositionen und musikalischen Gedankengängen.

Es bleibt spannend, wer die Herzen des Publikums höher schlagen lässt.

Das goldene Z – Singer-Songwriter-Contest, Samstag, 24. August, Einlass 18.30 Uhr, Studio ZR6, Zietenring 6. sensor präsentiert und verlost 3x1 Freikarte: Mail bis 10. August an losi@sensor-wiesbaden.de. Alle Infos unter www.studio-zr6.de

Selma Unglaube



Mit College Indie Punk geht das Trio LiLiAN ins Rennen.

BEST OF WIESBADEN
FREITAG
18. OKT.
19 UHR

ENERGY ROCK

THE LOVE & PEACE REVUE (WOODSTOCK REVIVAL)
TOWNWORKER

www.energy-rock.de
ESWE-Halle, Weidenbornstr. 1, Wiesbaden

Vorverkauf: ESWE Energie CENTER, Kirchgasse 54; Kundencenter Wiesbadener Kurier, Langgasse 23; Ticketbox Wi in der Galeria Kaufhof; Ticketbox MZ, Kleine Langgasse 4, Mainz; Touristinformation, Marktplatz 1
Eintritt 15 € + VVG

WIESBADENER KLIRIER sensor ESWE Versorgung

EST. NEUBORN OPEN AIR Festival 2005

23.-24.08.2019

hatebreed amorphis
BURY TOMORROW
JINER 1000MODS ENFORCER
SKULLFIAT A5OMVEL DAGOBRA MOTOROWL
Feelgood McLOUDS godslap shambala

WOM? WÖRRSTADT Tickets bei Mainz! www.noaf.de #noaf2019
//2 TAGE//15 BANDS//49 €, inkl. Parken, Campen & Schwimmbadbesuch

ZIEGELEI
DAS SCHWEIER OREN AIR

U-BAHN KONTROLLÖRE
IN TIEFGEFRORENEN FRAUENKLEIDERN

RANDY HANSEN * JAYA THE CAT
IT'S ALL PINK * ABSINTO ORKESTRA
KOZMIC BLUE * FOOKS NIHIL * SUPERNATURAL
SIEGERBAND ROLLING ADSTONE * SUBBERSACH * DEAD HORSE GAP * ELEKTROHÖLE

HOCHTAUNUSSPIELE SONNTAG 12-18 UHR

www.ziegelei.rocks

Neu-Anspach

16-18 AUG '19

HINTERHOF OPEN AIR

Querbeat

Fr. 2. August
Open Air-Konzert – KUZ – Einlass 18 Uhr

Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi

Sa. 3. August
Open Air-Konzert – KUZ – Einlass 17 Uhr

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
f kuzmainz @kuzmainz @kuzmainz kultunews

KULTUR ZENTRUM MAINZ

Live & laut

FREILUFT-FESTIVALS IM JULI/AUGUST



Sie haben sich angeblich nichts mehr zu sagen, liefern aber noch klasse Konzerte ab: Tears for Fears kommen auf die Mainzer Zitadelle.

Summer in the City Mainz

Noch bis August werden in Mainz die schönsten Plätze bespielt. Am 4. Juli kommt der britische Singer-Songwriter George Ezra; er zählt im Moment zu den Künstlern, die weltweit richtig abräumen. Nach 15-jähriger Pause kehren Midnight Oil am 6. Juli zurück auf die Bühne. Zum dritten Mal kommt Bob Dylan, der am 7. Juli im Volkspark singt. Weiter im Takte geht es auf der Zitadelle mit Multitalent Herbert Pixner (7. Juli), Tower of Power (8. Juli), Foreinger (9. Juli) sowie Beth Hart (13. Juli), Tears for Fears (14. Juli), Loreenna McKennitt (18. Juli) und Dream Theater (20. Juli). Beirut bespielen am 13. Juli den Volkspark. Als fulminanten Abschluss der insgesamt 19 Konzerte verzauern das philharmonische Orchester Sinfonietta Mainz und Jammin' Cool am 18. August den Domplatz. Cross-Over-Konzert vor schöner Kulisse – mit Woodstock-Hommage.

Rheingau Musik Festival, bis 31. August, verschiedene Orte

Über 170 Konzerte bringt der „Sommer voller Musik“ in die Region von Frankfurt über Wiesbaden bis zum Mittelrheintal. Der Leitgedanke 2019 lautet „Courage“. sensor präsentiert das „Funknight“-Konzert mit Nils Landgren und seiner Funk Unit am 3. August im Kurpark. James Brown meets Parliament meets Crusaders meets Funk Unit, so könnte man das umschreiben. Das Publikum erlebt eine 6-köpfige Groove-Connection mit kombinationsstarken Teamplayern und beschlagenen Edeltechnikern. Vor allem bringen die Musiker mit tanzbaren Beats, fulminanten Tempoverschärfungen, coolem Gesang und starken Melodien das Publikum zum Kochen.



Jimi Hendrix? Fast. Randy Hansen covert den Gitarrengott genial beim Ziegelei Open Air mit Woodstock-Flair.

Kultur im Park, 6. Juli bis 31. August, Kulturpark

Mehrmals die Woche finden kleine und große Erlebnisse im Kulturpark am Schlachthof statt. Von Livemusik über Performances und DJs bis hin zu Calisthenics, Riesenseifenblasen, Kettcarrennen, Flohmarkt und vielem mehr. Termine sind unter anderem 13.7. Sounds in the sun mit Frechenhäuser, 19.7. Sign Spinning Meisterschaft, 26.-28.7. auch 50 Jahre Black Devils und 9.-11.8. Sommerpark 2019 – das Ferienfestival für Große inklusive am 11.8. German Open Int. Meisterschaft im Kettcarfahren. www.kulturpark-wiesbaden.de.

Just Love Festival, 12. bis 14. Juli, Heidenrod-Springen



Alles so schön bunt da. „Sing. Dance. Play – Celebrate Love in all its Glory!“ ist das Motto des Just Love Festivals in Heidenrod, und es verspricht Harmonie pur. Das Just Love ist eine dreitägige, und laut Veranstalter, lebensverändernde Party, die Besuchern das Herz für die transformative Kraft der Liebe öffnen soll. In diesem Sinne wird frohlockt: „Come.



Frank Turner & The Sleeping Souls bestreiten mit Muff Potter einen von zwei großen Open Air-Abenden im Schlachthof-Kulturpark.

Sing, dance, play, all for the love of the Divine!“ Mit Mantras Con Amor, Sathi Ethnica, Simha und viele mehr. (siehe auch „So wohnt die Region“-Reportage in dieser Ausgabe.)

Zirkustechno Open Air, 13. Juli, Alte Schmelze

Manege frei: Zwischen Zirkus und Techno finden sich Jongleure in Rente, Clubmatrosen und Steuer-männer an den Turntables – von 15 Uhr bis 5 Uhr morgens. Das Festival will die Freude am Tanzen zelebrieren, Menschen zusammenbringen, Herzen öffnen und den grauen Alltags-trott mit Farbeimern bewerfen. Für diese Party der besonderen Art verwandelt sich das Gelände der Alten Schmelze in ein Zirkuswunderland, in dem schon ab mittags unter freiem Himmel bei feinsten elektronischer Musik dem Sonnenuntergang entgegengetanzt wird. Mit Einbruch der Nacht zaubern die Jungs von schoko pro GmbH in der Halle eine Licht-Show, die man sonst nur von großen Festivals kennt. www.facebook.com/Zirkustechno/

Schlachthof Open Airs Bon Iver/ Frank Turner & Muff Potter, 19. bis 20. Juli, Schlachthof-Kulturpark

Dieses Jahr gibt es, nach fünf fulminanten Abenden im letzten Sommer, zwei große Open Airs im Schlachthof-Kulturpark. Den Auftakt macht Bon Iver, die hier ihr einziges Deutschlandkonzert neben dem Melt Festival geben werden. Die Gruppe um Sänger, Gitarrist und Organist Justin Vernon wurde innerhalb weniger Jahre zu einer Gallionsfigur der weltweiten Independent-/Folk-Szene – unter anderem mit eindringlichen Live-Performances. Am darauffolgenden Abend stehen Frank Turner & The

VERLOSUNGEN:

Zirkustechno Open Air: 2x2

Summer in the City:

George Ezra 2x2, Midnight Oil 2x2, Beirut 2x2, Beth Hart 2x2,

Tears for Fears 2x2, Dermot Kennedy 2x2

Rheingau Musik Festival:

Nils Landgren 2x2

KUZ Open Airs: je 2x2

Afrika Karibik / ONE RACE...

HUMAN: 5x2

Sommerperlen: Baba Zula & Gaye Su Akyol (01.08.),

Milliarden (11.08.) je 2x2

Pferdefest: 2x2

Just Love: 3x2

Bon Iver und Frank Turner:

je 2 Tickets

Ziegelei Woodstock-Abend

am 16.8.: 3x2

Golden Leaves: 2x2

NOAF: 2 Kombitickets

ESWE Energy Rock: 3x2

Sleeping Souls mit Muff Potter auf der Bühne. Beide spielen seit Jahren ausverkaufte Konzerte und prägten vor allem die Anfangsjahre des Schlachthofs. Welche Band kann schon von sich behaupten, auf (fast) allen Bühnen des Schlachthofs gestanden zu haben? www.schlachthof-wiesbaden.de

Seepogo, 20. Juli, Selters im Taunus

Feiern im Rockerholungsgebiet oder anders ausgedrückt: Willkommen am lautesten See Deutschlands! Das seit 2012 bestehende Seepogo ist eine Open Air Veranstaltung am Lago Alfredo in Selters im Taunus. Die Veranstalter sind darauf bedacht, Eintritts- und Getränkepreise trotz stetig wachsenden Umfangs und der Namhaftigkeit der Bands möglichst ge-



„Der lauteste See Deutschlands“ wird der Lago Alfredo am 20. Juli wieder – auch dank CJ Ramone beim Seepogo.

ring zu halten. Bereits freitags wird ein Warmup angeboten, bei dem sich Gäste schon mal auf den Samstag vor Ort einstellen können. Mit No Fun At All, CJ Ramone, Get Dead, Smoke Or Fire, Ducking Punches und vielen mehr.

Merck Sommerperlen, 31. Juli bis 25. August (Darmstadt)

Die Centralstation wird 20 Jahre alt, und die Merck-Sommerperlen finden zum 10. Mal statt. Das diesjährige Line-Up zieren der australische Künstler Xavier Rudd, Baba Zula & Gaye Su Akyol im Rahmen einer Istanbul-Nacht, Gisbert zu Knyphausen, die neue österreichische Supergroup Granada, der Brite Charlie Cunningham, die Marching-Band Meute aus Hamburg, Milliarden aus Berlin, die US-Amerikanerin Sarah McCoy und für ein Familienkonzert Sven van Thom, ebenfalls aus der Hauptstadt.



Gisbert zu Knyphausen beehrt die Sommerperlen



Auch das KUZ geht an die frische Luft, zum Beispiel mit Käpt'n Peng.

KUZ Hinterhof Open Airs, 2. & 3. August

Sogar im Mainzer KUZ wird es dieses Jahr zwei Open Airs geben. Am 2. August kommt die kölsche Brass-Pop Band Querbeat. 13 Menschen auf einer Bühne – die meisten davon mit Blech bewaffnet. Am 3. August dann: Käpt'n Peng & Die Tentakel von Delphi! Guter hausgemachter HipHop, der von einem musikalischen Kuriositätenkabinett aus Bürsten, Töpfen, Fahrradklingeln, Betonkübeln, brum-melnden Kontrabässen und präparierten Gitarren registriert wird.

Tropen Tango, 2. bis 4. August, Lorch-Wollmerschied

Das Tropen Tango zieht jährlich an die 1.300 Besucher an und bietet mit ca. 25 Acts für jeden Geschmack etwas an. Ob groß, klein, jung oder alt: Hier kommt jeder auf seine Kosten. Die musikalischen Genres setzen sich vor allem aus Hip Hop, Elektro, Gypsy, Balkan und Punkrock zusammen. In diesem Jahr u.a. mit Analogue Birds, Animanz und My Bad Sister. www.tropen-tango.de/

Pferdefest(ival), 9. bis 11. August (Piesport)

Das Pferdefest an neuer Location in Piesport (aka Peaceport) an der Mosel, rund 130 Kilometer von Wiesbaden entfernt. Eine Waldlichtung mit Panoramablick über das Moseltal und Raum für Musik, Kunst, Performance und Vielfalt frei von allen Grenzen und Genres, samt Zelten und Campen. Zum Line-Up: Kiezgröße Shake One aus Berlin, das Jazz-Kollektiv Steam Down, der japanische Singer-Songwriter und Pedal-Loop-Ninja Kenta Hayashi spielen neben lokalen Acts auf. Mit dabei sind auch wieder „Schiere, Stein, Paarbier“, „Looping Louie“ sowie „lustige Stände“ und regionale Leckereien und Winzer.

ONE RACE... HUMAN! – Festival, 16. bis 18. August, Aschaffenburg

Auch in diesem Jahr wird es wieder bunt am Untermain: einzigartige Konzerthighlights, kulturelle Vielfalt und Urlaubsfeeling auf dem Festplatz Aschaffenburg vor der Kulisse des Schloss Johannisburg. Neben Superstar Max Giesinger kommen ECHO-Gewinner Wincent Weiss, Singer-Songwriterin LEA, Erfolgsrapper RIN und ENO, erstmals gibt sich auch Reggae-Star Busy Signal aus Jamaika die Ehre. Ebenfalls mit dabei sind u.a. Hip-Hop-Produzent reezy, X-Factor Gewinner 2018 EES, Rapper Olson, Publikumsliebbling Georg auf Liedern, RTL „Sankt Maik“-Star DONSKOY, Jah-coustix, das Dancehall-Duo Ragga-bund, die Local-Heroes Banjoory sowie Parallel und 2ERSITZ. Dazu gibt es eine unvergleichliche Atmosphäre und zahlreiche kulturelle Highlights: ein Weltbasar, eine bunte und exotische Foodmeile, eine Beach-Area zum Entspannen im Liegestuhl, Kids-Area, DJ-Beats auf der Tent-Stage, Akrobatik, Trommelgruppen, Feuershows u.v.m

Ziegelei Open Air, 16. bis 18. August, Neu-Anspach

3 Tage Musik, Zelten und Sportprogramm, das verspricht das Ziege-



Afrikaflair in Aschaffenburg.

lei Open Air. Der Freitag steht ganz im Zeichen von Woodstock, mit der Santana Tribute Band Supernatural, Kozmic Blue, Fooks Nihil und Randy Hansen auf der Bühne. Kleiderordnung: 70er. Übrigens werden noch Zeitzeugen gesucht, Kontakt siehe Webadresse unten. Am Samstag spielen unter anderem die a-capella Kultband U-Bahnkontrollöre, das Absinto Orkestra, It's all PINK, und viele mehr. Musik und Sport gibt es am eintrittsfreien Sonntag. Dann finden auch die spektakulären Hochtaunusspiele für Kinder und Erwachsene mit Kistenklettern etc. statt. www.ziegelei.rocks

deren Festivals. Im Mittelpunkt steht die Liebe zur Musik – alles andere in der zweiten Reihe. Auch in diesem Jahr verspricht der Herbst ein goldener zu werden, mit Bands wie Mighty Oaks, Hundreds, Mogli, Die Höchste Eisenbahn und vielen mehr.



Auch wieder da, wunderbar: Bodi Bill kommen zum Golden Leaves.



Freunde der härteren Musik kommen beim NOAF auf ihre Kosten.

NOAF, 23. bis 24. August, Wörrstadt

Das Rock-, Hardrock- und Metal-Festival präsentiert 15 Bands in toller Kulisse am Waldrand. Um die 4.000 Besucher jährlich pilgern aufs NOAF. Dieses Mal reisen Hatebreed als Headliner aus den Staaten an, samstags rockt die finnische Metal-Legende Amorphis. Groove- und Progressive-Metal spielt Jinjer um Frontfrau Tatianna Shmaylyukund. Bury Tomorrow und die Death-Metaller Benediction aus England sind ebenfalls vielversprechend. Für Trash, Drinks und beste Laune ohne Berührungsängste ist Tankard bekannt. Dazu kommen Dagoba aus Frankreich und die basslastigen 1000mods Psychedelic-Stoner aus Griechenland.

Golden Leaves Festival, 31. August bis 1. September, Darmstadt

Das Golden Leaves Festival ist ein Kleinod und Utopie im Spätsommer. Unaufgeregt hebt es sich ab von an-



Wenn der Sommer längst vorbei ist, bricht nochmal was Woodstock-Feeling aus – beim Energy Rock mit der legendären Love & Peace Revue.

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT

Einen **Eissalon in den Theaterkolonnen** hat Bahram Bahrami eröffnet. Dass er sich bestens auskennt mit der Materie, schmeckt beziehungsweise schlecht man sofort. **The Sitting Room** heißt ein neuer kleiner besonderer Ort in der Moritzstraße 54. Kaffee und Tee genießen geht hier genauso gut wie das Verspeisen von süßen und herzhaften Köstlichkeiten, und auch Frozen Yogurt ist im Angebot.

„Zeitgerechte Küche, Multifunktionalität und ein ebenso modernes wie nachhaltiges Design“ sind schräg gegenüber die wesentlichen Kernelemente des Konzeptes von **kantiin**, der von **Hofköchen** und **heimathafen** gemeinsam betriebenen Mensa der **Hochschule Fresenius** in der Oranienstraße. Außerdem besonders: Die Mensa ist ausdrücklich für die Öffentlichkeit geöffnet und wird auch schon rege frequentiert. Und: „Die neue Mensa ist wahrscheinlich bundesweit die Erste, die nicht nur satt machen soll, sondern auch hungrig – auf Neues, auf das Gründen von Unternehmen, auf neue Freundschaften.“ Auch Veranstaltungen sind geplant.

Nach 44 Jahren Buchhandel hat Brigitte Endres-Grzybek ihre kleine feine Buchhandlung im Dichterviertel, **erLesen** in der Niederwaldstraße 3, an ihre langjährige Mitarbeiterin Elisabeth Heinz übergeben. „Und ich freue mich auf eine neue Zeit im Unruhestand“, kommentierte sie die Ankündigung der Übergabe.

Das Literaturhauscafé in der Villa Clementine öffnet im August nach längerem Leerstand wieder seine Pforten. Das Kulturamt hat mit dem Gastronomen Holger Schwedler einen neuen Pächter gefunden, der neben dem Cafébetrieb mit verschiedenen Kaffee- und Kuchensorten auch einen Akzent auf eine große Auswahl an regionalem und überregionalem Wein legen wird. Bekannt ist Schwedler als Betreiber der ziemlich einzigartigen **Wingert Vinothek** in der Oberen Webergasse. Diesen kleinen feinen Ort hat er zu einem Kleinod des Zusammenkommens entwickelt und macht ihn auch regelmäßig zum Schauplatz von besonderen Lesungen und anderen kulturellen

Veranstaltungen. Mit der besonderen Atmosphäre der Villa Clementine möchte er seine Gäste „wie in einem Wohnzimmer zum Verweilen einladen“.

Am Eingang zur Goldgasse, Ecke Langgasse, hat das Restaurant **Carlos** dort eröffnet, wo über lange Jahre People's Place Mode verkauft hat. „Regionale deutsche Küche, Steak und mehr“ werden versprochen, es



soll auch Themenwochen geben. **JD Sports**, nach eigenen Angaben „der führende Sneaker- und Sportmode-Händler in Großbritannien“, kündigt sich in den seit langem leer stehenden Ex-**Foto-Besier**-Räumlichkeiten in der Fußgängerzone an. **Pizza'n'Bowl** folgt auf das Mundfein am Orsteingang von Biebrich in der Straße der Republik. Im ehemaligen **Ambessa Afrika** in der Dotzheimer Straße 98 tut sich was, und zwar etwas Asiatisches.

Ladyfitness in der Langgasse 32 ist seit 2005 der Ort für Frauenfitness mit persönlicher Atmosphäre und einem großen und vielfältigen Angebot. Neu und zusätzlich hat Gabriella Bianchi nun als ergänzendes Angebot eine Etage darunter die **Ladyfitness Lounge** eröffnet, mit besonderen Angeboten wie EMS Training, Power Plate und Functional Training sowie Bewei Face und Figurscout.

Der Mond steht für vieles, ist aber vor allem eines: großzügige Projektionsfläche für die Sonne und für die Fantasie des Menschen. Etwas von dieser Mond-Qualität holt die Wiesbadener Unternehmerin Hong Hong Riegger – geboren in Peking, über Hongkong vor zwanzig Jahren nach Wiesbaden gekommen, wo sie 1997 ihre erste Boutique in der Burgstraße eröffnete – mit ihrer neuen, spektakulären **MOON** Ladengalerie auf

Malerei“, das sie zunehmend auch für die interessierte Öffentlichkeit öffnen will. Besuche sind nach Terminvereinbarung unter 0151/11632540 oder info@artbasegallery.de möglich, außerdem bietet die Künstlerin Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

„Auctopus macht Träume bezahlbar“, lautet das Versprechen des Start-ups, das der Wiesbadener Unternehmer Thomas Götzfried gemeinsam mit Peter Fries an den Start gebracht hat: „Eine Kreuzfahrt durch die Karibik, die Lieblingsband live in London, das neueste eBike, ein Wochenende im 5-Sterne-Hotel in NYC und viele Träume mehr – auctopus ermöglicht besondere Rabatte und Deals, indem es mit unserem innovativen Modell der stillen Auktionen die gefühlte Preismacht auf den Kunden überträgt.“ Wie das alles genau geht, steht auf www.auctopus.com

Sebastian Grüner und Iwan (Wanja) Kunisch, bekannt als umtriebige **Kiezbaum**-Macher, haben den Zuschlag in einem Ausschreibungsverfahren bekommen und wollen ihre kleine **Kransand Bistrotbar** am ehemaligen Kies-Menz-Gelände am Kasteler Rheinufer nahe der Reduit schnellstmöglich eröffnen. Nach der Ausschreibung für Mitte Mai erhielt das Duo Anfang Juni den Zuschlag und legte direkt los. Die Eröffnung soll in Form eines kleinen Festes mit Unternehmen aus Wiesbaden und Mainz geschehen. Der aktuelle Stand der Dinge und Neuigkeiten auf www.krandsand.de sowie via Social Media auf www.facebook.com/Kransand und www.instagram.com/krandsand

Hinweise, Infos, Gerüchte zu Neueröffnungen, Schließungen, Veränderungen immer gerne an hallo@senssor-wiesbaden.de, Betreff „Kommen und Gehen“.

Dirk Fellinghauer
Illustration Jan Pieper

Tanja Bergman übrigens lebt und arbeitet als Malerin in Alt-Auringen in einem alten Gasthaus. Dort betreibt sie das **Atelier „Zeit und Raum für**

Dessous sind der Haut am nächsten – und können, wenn sie gut sitzen und aussehen, eine Menge für Wohlbefinden und Selbstbewusstsein tun. Das gilt für Frauen jeglicher Figur und Statur, besonders jedoch für jene, die es nicht so leicht haben, passende Wäsche „von der Stange“ zu kaufen. Hier kommt die Wiesbadener Designerin Claudia Specht ins Spiel, die sich seit einigen Jahren ganz auf das Thema Lingerie und Dessous spezialisiert hat. In ihrem „Tüll & Spitze - Maßatelier für Dessous und Bademoden“, das sie am Rande der Stadt Unter den Eichen eingerichtet hat, legt sie das Maßband an und schneidert ihren Kundinnen BHs, Slips, Hemdchen, Bodies und auch Badebekleidung direkt auf den Leib.

Von der Weiterbildung zur Passion

Der Erfolg gibt ihr recht: Fast wie bei einem Facharzt sind ihre Termine auf Monate im Voraus ausgebucht. „Ich hatte schon alles an Oberbekleidung genäht, ich wollte mich einfach noch ein bisschen weiterbilden“, erzählt Claudia Specht, „und habe an einer Fachschule in Ginsheim-Gustavsburg ein zweijähriges Aufbaustudium zum Spezialthema Wäsche absolviert. Das hat so einen Spaß gemacht, dass ich mich dann darauf spezialisiert habe.“ Es hat sich schnell herumgesprochen, dass die Dessous von Claudia Specht nicht nur wunderschön sind, sondern auch „wie angegossen“ passen: Da kneift, drückt und rutscht nichts, und das ist gerade beim BH ein wichtiges Kriterium. Claudia Specht kann auch Frauen nach einer Brustamputation etwas Passendes anfertigen. Und Frauen mit unterschiedlich großen Brüsten, was überraschend häufig vorkommt, bekommen ebenfalls das, was ganz genau zu ihrem Körper passt.

Herausfordernde Stoffe

Sehr schlanke wie auch korpulente Damen erhalten genau das Richtige für kleine und große Rundungen, und das Ganze in wunderschönen Stoffen, die Claudia Specht auf Messen einkauft: Nicht nur „Tüll und Spitze“ – selbstverständlich solche, die überhaupt nicht kratzt – sondern auch Seide und elastische Jerseystoffe. Das ist auch die Herausforderung beim Nähen der Dessous: Stoffe, die sich in alle Richtungen dehnen lassen, verlangen besondere Fertigkeiten bei den Nähten. „Ein BH besteht aus mehreren Dutzend Einzelteilen“, sagt Claudia Specht, die ihre Expertise auch in Workshops weitergibt. Da merken die Teilnehmerinnen dann, wie viel Geduld und Fingerfertigkeit es braucht, bis eines der zarten Stücke fertig ist.

Stoffmuster in allen Farben des Regenbogens hängen im gemütlichen Atelier, „aber die meistverkauften Varianten sind doch Weiß, Schwarz und Hautfarben“, sagt Claudia Specht. Wer aber lieber ein leuchtendes Blau, Pink oder etwas Gemustertes haben möchte, wird hier auch fündig. Die Beratungs- und Maßtermine dauern lange, „und ich höre da auch viele Geschichten aus dem Leben der Kundinnen“, sagt Claudia Specht, die sich gerne Zeit nimmt. Das ist dann echtes „Personal Shopping“. Natürlich muss man auch etwas tiefer in die Tasche greifen, um sich so einen maßgeschneiderten BH leisten zu können – „bei 380 Euro geht es etwa los“, verrät Claudia Specht, „aber es sind auch viele, viele Arbeitsstunden, die ich aufwende.“

Im besten Fall kaum spürbar

Ihre Kundinnen bestätigen ihr dann immer wieder, dass sonst nichts so



Wäsche, die sitzt, schneidert Claudia Specht ihren Kundinnen auf den Leib.

Auf der Stange,
aber nicht von
der Stange.



Tüll & Spitze

UNTER DEN EICHEN 5

gut sitzt und im Idealfall sogar kaum spürbar ist wie die maßgefertigten Stücke. Auch für Bräute schneidert die Designerin gerne etwas besonders Schönes, ist auch in Hochzeitsdienstleister-Netzwerken vertreten. Netzwerken ist überhaupt etwas, das ihrer Geschäftsidee sehr gutgeht. Im Frühjahr war sie beim „Pink Day“, einer Ausstellung mit den unterschiedlichsten Werken von Frauen, im Wiesbadener „Loftwerk“. Bei solchen Veranstaltungen lassen sich immer wieder wertvolle Kontakte knüpfen.

Wer ein Stück aus der Fertigung von Claudia Specht besitzt, hat immer ein Unikat – auch wenn es demnächst sogar eine kleine Kollektion geben wird, sagt die Designerin. „Aber auch diese wird nur in kleiner Auflage hergestellt.“ Sie teilt ihre Zeit zwischen Anprobetagen im Atelier und Nähtagen zu Hause auf. „Beides an einem Tag ist ungünstig. Ich will mich konzentrieren.“ Der Erfolg gibt ihr Recht, schon bald nach der Selbstständigkeit rannten ihr Kundinnen aus ganz Deutschland die Bude ein. „Es gibt halt nur sehr wenige, die sich auf Dessous spezialisiert haben“, weiß Claudia Specht. Man braucht dafür eben das besondere Händchen –



Was die Dessous-Spezialistin kann, hat sich schnell herumgesprochen.

nicht nur an der Nähmaschine, sondern auch psychologisch gesehen. Denn hier kommt man den Kundinnen tatsächlich und im übertragenen Sinne extrem nahe.

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Kai Pelka

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Im Juli ist die Energie wieder mehr nach innen gerichtet. Genießen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Lieben, lassen Sie sich verwöhnen und legen Sie Ihre Sorgen einmal getrost beiseite. Sie haben viel geleistet, gönnen Sie sich jetzt eine Pause. Im August ist dann wieder Zeit, um mehr nach draußen zu gehen und Feste zu feiern. Relax yourself!

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Uranus, Ihr Zeichenherrscher, ist wieder sehr aktiv unterwegs. Sie wollen etwas bewegen und wollen bewegt werden. Setzen Sie sich aktiv für Ihre Überzeugungen ein, statt ewig im Elfenbeinturm nur theoretisch die Welt zu verbessern. Sie haben jetzt eine Vorreiterrolle im kosmischen Geschehen.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Sie dürfen sich auf eine schöne, zarte Liebesenergie freuen, denn Venus ist im Juli in Kontakt mit Neptun, der dem Sternzeichen Fische zugeordnet ist. Neptun ist auch im Kontakt mit dem aufsteigenden Mondknoten, der Ihren spirituellen Lebensauftrag anzeigt. Nehmen Sie sich daher Zeit, um der Stimme in Ihrem Inneren zu lauschen.

WIDDER

21. März – 20. April

Anfang Juli betritt Mars das Zeichen Löwe und wird dort bis Mitte August verweilen. Dies wird Ihnen wieder mehr Power und Kraft verleihen. Mars im Löwen setzt sich spielerisch durch. Nehmen Sie daher Ihre Anliegen nicht allzu ernst, das Leben ist zu schön, um es mit sinnlosen Kämpfen zu verschwenden. Dance!

sensor 07-08/19

STIER

21. April – 20. Mai

Uranus wird im Sommer wieder eine bedeutende Rolle spielen, stellen Sie sich daher auf unruhige Sommermonate ein. Unerwartete Geschehnisse könnten Sie aus Ihrer Bahn katapultieren. Das Schöne daran: Jetzt erhalten Sie wichtige Impulse für Veränderungen, die Ihr Leben lebendiger und authentischer machen können. Feel free!

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Im Juli sind die Themen Familie, Heimat und Gemeinschaft im Fokus der Aufmerksamkeit. Nehmen Sie sich Zeit für die Familie und die Gemeinschaft, in der Sie leben. Wenn Sie sich in der bestehenden Gemeinschaft nicht wohlfühlen, wird es Zeit an neue Wohn- und Lebensformen zu denken. Balance yourself!

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Der erste Sommermonat beginnt mit einer schönen, sanften Energie. Jetzt steht die Sonne im Zeichen Krebs: Die Zeit für Familie und die Gemeinschaft, in der Sie leben. Zeit für Nähe und Zärtlichkeiten und Zeit für romantische Sommerabende zu Zweit. Im August ist die Energie dann wieder viel feuriger. Zeit zum Feste feiern und Tanzen!

LÖWE

23. Juli – 23. August

Die Sommermonate sind energetisch gesehen, eine Mischung aus Feuer und Wasser. In der Natur entstehen bei dieser Kombination Geysire: In unregelmäßigen Abständen kommt es zu Eruptionen. Und übertragen auf uns Menschen bedeutet das, zum Teil heftige Emotionen, die hochkommen.

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Der Juli bringt wieder mehr Entspannung. Jetzt können Sie sich Themen widmen, mit denen Sie sich gerne beschäftigen und die Ihnen Kraft schenken: Garten, lesen, Freunde treffen, entspannen. Wenn es Ihnen nicht gut geht, machen Sie einen Spaziergang oder planen Sie eine kleine Radtour. Enjoy the summer!

WAAGE

24. September – 23. Oktober

Die Venus durchwandert im Juli das Zeichen Krebs und im August das Zeichen Löwe. Beides emotionale Zeichen, Sie haben sehr schöne Kontakte, sowohl zu Neptun, dem spirituellsten Zeichen im Tierkreis, als auch zum Wohltäter Jupiter. Jetzt erhalten Sie die Gelegenheit für persönliches Wachstum. Feel inspired!

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Der Sommer bringt Entspannung nach einer anstrengenden Zeit. Innere Prozesse sind jetzt weniger intensiv und dramatisch. Auch wenn es Anfang/Mitte Juli noch einmal hoch hergehen kann, so ist die Energie doch insgesamt viel angenehmer. Der Vollmond am 16.7. kann wichtige Impulse für Veränderung geben. Simplify your life!

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Sie sind ein Visionär mit großen Sehnsüchten, hohen Erwartungen und Idealen, die oft schwer im Alltag zu realisieren sind. Neptun und Jupiter gehen eine Verbindung ein: Gelegenheit, sich aus festgefahrenen alten Geschichten zu befreien!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de



Wie gemacht für lauschige Sommerabende.

RESTAURANT DES MONATS

Vinotto

BORNHOFENWEG 5

Seit 2009 wird die historische Walkmühle am Bornhofenweg saniert. Ein Ende der ewigen Baustelle ist zumindest für den über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Weinhandel Vinotto von Otto und Andrea Schmidt in Sicht. Anderthalb Jahre war das seit 33 Jahren bestehende Traditionsgeschäft aufgrund der Arbeiten ganz geschlossen, inzwischen ist dieser temporäre „Worst Case“ behoben, wie Otto („Vino“ + „Otto“ führen zu „Vinotto“) erleichtert berichtet. Zufrieden ist er nun auch, denn das Ergebnis ist gut. Der Boden wurde abgesenkt („jetzt stößt sich niemand mehr den Kopf!“), eine Fußbodenheizung eingebaut (was vor allem im Winter ein Upgrade ist) und eine neue Lüftungsanlage eingebaut. Der gemütliche, verwinkelte Gewölbekeller mit den großen Holztischen und dem langen Probiertresen erstrahlt insgesamt in „altem neuem Glanz“ und bietet wieder ein tolles Ambiente für die ausgesuchten Weine. Bis auf einen rheinhessischen Wein gibt es hier ausschließlich und ausgiebig (über 80!) „Italiener“ zu durchaus erschwinglichen Preisen. Otto besaß einst ein Haus in Italien, hat dort immer noch viele Kontakte und hat sich aus Liebe zum Land „spezialisiert“.

Ein Konzept mit drei Beinen

Das Konzept des Vinotto ist einfach zusammengefasst: „Wir haben drei Beine“, erklärt Otto: Weinverkauf (klar!), Eventlocation (lohnt sich richtig!), aber auch Verzehr vor Ort. Verzehr, das bedeutet vor allem Wein. Geheimtipp (falls Neukunde), Klassiker (falls Stammkunde) und Hauswein (laut Otto) ist der „Ara-

gosta“, ein fruchtiger, aber nicht zu süßer Weißwein aus Sardinien, der vor allem im Sommer gut gekühlt auf der Terrasse im historischen Ambiente der Mühle von circa 1737 eine tolle Erfrischung ist. Zum Wein gibt es auch kleine Snacks, die qualitativ ausgezeichnet sind: Antipasti wie Artischocken und eingelegte Peperoni, Oliven, Caprese mit auf der Terrasse geerntetem Basilikum, frisch aufgeschnittener Tiroler Speck, Käse aus Italien – mehr braucht es an warmen Abenden gar nicht. Künftig soll es aber auch noch Panini geben. Spätestens dann, wenn die nigelnagelneue Küche fertig ist, die sich genauso wie die Toiletten zurzeit noch im Rohbau befindet.

Auch nach Umbau kein richtiges Restaurant

„Aber auch dann bleiben wir unserem Konzept treu und werden kein richtiges Restaurant“, beruhigt Otto sofort (und rückt deshalb auch kein für diese Rubrik sonst übliches Rezept raus). Gut so, denn das Vinotto hat so, wie es ist, seinen ganz eigenen Charme. Es geht familiär zu, Stammkunden wissen, wo Wasser und Wein stehen, fair abgerechnet wird am Ende. Wer größeren Hunger hat, bringt sein Essen einfach mit „oder bestellt sich eine Pizza, das ist bei uns alles sehr gerne gesehen“ und für viele Besucher auch schlichtweg Tradition.

Text Jan Gorbauch

Fotos Frank Meißner

Vinotto

Bornhofenweg 5, 65195 Wiesbaden, Tel.: 06 11/409944, Di-Fr 16-20 Uhr, Sa 14-18 Uhr



Urige Atmosphäre und gelebte Geselligkeit – und: Nach dem Umbau stößt sich niemand mehr am Kopf.



Keine große Speisekarte, sondern kleine Snacks runden den Weingenuss ab.



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an
 @kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de
 oder sensor Wiesbaden, Langgasse
 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355
 5268 / Fax. 0611-355 5243.
Chiffre-Antworten unter Vermerk des
Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse.
Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens:
Kostenlose Kleinanzeigen auch online –
jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Jobs

Suche ab sofort für Theaterprojekt mit
 geflüchteten Menschen eine/n Schauspie-
 ler/in (Amateur) und eine/n Assistent*in,
 0173/9579656.

Der MGV 1883 Wiesbaden-Bierstadt
 sucht für seine beiden Chorformationen,
 Männerchor (traditionell bis modern) und
 gemischtes Vokal-Ensemble (modern bis
 klassisch), einen qualifizierten, aufge-
 schlossenen und dynamischen Chorleiter
 (m/w). Proben immer freitags von 18 bis
 21.15 Uhr. Die Übernahme der Chöre
 sollte zum 01.01.2020 erfolgen. Haben wir
 Ihr Interesse geweckt, zwei „gestandene“
 Chöre zu übernehmen und mit uns zu-
 sammen zu neuen Zielen aufzubrechen?
 Kontakt und weitere Infos unter Dieter
 Lehnhart (1. Vorsitzender), 06 11/5001 81,
 d-lehnhart@mgv-bierstadt.de.

Verkauf

Privater Frauenkleiderflohmarkt mit
 tollen Frauensachen: bunt, einzigartig,
 anders. Markenbekleidung (Gr. 36-42)
 und -schuhe (Gr. 37-39). Individuelle
 Termine mit Anprobemöglichkeit in der
 Nerostraße 28 / Berührung mit Herz un-
 ter 01 79 / 484 72 28

Kontakte

Er 60, 1,68m, 72kg, treu, romantisch
 sucht Frau für Reisen, Freizeit, Esoterik.
 Gerne für immer: E-Mail: Hanslusty@
 web.de

Kreativszene/Räume

Seminarraum „Schöne Aussichten“ mit
 sehr guter Atmosphäre und Ausstattung
 hat noch Platz im Wochenplan. 45qm,
 inkl. Bad/WC, Eichenparkett, äußeres
 Westend. Parkplätze vorhanden. Für
 Yogakurse, Coaching stunden/tageweise
 zu mieten. Anfragen unter 0177 /
 3 63 33 33.

Gemeinschaft aus unterschiedlichen
 Kreativ-Disziplinen (Filmproduktion,
 Storyteller, Coder) sucht nach netten
 und passenden Freelancern (Regie, De-
 sign, Editor, Colorist, Motion Designer,
 3D, Social Media, SEO Manager, Coder,
 Web Designer, PR, Coach). Wir haben
 sechs freie Plätze und bieten dir im Her-
 zen Wiesbadens in Bahnhofsnähe eine
 nette Co-Working-Community mit Sy-
 nergie-Effekten, eine funktionierende
 Office/Infrastruktur, Konferenzraum,
 schnelles Internet (300mbit), Coffee-
 Flatrate – für 275€/Platz. Interesse?
 Dann beschreibe uns (Coco, Quentin &
 Daniel) kurz, was du machst unter
 mail@corinnaleibig.de / d.leonforte@
 eigenart-filmproduktion.de

Frisch renovierte, schöne, ruhige Ar-
 beitsräume 60qm (25 und 35) im Sou-
 terrain, Eichenparkett, Ausgang zum
 wunderschönen Garten und Treppen-
 haus, äußeres Westend. Sehr gute Park-
 platzmöglichkeiten. Nutzung einer Tee-
 küche und WC mit Büro im Parterre. Bei
 Bedarf Mitbenutzung des anliegenden
 Fotostudios nach Absprache. Ab sofort
 zu mieten unter 0177 / 3 63 33 33.

Wohnen

Freischaffender Künstler und Radfahrer
 sucht ruhige 2-4 ZKBB für alleine oder
 als 2er WG, ab Oktober 2019, spätestens
 zum 31.12.2019. Gerne Dachgeschoss
 oder/und mit Garten/Balkon/frischer
 Luft, trotzdem stadtnah. Maximal 9
 Euro/qm. 0173/9579656 oder armin_
 nufer@yahoo.de

#Art4GlobalGoals
LÖWENTRAUT
 Kunstaussstellung by Leon Löwentraut
5.7.–25.8.2019
Frankfurter Hof Mainz
www.sommerausstellung-mainz.de
 Veranstalter:  Kooperationspartner:  

Märkte

Kindersachenflohmarkt am 4. August,
 12 bis 14 Uhr, bei der Dotzheimer Kerb
 mit rund 50 Ständen. Parallel dazu fin-
 det ein Frühschoppen mit Livemusik
 statt – so kommt die ganze Familie auf
 ihre Kosten. Mehr Infos unter www.ker-
 bedotzis.de. Alle Standplätze sind ver-
 geben. Interessierte können sich auf die
 Warteliste setzen lassen unter dotzi-
 flohmarkt@web.de.

Freizeit/Unterricht/ Weiterbildung

Instrumentalunterricht auf allen Instru-
 menten bequem bei Ihnen zu Hause.
 Musikschule mit neuem Konzept in
 Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Alle
 Lehrer mit abgeschlossenem Musikstu-
 dium und pädagogischem Hintergrund.
 Spaß an der Musik wird bei uns groß
 geschrieben! Unverbindlicher Probemo-
 nat: 06131 / 6 06 99 09, www.home-mu-
 sic-teachers.de.

Die Initiative Stadtgemüse ist die erste
 FoodCoop in Wiesbaden und ermöglicht
 es Gemüse, Fleisch und Milchprodukte
 aus regionaler Erzeugung ohne Pesti-
 zide zu fairen Preisen einzukaufen und
 an die Vereinsmitglieder zu Einkaufs-
 preisen weiterzugeben. Sie ist eine Ein-
 kaufsgemeinschaft, bei der Verbraucher
 Sammelbestellungen bei lokalen Erzeu-
 gern aufgeben. Durch die Direktab-
 nahme und großen Abnahmemengen
 können regionale Erzeugnisse günstig
 eingekauft und im Ladenlokal abgeholt
 werden. Beim Infotreffen sind alle In-
 teressierte herzlich eingeladen vorbeizukommen, am 11. Juli, 19 Uhr, im
 Fragmente, Blücherstraße.

Moderner gemischter Chor mit ab-
 wechslungsreicher Literatur sucht junge
 Leute, die Lust haben mit uns zu sin-
 gen. 0151 / 64 60 41 67

Was sagen Sie zu sensor und zu den The-
 men, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik,
 Anregungen und Meinungen herzlich
 willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.
 de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

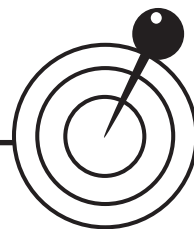
An dem Ort, den wir diesmal suchen,
 halten sich Menschen sehr gerne auf.
 Vor allem bei schönem Wetter ist er
 gut besucht. Etliche Freizeitaktivitä-
 ten rundherum und mittendrin könn-
 en von hier aus gestartet und un-
 ternommen werden, mit oder ohne
 Gefährt, aber am besten mit einem
 „Pferdchen“ in der Tasche – man
 weiß ja nie. Wiesbadener Hoch-

zeitspaare lassen sich in dieser Ku-
 lisse ebenfalls gerne ablichten. Seit
 144 Jahren ist dieser Ort nun schon
 in Betrieb – auf die eine oder andere
 Weise, aber stets verbunden mit Ur-
 laubsfeeling und Spaß. Seit nunmehr
 71 Jahren findet hier jedes Jahr ein
 festliches Ereignis für die ganze Fa-
 milie statt, und neuerdings werden
 sich Besucher an diesem Ort unter

freiem Himmel nicht nur die Sterne
 anschauen können. Wofür hier al-
 lerdings schon immer sehr gut ge-
 sorgt wurde, ist das leibliche Wohl
 der Besucher. Etliche Restaurants,
 Cafés und Eisstände lassen keine
 Wünsche offen.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. August
 mit Angabe Ihrer Postanschrift an
 raetsel@sensor-wiesbaden.de, um
 welchen Ort es sich handelt. Wir
 verlosen einen kleinen Preis. Die
 Lösung des letzten Rätsels war „Er-
 benheim Air Base“. Gewonnen hat
 Hagen Paluschtzik.



SV WEHEN WIESBADEN

DAS

VEREINT



BUNDESLIGA

SICHERE DIR JETZT DEINE TICKETS!
 UNTER SVWW.DE/TICKETS

Mit ESWE Verkehr zur Rheingauer Weinwoche

Vom 9. bis 18. August 2019 im Stadtzentrum Wiesbaden

Neuer Standort:
Mobilitäts-
zentrale



Das WeinfestTicket

- Für 4,70 € eine Hin- und Rückfahrt, gültig in ganz Wiesbaden und Mainz
- Gutschein für 1 x Gratis-Wein für volljährige Käufer

Gutschein an unserem neuen Standort in der Mobilitätszentrale (Marktstraße 10) abholen, bei einem unserer Partner-Weingüter einlösen – und dann Prost!

.....

Feiern Sie mit uns auf der Rheingauer Weinwoche in Wiesbaden.
Weitere Informationen finden Sie auf www.eswe-verkehr.de/weinfest

